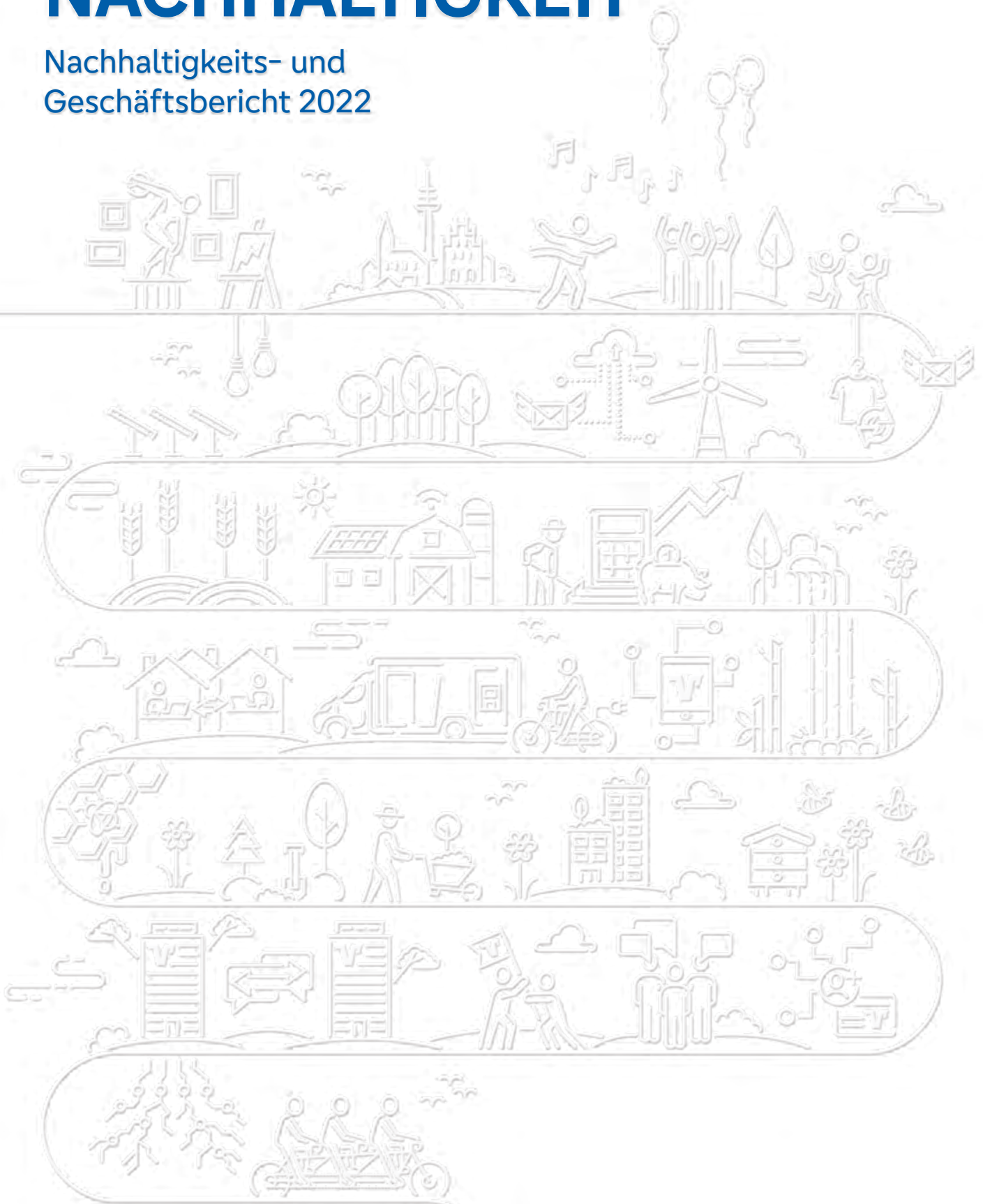


MEHR NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeits- und
Geschäftsbericht 2022



Mehr Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2022

Piktogramme und Farben leiten durch die SECHS NACHHALTIGKEITSFELDER der Volksbank Münsterland Nord – abgeleitet aus den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – kurz SDGs) der Vereinten Nationen



- SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Nachhaltig denken, nachhaltig handeln, nachhaltig leben

Nachhaltigkeit gehört zu den Megatrends unserer Zeit. Die genossenschaftliche Idee unterstützt seit jeher diesen Grundgedanken von Nachhaltigkeit – wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln zu erreichen.

Die Volksbank Münsterland Nord nutzt ihre zentrale Rolle zur Förderung der Wirtschaft und der Gesellschaft in der Region, um diese für die nächsten Generationen zukunftsfähig aufzustellen. „MEHR Nachhaltigkeit“ liegt nicht nur in ihren Wurzeln, die über 140 Jahre zurückreichen, sondern ist auch mit einer konkreten Mission für die Gegenwart und die Zukunft verbunden:

„Wir entwickeln uns für eine enkelgerechte Zukunft.“

Nachhaltigkeitsmission

Um diese Nachhaltigkeitsmission wirksam mit Leben zu füllen, hat die Bank im Dialog mit ihren Mitgliedern sechs konkrete Handlungsfelder aus den insgesamt 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) abgeleitet:



SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen

Für die soziale Nachhaltigkeit konzentriert sich die Bank unter anderem auf das Ziel „Gesundheit und Wohlergehen“. Dieses verfolgt sie mit ihrer Geschäftstätigkeit als Arbeitgeber und mit ihrem gesellschaftlichen Engagement für die Menschen in der Region. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf das Miteinander der Mitglieder gelegt, die als Eigentümer die Bank tragen.



SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Für die ökologische Nachhaltigkeit und das Ziel „Bezahlbare und saubere Energie“ orientiert sich die Bank am Pariser Klimaabkommen. Dazu finanziert sie den Ausbau und die Förderung erneuerbarer Energien sowie Investitionen in Energieeffizienz.



SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Im Bereich der ökonomischen Nachhaltigkeit verfolgt die Bank das Ziel „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“. Über eine Finanzierungsrichtlinie und integrierte Ausschlusskriterien soll ein nachhaltiger Finanzierungszweck der Engagements sichergestellt werden.



SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Durch den Einsatz der Bank für die Stärkung von Gründernetzwerken, die Finanzierung von Innovationen in der Region und die Unterstützung der Mitglieder und Kunden in der digitalen Transformation wird das Ziel „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ verfolgt.



SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Die Bank entwickelt zur Erreichung des Ziels „Maßnahmen zum Klimaschutz“ eigene Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug. Auch durch das Streben nach Ressourceneffizienz und die Reduktion der Treibhausgasemissionen im eigenen Geschäftsbetrieb trägt sie zur Erreichung dieses Ziels bei.



SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Mittels eines verstärkten Mitgliederdialogs sowie einer digitalen Mitgliederplattform verfolgt die Bank das Ziel „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“.



Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



[www.vbmn.de/
nachhaltigkeitsbericht](http://www.vbmn.de/nachhaltigkeitsbericht)

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Volksbank Münsterland Nord nimmt im Einklang mit dem Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) die drei Dimensionen der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit gleichermaßen in den Fokus. Hier hat sich die Bank ambitionierte Ziele gesetzt, um über ihre Geschäftsaktivitäten im Kerngeschäft, aber auch ihr gesellschaftliches Engagement wirksame Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung in der Region zu leisten.

Im vorliegenden Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht werden die Fortschritte dargestellt. Piktogramme, die den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet sind, visualisieren die Ziele. „Nachhaltigkeit“ ist auch Teil der strategischen Projekte „Digitale Transformation“ und „Mitgliedschaft“. Gemeinsam tragen sie dazu bei, das Institut als „DIE Bank unserer Region“ weiter zu verankern und zukunftssicher sowie enkelgerecht aufzustellen.

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“

Der genossenschaftliche Leitgedanke entfaltet auch beim Thema Nachhaltigkeit seine gemeinschaftliche Wirkung. Daher unterschreiben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Münsterland Nord symbolisch durch Nennung ihrer Namen in alphabetischer Reihenfolge von Anfang bis Ende des vorliegenden Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichts.



Die Vorstände der Volksbank Münsterland Nord eG mit den strategischen Nachhaltigkeitsfeldern der Bank: Friedhelm Beuse, Andreas Hartmann, Hubert Overesch, Dietmar Dertwinkel, Ulrich Weßeler, Jürgen Feistmann und Thomas Jakoby, v.l.n.r.

Verantwortliche Mitarbeiterinnen für strategische Projekte der Volksbank Münsterland Nord eG: Esther Höggemann (Nachhaltigkeit), Carina Beckmann (Digitale Transformation) und Lorena Glatz (Mitgliederorientierung), v.l.n.r.

Inhalt

EDITORIAL	2
DIE VORSTÄNDE	4
INHALT	6
GASTBEITRAG	8
	10



SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen	12
Soziale Verantwortung für Mitarbeitende und die Region	14
Förderbilanz 2022	16
Werte-Stiftung-Münsterland	24
Kunstförderung	26

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie	30
Wirtschaftlicher und persönlicher Einsatz für erneuerbare Energien und Effizienz	32

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	34
Werte-Bank-Münsterland	36
Kundenporträts: Crespel & Deiters Group, VEKA AG	38



SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur	40
Innovation und digitale Transformation: vom kleinsten Projekt zum größten Programm	42
Omnikanale Kundennähe neu gedacht – Bankbus und Servicecenter	44

SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz	46
Nachhaltige Geldanlage als Beitrag zu messbar mehr Klimaschutz	48

SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	50
Die Mitgliedschaft bei der Volksbank Münsterland Nord	52
NetzWert – das digitale Mitgliedernetzwerk	54
Weichen für die Fusion mit der Volksbank eG gestellt	56



NACHHALTIGKEITSBERICHT 58



PERSONEN UND FILIALEN	104
Aufsichtsrat	105
Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat	106
Bereichsdirektion	107
Marktbereichsleiter	108
Filialen Nord	109
Filialen Süd	110

IMPRESSUM	112
------------------	------------

ALS SEPARATE BROSCHÜRE EINGELEGT

LAGEBERICHT

ERGEBNISVERWENDUNG

JAHRESBILANZ

BERICHT DES AUFSICHTSRATES





MEHR Nachhaltigkeit als Chance für unsere Landwirtschaft und Region

Susanne Schulze Bockeloh

Vize-Präsidentin des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV) und Kreisvorsitzende des landwirtschaftlichen Kreisverbandes Münster

Unsere Landwirtschaft leistet nicht nur durch die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln, sondern auch durch ihre wirtschaftliche Wertschöpfung einen wichtigen Beitrag für unsere Region. Seit jeher bilden Genossenschaften dabei ein wichtiges Fundament im landwirtschaftlichen Bereich, um sich durch freiwillige Kooperationen gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Die Kraft der Gemeinschaft getreu dem Leitsatz „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ von Friedrich Wilhelm Raiffeisen wirkt seitdem als Erfolgsrezept zur Entwicklung ganzer Regionen. Hier leistet auch die Volksbank Münsterland Nord einen zentralen Beitrag durch individuelle und bedarfsgerechte Konzepte für ihre landwirtschaftlichen Kunden. Die Landwirte tragen über regelmäßige Investitionen wiederum zum Kreditwachstum auf Bankenseite bei.

„Unsichere Rahmenbedingungen und steigende Anforderungen sind gewichtige Herausforderungen für die Branche. Dabei ist sie weiterhin auf starke wirtschaftliche Partner wie die Volksbank Münsterland Nord angewiesen.“

Susanne Schulze Bockeloh

MEHR Nachhaltigkeit

Der umfassende Strukturwandel der Landwirtschaft wirkt auf beiden Seiten. So ist unter anderem die Zahl der Höfe in Westfalen-Lippe spürbar zurückgegangen. Auch die Strukturen auf den Höfen, in Dörfern und Städten wie auch in der Vermarktung haben sich stark gewandelt. Zugleich sind die Ansprüche der Bevölkerung deutlich gestiegen. Neben einer hohen Produktqualität zu günstigen Preisen wird auch eine höhere Prozessqualität erwartet, was vor allem die Standards der Nutztierhaltung sowie im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz betrifft. Diesem Kundenwunsch nach „MEHR Nachhaltigkeit“ stellt sich die Landwirtschaft.

Die Transformation aktiv mitgestalten

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit der großen Mehrheit unserer Gesellschaft eine Landwirtschaft zu gestalten, die zugleich wirtschaftlich leistungsfähig, ökologisch verträglich und sozial gerecht ist. Landwirtschaft als bodenständiger Wirtschaftsbereich übernimmt Verantwortung für Natur und Tiere und für die Menschen in unseren Familien und auf den Betrieben. Wir sind mit unseren Höfen verbunden und denken in Generationen. Ein gut ausgebildeter Nachwuchs steht in den Startlöchern – mit innovativen Ideen, hohen Ansprüchen an die eigene Arbeit und dem Wunsch, die Betriebe insgesamt zukunftsfähig aufzustellen. Hierzu gehören neben einer konsequenten Optimierung der bestehenden Prozesse auch die aktive Mitgestaltung der Transformation, deren Schübe in immer kürzeren Zeitabständen und gleichzeitig in größerem Umfang auf die gesamte Branche treffen.

Investitionen in erneuerbare Energien

Als Landwirte und Landwirtinnen sind wir lösungsorientiert und wir packen die drängenden Themen an: Wir haben eine Vielzahl nachhaltiger Projekte, die wir auf unseren Betrieben umsetzen. Die Bandbreite reicht von Umwelt- und Artenschutzmaßnahmen über Projekte zur Mitgestaltung der Energiewende bis hin zu Ansätzen für den Umbau der Tierhaltung, die in Westfalen-Lippe eine herausragende Rolle spielt. Es gilt insgesamt, die hiesige Landwirtschaft nachhaltig zu stärken, denn wir sind regional, wir stehen für Frische und Qualität unserer Produkte und heben uns nicht zuletzt auch mit unserer Klimabilanz deutlich von Importprodukten ab. Außerdem ist die Landwirtschaft der Wirtschaftsbereich mit den höchsten Investitionen in erneuerbare Energien. Ohne die Landwirtschaft ist die Energiewende nicht zu schaffen.

Auf starke wirtschaftliche Partner angewiesen

Die Auswirkungen der Corona-Krise und des entsetzlichen Ukraine-Krieges auf Lieferketten und Logistik zeigen, wie wichtig es ist, die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln nach guten Standards und mit kurzen Wegen, erzeugt von der regionalen Landwirtschaft, zu sichern. Unsichere Rahmenbedingungen und steigende Anforderungen sind gewichtige Herausforderungen für die Branche. Dabei ist sie weiterhin auf starke wirtschaftliche Partner wie die Volksbank Münsterland Nord angewiesen. Die einleitend zitierte genossenschaftliche Idee hat für die Landwirtschaft unserer Region somit weiter Bestand, gerade in der heutigen Zeit.

Susanne Schulze Bockeloh

Den Wandel zu MEHR Nachhaltigkeit auf allen Ebenen mitgestalten

Wir befinden uns in einem Transformationsprozess zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Gesellschaft, im Großen wie im Kleinen. Mittendrin die Volksbank Münsterland Nord. Mit dem Ziel eines auf Dauer angelegten, fairen Miteinanders und der Mission „Wir entwickeln uns für eine enkelgerechte Zukunft.“ ist sich die Bank ihrer wichtigen Rolle bewusst. Damit trägt sie das Erbe der genossenschaftlichen Gründerväter über Generationen weiter.



Das Projektbüro Nachhaltigkeit koordiniert das Gesamtprojekt und begleitet die durch den Nachhaltigkeitsrat vertretenen Bereiche der Bank bei der Umsetzung: Michael Bückler, Esther Höggemann, Maïke Leuermann und Patrick Grubba, v.l.n.r. Nicht im Bild: Bernd Sökeland.



Der Nachhaltigkeitsrat der Volksbank Münsterland Nord setzt sich aus den Direktoren verschiedener Bereiche zusammen. Er bespricht die erforderlichen Maßnahmen und setzt sie für eine durchgängige Nachhaltigkeits-systematik in den drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales in den jeweiligen Bereichen um: Ralf Kormann, Ulrich Närtker, Peter Nährig, Michael Brinkmann, Friedhelm Hagemann, Frank zur Nieden, Marcus Börgel, v.l.n.r. Nicht im Bild: Jan-Christian Klotz.



Esther Höggemann
Referentin für Nachhaltigkeitsmanagement
und Projektleiterin für das Gesamtprojekt
Nachhaltigkeit in der Volksbank Münsterland Nord

Nachhaltigkeit bildet neben den Werten Partnerschaft, Regionalität und Verantwortung das zentrale Wertegerüst der Volksbank Münsterland Nord und schlägt sich sowohl im Handeln nach innen als auch in den umfangreichen Finanzdienstleistungen nach außen nieder. Dabei verfolgt die Bank eine klare Strategie für die Sicherung langfristigen Erfolgs und den positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt. Neben den Zielen des Pariser Klimaabkommens dienen ihr die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales als Orientierung, um durch die Betrachtung aller Dimensionen die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen und zu verbessern. Ein weiterer Pfeiler für die Maßnahmen der Volksbank Münsterland Nord ist der Leitfaden des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR).

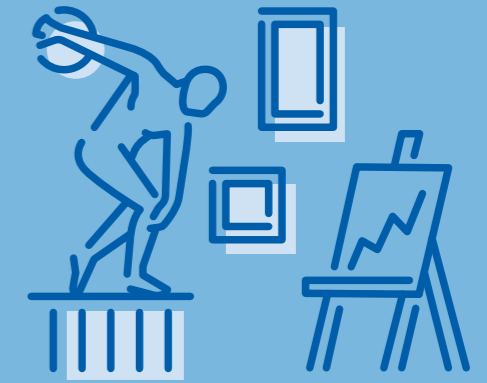
Die Volksbank Münsterland Nord hat ihr Nachhaltigkeitsverständnis und ihre Nachhaltigkeitsstrategie aus den 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung, den „Sustainable Development Goals“ (SDGs), abgeleitet, um vor allem entlang sechs konkreter Nachhaltigkeitsfelder die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in ihrer Region zu unterstützen. Das Nachhaltigkeitsmanagement der Bank teilt sich in verschiedene Gremien auf. 2021 wurde ein Nachhaltigkeitsrat gegründet, in dem sich acht Bereichsdirektoren mit verschiedenen Tätigkeitsfeldern wie Organisation, Kerngeschäft oder Unternehmenssteuerung engagieren, die jeweils ihren Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie leisten und

regelmäßig die erzielten Zwischenergebnisse sichten und bewerten. Bei der Umsetzung der verschiedenen Themen unterstützt ihn das Nachhaltigkeitsprojektbüro, das aus fünf weiteren Mitarbeitenden besteht.

Im August 2022 wurde das Engagement der Bank mit einer weiteren Vollzeitstelle ausgebaut, seitdem leitet Esther Höggemann als Referentin für Nachhaltigkeitsmanagement das Projektbüro und ist für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. Darüber hinaus werden alle Mitarbeitenden der Bank motiviert, sich bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsthemen in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales einzubringen. Auch in aktuellen Stellenausschreibungen ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil. So wird aus dem Transformationsprozess eine nachhaltige Erfolgsgeschichte – im Großen wie im Kleinen.



www.vbmn.de/nachhaltigkeit



SDG 3

GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN

Soziale Verantwortung für Mitarbeitende und die Region

Verantwortung im Sinne einer sozialen Dimension der Nachhaltigkeit ist ein unverzichtbares Merkmal einer Genossenschaftsbank. Bei der sozialen Nachhaltigkeit orientiert sich die Volksbank Münsterland Nord unter anderem am Ziel „Gesundheit und Wohlergehen“, dem SDG 3 aus den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung.

Im Blick hat die Bank dabei mehrere Gruppen: Mitarbeitende ebenso wie Mitglieder und die heimische Wirtschaft. Darüber hinaus wird das gesellschaftliche Engagement in Vereinen, Institutionen und Initiativen sowie die Kunst und Kultur durch die Volksbank und die hauseigene Werte-Stiftung-Münsterland gefördert und unterstützt.

Solidarität, Toleranz und das Eintreten für zwischenmenschliche und gesellschaftliche Werte sind nicht nur der Kompass für das Kerngeschäft der Bank. Sie wirken auch in der Förderung gesellschaftlicher Institutionen und Aktivitäten als fester Teil der Unternehmenskultur. Eine gute Unternehmenskultur und ein positives Betriebsklima sind aus Sicht der Bank entscheidende Kriterien, um Mitarbeitenden nicht nur heute, sondern auch morgen und übermorgen attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu bieten – gelebte Nachhaltigkeit nach innen mit dem Ziel der Arbeitnehmerzufriedenheit. Naturgemäß ist diese individuell und hängt von den Präferenzen der mittlerweile über 1.000 Mitarbeitenden in der Volksbank ab. „FeelGood – das Mehr für unsere Mitarbeiter“, lautet der Slogan für eine Vielzahl von Maßnahmen für die Mitarbeiterzufriedenheit: von Bereichen der Gesundheit über Fortbildungen, Flexibilität am Arbeitsplatz und Work-Life-Balance bis hin zu Mitbestimmungsmöglichkeiten und letztlich mehr Geld im Portemonnaie. Die Bank investiert in ihre Mitarbeitenden, was sich im Jahr 2022 unter anderem an über 2.000 Seminartagen und über 1,4 Mio. Euro Einsatz für Weiterbildung der Mitarbeitenden zeigt. Erneut wurde sie im November 2022 von der führenden Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu mit dem Top-Company-Siegel 2023 ausgezeichnet.

Zahlreiche Mitarbeitende haben auch im Jahr 2022 das Dienstrad-Angebot der Volksbank angenommen, bei dem die Bank einen monatlichen Zuschuss zusteuert. Über 100 neue Räder wurden bestellt, sodass nun insgesamt auf fast die Hälfte der Mitarbeitenden ein laufender Vertrag kommt.

**Top 2023
Company**



Die Volksbank Münsterland Nord wurde durch Mitarbeitende auf der Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu im November 2022 zu den rund fünf Prozent der beliebtesten Arbeitgeber gewählt.



Rekordjahr für den Volksbank Münster Marathon mit über 9.200 Teilnehmenden und rund 100 Läuferinnen und Läufer der Volksbank.



„Gesundheit“ als wichtiger Teil der Arbeitnehmerzufriedenheit unter dem Motto „FeelGood – das Mehr für unsere Mitarbeiter“.

„Arbeite, wo du lebst“ lautet derzeit das aktuelle Programm für moderne Arbeitswelten, bei dem Mitarbeitende zunehmend selbst ihren optimalen Arbeitsort festlegen können, um flexibel zu arbeiten, sei es im Home Office, ihrem Stammbüro oder an einem anderen Standort der Bank – eine Option, die vermehrt auch kurzfristig per App gebucht werden kann. Auch in schwierigen Situationen steht die Bank ihren Mitarbeitenden zur Unterstützung der mentalen Gesundheit zur Seite, sei es durch individuelle Angebote zur Entlastung durch die Familiengenossenschaft oder externe Beratung in Krisensituationen.

Für den Münsteraner Marathon, der seit über 20 Jahren fest mit der Volksbank verbunden ist, war 2022 ein Rekordjahr. Nicht nur, weil insgesamt über 9.200 Teilnehmende mitgelaufen sind, sondern auch, weil rund 100 Mitarbeitende der Volksbank selbst mitgemacht haben, darunter auch Dietmar Dertwinkel aus dem Vorstand. Die Bank hat das Laufengagement ihrer Mitarbeitenden aktiv gefördert, von der Übernahme der Startgebühren bis hin zu Lauflernkursen und einer gemeinsamen Teamlounge am Marathontag selbst.

In Verantwortung für die Region und die in ihr Lebenden Menschen hat die Bank im Jahr 2022 zahlreiche soziale Projekte von Vereinen und Institutionen der

Region über Spenden, Sponsorings und Crowdfunding unterstützt. Alleine mit ihrer Weihnachtsspende hat die Bank Kinder- und Jugendeinrichtungen im gesamten Münsterland mit insgesamt 45.000 Euro unterstützt. Insgesamt hat die Bank rund 1,5 Mio. Euro für soziales, ökologisches und kulturelles Engagement eingesetzt. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Diese Förderprojekte füllen unseren genossenschaftlichen Leitsatz mit Leben.

Sponsoring
679.000 €

Vj.: 570.000 €

Spenden aus Zweckerträgen Gewinnsparen
585.000 €

Vj.: 500.000 €

Spenden der Werte-Stiftung-Münsterland
202.000 €

Vj.: 188.000 €

Crowdfunding
74.000 €

Vj.: 92.000 €



www.vbmn.de/karriere



www.volksbank-muenster-marathon.de

Förderbilanz 2022

Soziale, ökologische und kulturelle Projekte in unserer Region

Die Volksbank Münsterland Nord verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln, indem sie die Region und die Menschen fördert. Diese Verantwortung zeigt sich besonders im Förderauftrag. So konnten wieder zahlreiche Projekte, Initiativen und Vorhaben der gemeinnützigen Vereine und Organisationen unterstützt werden.



Gartenträume für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Dank finanzieller Unterstützung der Volksbank wird der Garten im Außenbereich des OT-Heims St. Nikomedes in Steinfurt neugestaltet. Filialleiter Christian Roters überreichte den Geldbetrag an die Leiter des Projektes, Ewald Weiermann und Carsten Konermann, sowie an OT-Heim-Leiterin Katharina Voß (nicht im Bild).



Vortragsveranstaltungen und Referate

Der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband (WLV) informiert die Landsenioren regelmäßig zu landwirtschaftlichen Themen und berichtet über Naturschutz und Klimawandel. Beim Ortstermin in Hopsten überreichten Bereichsdirektor Friedhelm Hagemann und Agrarkundenberater Jan Frederik Hoppe die symbolische Spende der Volksbank an die Landsenioren Margret Leifker und Hermann Borchert sowie Jörg Müller vom WLV.



Kultur begeistert

Viele Jahre schon unterstützt die Volksbank die Kulturinitiative Greven, um das kulturelle Geschehen in der Region zu fördern. Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war das erste Ems-Jazz-Festival in der atmosphärischen Spielstätte der ehemaligen Baumwollspinnerei. Zehn Konzerte an vier Tagen versprachen abwechslungsreichen Jazz von Weltstars und regionalen Künstlern. Bei der neuen Programmvorstellung der Kulturinitiative besuchte Vorstandsmitglied Andreas Hartmann die Grevener Kulturmacher Werner Jacobs, Peter Hamelmann, Ulrich Reske und Günther Hill.



www.emsjazz.de

Rettungswagen neu ausgestattet

Der Ortsverein des DRK in Riesenbeck rüstete mit der Spende der Volksbank den Wagen mit der nötigen Ausstattung aus. Eine Besonderheit ist die elektrische Liege, die den Sanitätern die Versorgung der Erkrankten sehr erleichtert. Rot-Kreuz-Leiter Jan Hellweg und der erste Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Riesenbeck, Dr. Thomas Remmersmann, stellten Filialleiter Benedikt Greiwe den neu ausgestatteten Rettungswagen vor.



www.vbmn.de/engagement

WIR für soziale Nachhaltigkeit

Gesellschaftliche Verantwortung ist sowohl der Volksbank Münsterland Nord als auch den Mitarbeitenden und Kunden sehr wichtig. Gehandelt wird nach dem genossenschaftlichen Leitgedanken: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“.

Freude schenken mit dem Wunschbaum

Die Volksbank-Azubis des 1. Lehrjahres planten für die Weihnachtszeit ein besonderes Projekt. In den Filialen rund um Münster wurden Weihnachtsbäume aufgestellt, die auch mit Wunschkarten und Wunschsternen geschmückt wurden. Die Wünsche kamen von Kindern der Kinderonkologie des UKM, der Kinder- und Jugendpsychiatrie des UKM und vom Tierheim Münster. Nun konnten die begehrten Wunschkarten „gepflückt“ werden, um die entsprechenden Wünsche zu erfüllen. Diese Aktion kam so gut bei allen Mitarbeitenden an, dass eine Ausdehnung auf das gesamte Geschäftsgebiet für Folgejahre angeregt wurde.



Gelebte Genossenschaft

Die russische Invasion in der Ukraine hat viele Menschen zur Flucht gezwungen. Die Volksbank-Mitarbeitenden halfen direkt mit einer Spende, die von der Volksbank auf insgesamt 40.000 Euro aufgestockt wurde.



Charity Golf Cup in Greven

Beim 2. Charity Golf Cup im Golfclub Aldrufer Heide verdoppelte die Werte-Bank sämtliche Einnahmen des Turniers. Der Verein „Herzkranken Kinder aus Münster“ konnte so eine Spendensumme von 11.120 Euro entgegennehmen. Die Vereinsvorständin, Vera Vornhusen, freute sich über den symbolischen Scheck von Vorstandsmitglied Dietmar Dertwinkel und dem Leiter der Werte-Bank-Münsterland, Christian Schulz.



Die Werte-Bank-Münsterland ist ein eigenständiger Geschäftsbereich der Volksbank Münsterland Nord. Regelmäßig veranstaltet sie Golfturniere mit dem Leitgedanken: **Werte leben – schaffen – weitergeben.**

Bei den Charity-Turnieren wird das Startgeld der Teilnehmenden von der Werte-Bank verdoppelt und einem gemeinnützigen Verein übergeben.

Werte-Bank-Münsterland Trophy

Im Golfclub Brückhausen fand das Charity-Turnier der Herren zum wiederholten Mal statt. Die von der Werte-Bank verdoppelten Startgelder wurden der Lebenshilfe Kreis Steinfurt übergeben. Vorstandsmitglied Dietmar Dertwinkel überreichte den symbolischen Spendenscheck über 10.020 Euro an das Aufsichtsratsmitglied der Lebenshilfe, Prof. Dr. Klaus Gellenbeck.



www.vbm.de/engagement

Nachhaltiges Engagement durch Förderwettbewerbe in unserer Region

Förderwettbewerbe gehören für die Volksbank Münsterland Nord fest zum gesellschaftlichen Engagement. Kontinuierlich erfolgen Ausschreibungen, bei denen Projekte und Ideen eingereicht werden können. Vereine und Einrichtungen aus der Region, die sich besonders einbringen, werden unterstützt.

Hüpfburgen für Vereine

Mit dem Förderwettbewerb „3 Hüpfburgen für Vereine unserer Region“ spendete die Volksbank Hüpfburgen samt Anhänger an mitgliedsstarke Vereine. Etwa 30 Vereine haben sich beworben und das Los hat entschieden. Vorstandsmitglied Jürgen Feistmann überreichte die freudige Nachricht an die Gewinner-Vereine: SV Germania Hauenhorst, SV Schwarz-Weiß Lienen und DJK Grün-Weiß Albersloh 1954.



Apfelbäume für das Paradies

Der Heimatverein Ostbevern freut sich über einen weiteren kleinen Schritt in Sachen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz. Mit finanzieller Unterstützung der Volksbank wurden fünf Apfelbäume an zwei Standorten in Ostbevern gepflanzt. Die Aktiven des Heimatvereins kümmern sich um die Hege und Pflege und die Früchte kommen der Allgemeinheit zugute. Filialleiter Marcel Thiemann und Vorstandsmitglied Friedhelm Beuse besichtigten die Bäume gemeinsam mit Franz-Josef Elberich und Alfred Stiller vom Heimatverein.



140 Bäume für unsere Region



So lautete der Aufruf zum 140-jährigen Bestehen der Volksbank. Die Baumpflanzaktionen stehen ganz im Zeichen der Volksbank-Werte Partnerschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung und Regionalität.

Garten der Vielfalt

Auf dem evangelischen Friedhof in Burgsteinfurt startete das Umweltprojekt für Jung und Alt. Mitglieder des Presbyteriums pflanzten zusammen mit Friedhofsgärtner Ralf Geißler die von der Volksbank gespendeten Bäume. Kundenberater Michael Purr-Arning half beim Angießen und überreichte zusätzliche Gießkannen an Kirchmeister Walter Krebs.



www.vbm.de/engagement





Gewonnen, gespart und geholfen in unserer Region

Gewinnsparen bei der Volksbank Münsterland Nord, das ist gewinnen, sparen und helfen. Neben der Chance auf attraktive Preise wird ein Teil eines jeden Loses verwendet, Menschen in Not sowie soziale bzw. gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen. So wurden wieder viele karitative und kulturelle Projekte in der Region gefördert.

Besonderes Glück hatten folgende Gewinnsparerer



In Altenberge überreichte Filialleiterin Sandra Schmiedel das Elektroauto „VW ID.3“. Über einen MINI Cooper SE freuten sich mit dem Gewinner aus Rheine auch Vorstandsmitglied Jürgen Feistmann und Filialleiter Gerrit Liedmeyer.



Jeweils 5.000 Euro überreichten Filialleiter Berthold Buntenkötter und Kundenberaterin Beate Schulze Berge in Everswinkel, Filialleiter Michael Schöne und Kundenberater Michael Rottwinkel in Telgte und Kundenberater Rüdiger Sloot in Hörstel.

45.000 Euro Weihnachtsspende an Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Region

Mit der Aktion „Weihnachtsspende“ hat die Volksbank Münsterland Nord zum Ende des Jahres eine große Spendenaktion gestartet. Insgesamt 45.000 Euro gingen an verschiedene Kinder- und Jugendeinrichtungen in der gesamten Region. Vorstandsmitglied Dietmar Dertwinkel bei der Übergabe des Spendenschecks in Höhe von 5.000 Euro an Michael Kaiser von der Kinder- und Jugendhilfe St. Mauritz, eine der begünstigten Einrichtungen.



Seit über 140 Jahren engagiert sich die Volksbank für ihre Mitglieder. Nachhaltigkeit, Verantwortung, Partnerschaft und Regionalität bilden die Grundlage für das Wirken der Genossenschaftsbank und ihren Förderauftrag. In der Förderbilanz veröffentlicht die Bank regelmäßig ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.



www.vbmn.de/engagement

Nachhaltig in der Region engagiert: die Werte-Stiftung-Münsterland

Zwischenmenschliche und gesellschaftliche Werte fördern – dieser Antrieb steht im Zentrum der Werte-Stiftung-Münsterland. Als Unternehmensstiftung der Volksbank Münsterland Nord ist sie ein tragender Pfeiler des gesellschaftlichen Engagements und Förderinstitution für die Region – und trägt ihre Mission schon in ihrem Namen.

Unter dem Dach der Werte-Bank hat sie bei 30 Projekten im Jahr 2022 über 200.000 Euro an Fördergeldern für gemeinnützige Stiftungszwecke in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen bewilligt.

- ✓ **Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke: 21.920,- Euro** (§ 52, Abs. 2, Nr. 25 AO)
- ✓ **Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung: 64.316,- Euro** (§ 52, Abs. 2, Nr. 7 AO)
- ✓ **Förderung von Kunst und Kultur: 25.000,- Euro** (§ 52, Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO)
- ✓ **Förderung des Sports: 37.136,- Euro** (§ 52, Abs. 2, Satz 1 Nr. 21 AO)
- ✓ **Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege: 15.800,- Euro** (§ 52, Abs. 2, Satz 1 Nr. 3 AO)
- ✓ **Förderung von Wissenschaft und Forschung: 14.700,- Euro** (§ 52, Abs. 2, Satz 1 Nr. 1 AO)
- ✓ **Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege: 7.000,- Euro** (§ 52, Abs. 2, Satz 1 Nr. 8 AO)
- ✓ **Förderung der Heimatpflege, Heimatkunde und der Ortsverschönerung: 10.000,- Euro** (§ 52, Abs. 2, Satz 1 Nr. 22 AO)
- ✓ **Förderung der Jugend- und Altenhilfe: 6.000,- Euro** (§ 52, Abs. 2, Satz 1 Nr. 4 AO)

 **Werte-Stiftung-Münsterland**
Volksbank Münsterland Nord eG

Eine Auswahl der Stiftungsprojekte

St. Agatha Grundschule

Die St. Agatha Grundschule in Alverskirchen benötigte eine neue Ausstattung, um die ganzheitliche Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler und die Nachmittagsbetreuung zu unterstützen. Unter anderem standen Trommeln ganz oben auf der Wunschliste, aber auch Sportgeräte, Sportbälle sowie Spielsachen für die Schulpausen. Durch die Unterstützung der Werte-Stiftung-Münsterland konnte über die Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung unter anderem ein kompletter Klassensatz neuer Trommeln für die Schülerinnen und Schüler angeschafft werden.



ProTalent

Besonders herausragende und sozial engagierte Studierende können sich seit dem Jahr 2011 für das durch die Bundesregierung initiierte Deutschlandstipendium bewerben, bei dem die Westfälische Wilhelms-Universität in Münster Partner der ersten Stunde ist. Das Besondere am Deutschlandstipendium: Der Bund verdoppelt den Betrag, den private Fördernde übernehmen, auf die volle Fördersumme, die zu 100 Prozent an die Stipendiaten ausgeschüttet wird. Unter dem Namen ProTalent fördert die Universität mit monatlich 300 Euro Stipendiaten mit dem Ziel, ihnen neue Perspektiven zu eröffnen, Freiräume für vertiefende Studienkurse zu verschaffen und sie zu weiteren Spitzenleistungen zu motivieren. Seit vielen Jahren unterstützt die Werte-Stiftung-Münsterland das ProTalent-Stipendienprogramm und engagierte sich im Jahr 2022 als Silber-Förderer im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.



Theatergruppe „King’s Men“

„King’s Men“ ist eine deutsch-niederländische Theatergruppe, die 2016 am Kloster Bentlage in Rheine gegründet wurde. Nach bereits drei erfolgreichen Shakespeare-Produktionen mit Stammpublikum soll 2023 das tragische Schicksal von König Lear und seinen drei Töchtern in Szene gesetzt und für das Publikum in Rheine sowie im deutsch-niederländischen Grenzraum erlebbar werden. Ein zeitloser Klassiker über den falschen Umgang mit Macht mit aktuellem Bezug. Der gute Ruf der „King’s Men“ und ihrer quirligen Inszenierungen eilt ihnen dabei voraus. Sie bieten aufwändige Produktionen, die allein aus dem Verkauf der Eintrittskarten nicht finanziert werden können. Die Realisierung wird durch die Werte-Stiftung-Münsterland unterstützt, die zahlreiche Projekte im Bereich Kunst und Kultur fördert.



Gemeindecaritas Albachten

Die Gemeindecaritas Albachten ist eine Lebensmittelausgabe für sozial bedürftige Menschen und wird von etwa 50 Mitarbeitenden unterstützt, die rein ehrenamtlich arbeiten. Bislang kamen die Lebensmittelspenden aus den Lebensmittelüberschüssen anderer Tafeln. Wegen der steigenden Nachfrage musste die Lebensmittelunterstützung an die Gemeindecaritas Albachten eingestellt werden. Anlässlich der Advents- und Weihnachtszeit suchte die Lebensmittelausgabe nach neuen Unterstützern, um den Bedürftigen in der Gemeinde eine außergewöhnliche Freude zu machen. Ergänzend zur normalen Lebensmittelausgabe sollten Tüten mit besonderen Lebensmitteln und weihnachtlichem Bezug verteilt werden.

Die Werte-Stiftung-Münsterland fördert dieses bürgerschaftliche Engagement. So konnten über 30 Lebensmittelkörbe zusammengestellt und zur Weihnachtszeit an die Bedürftigen überreicht werden.



www.werte-stiftung-muensterland.de

„Wir bewegen Kunst und Kultur in unserer Volksbank“

So lautet die Projektmission für den Kunst- und Kulturausschuss bei der Volksbank Münsterland Nord. Kunst und Kultur sind nicht nur für die Bank relevant, sondern haben darüber hinaus eine herausragende Bedeutung für die Gesellschaft, sind gar Ausdruck des menschlichen Daseins und bieten Raum für die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. So fördert die Volksbank Münsterland Nord bereits seit 2016 gezielt Künstlerinnen und Künstler der Kunstakademie Münster, um ihrem Start in die professionelle Karriere den nötigen Anschlag zu verleihen.

start³ – Förderung junger Gegenwartskunst macht gesellschaftliche Verantwortung kreativ erlebbar



Mit der Neukonzeption des Kunstförderprogramms unter dem Namen „start³ – Förderung junger Gegenwartskunst der Volksbank Münsterland Nord“ wird die Förderung seit Anfang 2022 noch passgenauer an den individuellen Bedürfnissen der jungen Künstlerinnen und Künstler ausgerichtet. Anstelle des Kunstpreises, der als einmalige Förderung ausgelobt war, schreibt die Volksbank nunmehr drei Förderinstrumente für Künstlerinnen und Künstler aus, die den Studiengang „Freie Kunst“ vollendet haben.

Das zyklische Förderprogramm umfasst 24 Monate, in denen drei Förderinstrumente und insgesamt fünf Stipendien vergeben und umgesetzt werden.

- 1. Ein Produktionsstipendium** für die Konzeption und Produktion eines neuen Werks, Projekts o. Ä. mit Präsentation in der Stadthausgalerie in Münster in Kooperation mit der Kunsthalle Münster.
- 2. Ein Katalogstipendium** für die Konzeption und Produktion eines Einzelkataloges, verbunden mit einer Buchpräsentation in Münster.
- 3. Drei Startstipendien**, verbunden mit einer moderierten Publikumsveranstaltung (Werkpräsentation, Performance, Gespräch, Arbeitsvorhaben o. Ä.) in Münster.

Über die Aufnahme in das aktuelle Programm freuen sich Marie Heleen Samrotzki aus Köln (Produktionsstipendium), Yui Tombana aus Münster (Katalogstipendium) sowie Isabel Schober, Meike Schulze Hobeling und Zauri Matikashvili – alle aus Münster (je ein Startstipendium). „Mit dem Förderprogramm initiiert die Volksbank einen auf Relevanz und Nachhaltigkeit hin angelegten Prozess kultureller und gesellschaftlicher Auseinandersetzung“, beschreibt Lorena Glatz, Leiterin des Kunst- und Kulturausschusses der Volksbank Münsterland Nord, die Förderung junger Gegenwartskunst.



www.start3.de

V.l.n.r.: Lorena Glatz (Leiterin Kunst- und Kulturausschuss der Volksbank Münsterland Nord), Zauri Matikashvili, Isabel Schober, Antonia Lotz (Programmleitung start³), Meike Schulze Hobeling, Stephanie Sczapanek (Kunstvermittlung), Yui Tombana, Marie Heleen Samrotzki und Thomas Jakoby (Vorstandsmitglied der Volksbank Münsterland Nord).



„Die Akademie freut sich sehr über diese außergewöhnliche Initiative der Volksbank Münsterland Nord. Hier ist ein maßgeschneidertes Programm für Alumni entstanden, das die beiden essenziellen Dinge, die zur Förderung junger Kunst unerlässlich sind, zusammenbringt: den Enthusiasmus für junge Kunst genauso wie die Anerkennung der lebenspraktischen und kunstbetrieblichen realen Bedarfe junger Künstler!“

Prof. Dr. Nina Gerlach, Rektorin der Kunstakademie Münster, und ihr Stellvertreter, Prorektor Stefan Hölscher, über das Förderprogramm Kunst

POP UP Junge Kunst in Münster

Neben der Förderung junger Gegenwartskunst im Rahmen des Programms „start³“ unterstützt die Volksbank Münsterland Nord weitere Projekte und Vorhaben von Künstlerinnen und Künstlern der Kunstakademie Münster. Zuletzt im Herbst 2022 war so das VolksbankForum an der Voßgasse in Münster zur Heimat für eine besondere Kunstausstellung geworden. Bereits zum zweiten Mal fand dort eine „POP UP“-Ausstellung statt – dieses Mal unter dem Titel „POP UP – Junge Kunst in Münster“.



8.000 Euro für die Kinderkrebshilfe Münster e.V.: Ulrike Philipzen, Vorstandin der Kinderkrebshilfe (2. v.r.), nahm den Spendenscheck freudig von Lorena Glatz (l., Leiterin Kunst- und Kulturausschuss der Volksbank Münsterland Nord), Sandra Pulina (2. v.l., Künstlerin) und Thomas Jakoby (r., Vorstandsmitglied der Volksbank Münsterland Nord) entgegen.

Gezeigt wurden Werke aus den Bereichen Malerei, Keramik, Fotografie und Objektkunst von Matthias Lars Anders, Javkhan Ariunbold, Salomé Berger, Fabian Coppenrath, Maïke Denker, Tobias Maria Doerr, Adrian Ferdinand, Charlotte Hilbold, Judith Kaminski, Valentino Magnolo, Sandra Pulina, David Rauer, Isabel Schober und Meike Schulze Hobeling.

Dabei stand die Auktion für einen guten Zweck zum Abschluss der Ausstellungszeit besonders im Fokus. Es wurden tolle Kunstwerke versteigert und dadurch junge Künstlerinnen und Künstler gefördert, gleichzeitig wurde im Rahmen des regional-kulturellen Engagements der Volksbank die wichtige Arbeit der Kinderkrebshilfe Münster e.V. unterstützt. Durch die Versteigerung von 14 Kunstwerken kam eine Spendensumme von insgesamt 8.000 Euro zusammen, die noch am selben Abend an den Verein überreicht wurde.



Engagiert in der Region: Kinder-Jugend-Kulturhaus zu Gast im VolksbankForum

Nicht nur für Kunstausstellungen in Zusammenarbeit mit der Kunstakademie Münster stellt die Volksbank Münsterland Nord ihr VolksbankForum zur Verfügung: Regionale Kulturinitiativen haben die Möglichkeit, die Räumlichkeiten an der Voßgasse in Münster zur Zwischennutzung zu mieten – und zwar kostenfrei. So wurde die Bank im Jahr 2022 gleich zweimal Gastgeber für das Kinder-Jugend-Kulturhaus. Zentral in der Innenstadt in Münster durften sich Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichsten Kulturaktivitäten ausprobieren, begleitet von gestandenen Künstlerinnen und Künstlern. Dabei sollte das Konzept keine Sozialarbeit oder Jugendhilfe ersetzen, sondern echten Austausch auf künstlerischer Ebene ermöglichen und kulturelle Bildung in der Region unterstützen.



Der Kunst- und Kulturausschuss der Volksbank Münsterland Nord (v.l.n.r.): Ruth Jetmar (Private Banking), Doris Beidermühle (Rechnungswesen), Jan Soller (Firmenkunden), Dennis Kannengießer (Infrastrukturmanagement), Thomas Jakoby (Vorstand), Patrick Grubba (Pressesprecher), Lorena Glatz (Leiterin des Ausschusses) und Alina Otte (Veranstaltungsmanagement).

Kunst- und Kulturausschuss der Volksbank Münsterland Nord

Um Kunst und Kultur weiter in der Bank zu verankern, hat sich innerhalb des Instituts ein Kunst- und Kulturausschuss zusammengeschlossen. Mit der Mission „Wir bewegen Kunst und Kultur in unserer Volksbank“ hat jedes Mitglied seinen eigenen Verantwortungsbereich, innerhalb dessen es als Multiplikatorin bzw. Multiplikator für das Thema dient oder organisatorische Arbeiten rund um die Kunst übernimmt.

Die Ausschussmitglieder sind Mitarbeitende unterschiedlichster Abteilungen der Volksbank, um wichtige Schnittstellen, beispielsweise für die Organisation von Veranstaltungen oder bei infrastrukturellen Fragen, abzudecken. Weitere Aufgaben sind unter anderem die Überwachung des Förderprogramms und Entscheidungen über den Ankauf von Kunst für die Bank. Der Kunst- und Kulturausschuss hält Kunst über Aktivitäten im Gespräch und kommuniziert regelmäßig über laufende Projekte.



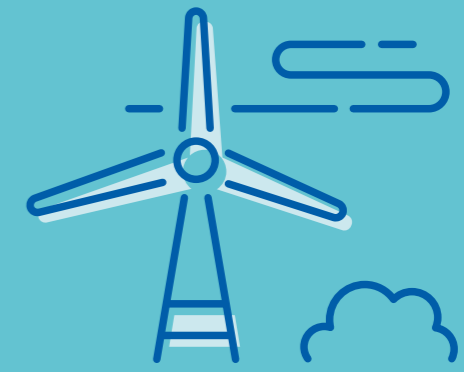
Lorena Glatz
Referentin Unternehmenskommunikation und in diesem Zusammenhang auch Leiterin des Kunst- und Kulturausschusses und Fachverantwortliche für das Thema Kunst und Kultur bei der Volksbank Münsterland Nord.



www.vbmn.de/kunst



1. / 2. / 3. **Fabian Coppentrath** Raum, Taste (...), Abwarten, Öl auf Baumwolle, 180 x 150 cm, 2019–2020 / 4. **Isabel Schober** Tete a tete, Öl und Acryl auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2017 / Sorry, Öl und Acryl auf Leinwand, 150 x 120 cm, 2017 / 5. **Charlotte Hilbott** untitled #190625, Öl auf Leinwand, 180 x 155 cm, 2019 / 6. **David Rauer** o.T., Keramik, Kristallglasur, Steinzeug 1240 Grad C, 85 x 37 x 23 cm, 2022



SDG 7

**BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE**

Wirtschaftlicher und persönlicher Einsatz für erneuerbare Energien und Effizienz

Die Volksbank Münsterland Nord setzt sich für den Ausbau und die Förderung regenerativer Energien ein – mit finanziellen und personellen Mitteln für ökologische Nachhaltigkeit. Darüber hinaus zielt ihr Engagement auf größere Energieeffizienz und intelligentes Energiemanagement ab, was sowohl im eigenen Haus als auch für die Kunden positive Effekte hervorbringt. Dabei orientiert sich die Bank an den Zielen des Pariser Klimaabkommens.

Zur Deckung ihres eigenen Energiebedarfs bezieht sie schon jetzt zu 100 Prozent Ökostrom. Etwa die Hälfte dieses Stroms ist zudem gelabelt. Hierdurch unterstützt die Volksbank zusätzlich den Auf- und Ausbau von Anlagen zur Erzeugung von regenerativer Energie.

Über diese Maßnahmen hinaus wird das Engagement der Bank sowohl durch wirtschaftliche Investitionen in erneuerbare Energien als auch durch den persönlichen Einsatz von Mitarbeitenden verstärkt. In der Region konnten zahlreiche Windparks mit Unterstützung der Volksbank Münsterland Nord realisiert werden. Sie bilden im Münsterland und darüber hinaus einen wichtigen Pfeiler für die Versorgung mit regenerativen Energien. Unter anderem konnten über die Finanzierung verschiedene Windparks in Ochtrup, Neuenkirchen, Rheine-Hauenhorst, Altenrheine, Mettingen, Hörstel und Hopsten gebaut werden. Der Bau des jüngsten Windparks in Hopsten hat 2021 begonnen, seit dem Jahr 2022 produzieren dort sechs Windräder mit einer Nennleistung von je 4,2 Megawatt regenerativen Strom, wodurch seitdem jährlich mehrere Millionen Kilogramm CO₂ eingespart werden können.

Um die Energiewende in der Region weiter aktiv voranzutreiben, hat die Volksbank Münsterland Nord im Jahr 2022 mehrere Mitarbeitende in den ehrenamtlichen Vorstand einer Energiegenossenschaft entsendet, die mit Unterstützung des Kreises Steinfurt gegründet



Friedhelm Hagemann (Bereichsdirektor Firmenkunden, L.) und Hubert Overesch (Mitglied des Vorstands, 2. v. r.) gratulieren zum erfolgreichen Abschluss „Zertifizierte/r Erneuerbare-Energien-Projekt-spezialist:in ADG“.

wurde, um in der Region den Weg zur Klimaneutralität und Energieunabhängigkeit aktiv zu unterstützen. Aktuell werden Beteiligungen und Initiierungen verschiedener Projekte geplant, um auf der Basis des deutschen Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) mehr Strom aus erneuerbaren Energien ins Netz einzuspeisen und die Bürgerinnen und Bürger hieran über ein Genossenschaftsmodell zu beteiligen.

Erneuerbare Energien haben in der Kundenberatung und Finanzierung seit vielen Jahren einen festen Platz, werden aber zukünftig im Zuge der Energiewende weiter an Bedeutung gewinnen und im Investitions- und Finanzierungsvolumen deutlich steigen.



Deshalb hat die Volksbank über das gesamte Jahr 2022 hinweg Weiterbildungsprogramme gefördert. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Firmenkundenberatung und der Kreditabteilung der Bank haben das mehrmonatige externe Qualifizierungsprogramm „Zertifizierte/r Erneuerbare-Energien-Projekt-spezialist:in ADG“ erfolgreich absolviert. Mit dieser Qualifikation, der organisatorischen Schaffung des Bereichs „Erneuerbare Energien“ und einer breiten Produktpalette kann die Bank ihren Kunden fundierte Beratung garantieren und mit passgenauen Lösungen in den Bereichen Windkraft-, Photovoltaik- und Biogasanlagen bei ihren Vorhaben begleiten.

Parallel strebt die Volksbank Münsterland Nord konsequent danach, die Ressourceneffizienz im eigenen Geschäftsbetrieb zu steigern. Die Bank hat verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs aufgesetzt und mit einer Kommunikationskampagne für Mitarbeitende vor Ort begleitet. Beispielsweise wird vollständig ökologisch bezogener Strom für die elektrifizierten Dienstfahrzeuge eingesetzt, deren Anteil am Fuhrpark im Jahr 2022 deutlich gestiegen ist. War im Vorjahr noch jedes dritte Dienstfahrzeug stromunterstützt mobil, ist der Anteil im Jahr 2022 auf über 50 Prozent gestiegen. Um diese Fahrzeuge flächendeckend mit grüner Energie zu versorgen, hat die Bank an verschiedenen Standorten in die Errichtung



von weiteren 58 Stromladepunkten investiert: sechs am Standort Münster, zehn in Greven, 18 in Telgte und 24 in Rheine – Tendenz weiter steigend. Die zunehmende Elektrifizierung der Bank auf Basis erneuerbarer Energien wird nicht nur an ihrer Fahrzeugflotte sichtbar, sondern wirkt auch auf Kundenprozesse. Durch die Möglichkeit der digitalen Signatur konnte die Volksbank einen weiteren Beitrag leisten, papierloser und nachhaltiger zu werden. Seit März setzt sie „PenPads“ in der Beratung ein, mit denen Kunden fortgeschrittene elektrische Signaturen (FES) auf Formularen leisten können. Noch einen Schritt weiter ist sie mit der Einführung der qualifizierten elektronischen Signatur gegangen (QES), die Kunden über das OnlineBanking leisten können und die einer analogen handschriftlichen Unterschrift gleichgesetzt ist. Jede digital geleistete Unterschrift spart Ressourcen, im Jahr 2022 waren dies mehrere Tonnen Papier. Darüber hinaus hat die Volksbank den Auf- und Ausbau ihrer Photovoltaikanlagen zur eigenen Stromerzeugung fest im Blick. Mehrere Anlagen, mit denen die Volksbank Münsterland Nord ihren Weg in die ökologische Nachhaltigkeit weiter gestaltet, befinden sich aktuell in Prüfung oder konkreter Vorbereitung.

Ein Meilenstein aus dem Projekt „Digitale Transformation“: Durch elektronische Signaturen konnten bereits über 90.000 Seiten Papier eingespart werden.



Die Volksbank Münsterland Nord ist Finanzierungspartner für zahlreiche Windparks in der Region. Seit 2022 produzieren auch in Hopsten mehrere Windräder regenerativen Strom. Beim Spatenstich für den Bürgerwindpark Hopsten war Volksbank-Vorstand Jürgen Feistmann mit vor Ort (2. v. l.).



SDG 8

**MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM**

Werte leben – schaffen – weitergeben: Leitlinien für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren

Die Volksbank Münsterland Nord hat das SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum“ in ein eigenes Konzept für ökonomische Nachhaltigkeit übertragen.



Die Wertebank-Münsterland mit Sitz an der Annette-Allee am Aasee in Münster.

Mit der Wertebank-Münsterland ist hierzu ein eigenständiger Geschäftsbereich entstanden. Die Wertebank-Münsterland bietet als genossenschaftliche Privatbank den vermögenden Privat-, Firmen- und freiberuflichen Kunden ein hochwertiges Ambiente zum Wohlfühlen, exzellenten Service und erstklassige Leistungen. Als regional verwurzelter Partner begleitet sie ihre Kunden authentisch und zuverlässig über Generationen und richtet ihr Handeln und ihre Beratung an klar definierten, genossenschaftlichen Werten aus: Nachhaltigkeit, Verantwortung, Regionalität und Partnerschaft. Deutlich wird dies in einer individuellen Finanzplanung sowie einer vorausschauenden Nachfolgeplanung über mindestens drei Generationen, getreu ihrer Philosophie: Werte leben – schaffen – weitergeben.

Nachhaltigkeit prägt dabei seit Generationen ihr Handeln: ökonomisch, ökologisch und sozial. Als weiterer Meilenstein wurden zum 01.01.2023 die „Leitlinien für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren“ eingeführt. Aus diesen Leitlinien geht hervor, wie Nachhaltigkeitskriterien im Anlage- und Finanzierungsprozess berücksichtigt werden. Zudem regeln Ausschlusskriterien die Mindestanforderungen an die unterschiedlichen Produktportfolios und Kreditentscheidungen. Dabei geht die Volksbank bei ihren Entscheidungen zu nachhaltigen Investitionen deutlich über den Aktionsplan „Sustainable Finance“ der EU hinaus, der in den gesamten Finanzsektor wirkt und selbst bereits anstrebt, Kapitalflüsse neu auszurichten, in Risikomanagement einzubetten sowie Transparenz und Langfristigkeit zu fördern. Dies erfolgt stets in Abstimmung mit den Interessen

Werte-Bank-Münsterland
Private Wealth Management



Werte-Bank-Münsterland, v.l.n.r. Christian Schulz, Niederlassungsleiter und Marktbereichsleiter Private Wealth Management (Prokurist), Bernd Sökeland, Portfoliomanager (Mitglied im Projektbüro Nachhaltigkeit), Andreas Herb-Forsthövel, Marktbereichsleiter Portfoliomanagement (Prokurist).

der Kunden. Seit August 2022 werden ihre nachhaltigkeitspezifischen Wünsche und Bedarfe über eine Nachhaltigkeitspräferenzabfrage berücksichtigt. Darauf aufbauend hat die Bank sechs Grundsätze in Anlehnung an die Prinzipien verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (PRI, Principles of Responsible Investment) aufgestellt.

- 1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse einbeziehen.**
- 2. Wir werden ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.**
- 3. Wir fordern Unternehmen, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen auf.**
- 4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.**
- 5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.**
- 6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung Bericht erstatten.**

Dabei setzt die Bank auf eine umfangreiche Qualitätskontrolle, die Produktpartner, Hausmeinung, Vermögensverwaltung, Eigenanlagen sowie Verantwortung/Qualitätssicherung umfasst. Zur Qualitätssicherung der Umsetzung und Bewertung der Leitlinien investiert die Bank darüber hinaus in das ESG-Research von ISS (Institutional Shareholder Services Inc.), dem weltweiten Marktführer in den Bereichen ESG-Research und -Rating. Auf diese Weise kann die Bank ihren Best-in-Class-Ansatz im Investitionsentscheidungsprozess umsetzen und stets die besten Lösungen im nachhaltigen Interesse ihrer Kunden finden – dafür steht die Volksbank Münsterland Nord mit der Wertebank-Münsterland.



www.werte-bank.de

So geht Nachhaltigkeit in unserer Region: über „Working Labs“ und Enkelgerechtigkeit

Die Volksbank strebt danach, ihren Beitrag zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten. Dabei ist sie verlässlicher Partner für Unternehmen und Menschen in der Region. Welche Vorteile diese langfristigen Partnerschaften bieten, zeigt das Schlaglicht auf zwei Unternehmen, die bereits seit Jahrzehnten eng mit der Volksbank Münsterland Nord verbunden sind: Die Crespel & Deiters Group in Ibbenbüren und die VEKA AG in Sendenhorst.



Die Crespel & Deiters Group ist einer der führenden Hersteller von Weizenstärken und Weizenproteinen in Europa. Die inhabergeführte, weltweit agierende Unternehmensgruppe ist seit über 160 Jahren dem natürlichen Rohstoff Weizen verbunden. Dabei müssen die Produkte den steigenden Kundeninteressen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft entsprechen. Ein entscheidender Erfolgsfaktor des Unternehmens sind die Mitarbeitenden, gegenüber denen es Verantwortung im Rahmen sozialer Nachhaltigkeit trägt. Zur zukunftsgerichteten Weiterentwicklung des Hauptsitzes ist das Unternehmen Anfang 2022 einen mutigen Schritt gegangen. 60 Mitarbeitende arbeiten dort in einem temporär errichteten Fertigungsbürohaus. Dieses bietet feste Arbeitsplätze, aber auch „Work Lab“-Büroflächen, um aktiv neue Arbeitsweisen zu erkunden und zu bewerten. Interdisziplinäre Teams nutzen das Gebäude wechselseitig in einem rollierenden System. Schon jetzt wird deutlich: Die abwechslungsreiche Arbeitsumgebung bestärkt Kommunikation, Kreativität und digitale Transformation. Die neuen Arbeitswelten wirken auch positiv auf das soziale Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Letztlich dient das Experiment als visionäre Grundlage für Innovationen und langfristige Lösungen beim anstehenden Bau des neuen Bürogebäudes in Ibbenbüren.

Bei der Crespel & Deiters Group arbeiten 60 Mitarbeitende in einem temporären Bürogebäude mit „Work Lab“-Bürobereichen. Dort erkunden und bewerten sie neue Arbeitsweisen.



www.crespel-deiters.de



Langfristigkeit passt als charakterisierende Beschreibung auch zur VEKA AG. Etwa mit Blick auf die langjährige Begleitung durch die Volksbank Münsterland Nord, die seit Gründung in den 1960er Jahren der stetige Finanzierungspartner für Ideen des Unternehmens ist und professionelle Lösungen in jeder Phase des Unternehmens bereitstellt. Mittlerweile ist die VEKA AG der weltweit führende Hersteller von Kunststoffprofilsystemen für Fenster und Türen mit über 6.900 Mitarbeitenden an 46 Standorten auf vier Kontinenten. Hauptsitz und Kompetenzzentrum der Gruppe ist in Sendenhorst.

Das Unternehmen pflegt eine eigene Kultur der enkelgerechten Nachhaltigkeit, die regional verankert und weitsichtig zugleich ist. Als Pionier ökologischer Nachhaltigkeit hat es das Ziel, möglichst keinen Fußabdruck in der Umwelt zu hinterlassen. Bereits Anfang der 1990er Jahre hat VEKA das Recycling alter Fenster und Türen aus PVC etabliert. Seitdem konnten 25 Mio. Fenster dem Rohstoffkreislauf zugeführt und damit 780.000 t CO₂ eingespart werden. Die soziale Nachhaltigkeit des Unternehmens zeigt sich in der menschlichen Dimension. Als Arbeitgeber genießt das Familienunternehmen bei Mitarbeitenden und in der Region einen exzellenten Ruf. Denn Verantwortung, Eigenständigkeit, Qualifizierung und Wertschätzung sind Kernelemente der Unternehmenskultur von VEKA.



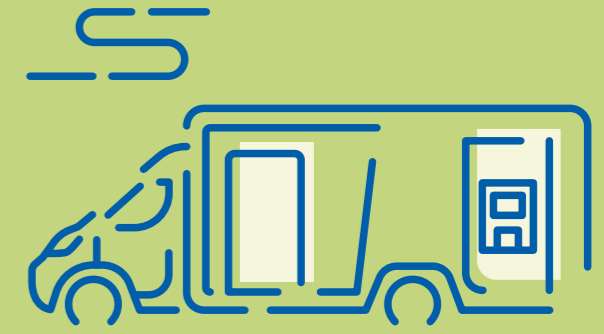
VEKA
AKTIENGESELLSCHAFT



www.veka.de



Bereits Anfang der 1990er Jahre hat VEKA das Recycling alter Fenster und Türen aus PVC etabliert und gilt als Pionier ökologischer Nachhaltigkeit mit dem Ziel, möglichst keinen Fußabdruck in der Umwelt zu hinterlassen.



SDG 9

INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR

Innovation und digitale Transformation: vom kleinsten Projekt zum größten Programm

Die Volksbank hat sich bereits vor mehreren Jahren auf den Weg gemacht, ihre Mitarbeitenden, Mitglieder und Kunden bei der digitalen Transformation zu begleiten. Neben der Finanzierung von Innovationen und der Stärkung von Gründernetzwerken zahlt dies konkret auf das Nachhaltigkeitsfeld „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ (SDG 9) ein. Die digitale Transformation ist dabei ein Megatrend unserer Zeit und eines der strategischen Programme der Bank.



Christoph Roß (Projektleiter), Carina Beckmann, Kristina Mensen und Lisa Pesch (Coaches) (v.l.n.r.) begleiten die divers zusammengesetzten Teams im strategischen Programm „Digitale Transformation“ der Volksbank Münsterland Nord.

Bereits im Jahr 2019 startete die Volksbank ein Projekt, um im Rahmen der damaligen Fusion innovative Produkte und Prozesse für die Kunden mit Hilfe digitaler Unterstützung zu entwickeln. Was klein mit einer Handvoll Mitarbeitenden begann, ist seitdem rasant gewachsen, sodass zahlreiche Digitalprojekte initiiert und begleitet werden konnten. Das Erfolgsrezept dahinter sind die Mitarbeitenden – mittlerweile sind es über 50 – im Projekt „Digitale Transformation“, die sich flexibel und modern in agilen Arbeitsprozessen innerhalb von sechs Teilprojekten parallel zu ihrer klassischen Tätigkeit selbstständig organisieren. Die Teams sind divers zusammengesetzt, gemischt hinsichtlich Abteilung, Expertise, Alter und Geschlecht.

Ihre Arbeit im größten und am stärksten vernetzten Projekt der Bank trägt regelmäßig Früchte, nach innen und nach außen. Alle vier Monate setzen sich die Teams neue Ziele für ihr Kernthema: „Wie sieht die Welt unserer Kunden in vier Monaten aus?“ Stück für Stück werden kundenzentriert Lösungen verprobt und entwickelt. Zum Beispiel senken neue papierlose Angebote und die Förderung digitaler Kanäle wirksam den Ressourcenverbrauch der Volksbank. Kürzere Dienstwege, effektivere Abläufe und eine engere Bindung zwischen den Standorten und Filialen in unserer Region fördern nicht nur die Zusammenarbeit innerhalb des Teams Volksbank, sondern vor allem auch die Nähe zu den Kunden über die digitalen Schnittstellen.



„Wir gestalten unsere digitale Transformation.“ Für diese Mission engagieren sich über 50 Mitarbeitende der Bank parallel zu ihrer regulären Tätigkeit, unter anderem Lisa Pesch, Leon Kanthack, Sarah Höschen, Julian Kleinfeld, Stefan Winkeljann, Carina Beckmann, Laura Drechsler, Michael Gebhard und Jonas Sechelmann (v.l.n.r.).

Ausgewählte Meilensteine des Jahres 2022

Entwicklung zum modernen Arbeitgeber

- ✓ Flexible Arbeitsorte: Einführung eines Systems zur flexiblen Buchung von Arbeitsplätzen im Rahmen moderner Arbeitswelten
- ✓ Förderung der internen Vernetzung über die digitale Austauschplattform „PausenPlausch“
- ✓ Ausbau der Online-Trainingsplattform „Elucydate“ für die Persönlichkeitsentwicklung der Mitarbeitenden
- ✓ Einführung der elektronischen Signatur für papierlose Kundenformulare und Dokumente

Entwicklung zur Omnikanalbank

- ✓ Steigerung der OnlineBanking-Quote über die Online-Abschluss-Strecke zum VR-NetKey
- ✓ Verbindung der Online-Möglichkeiten mit den Beratern vor Ort, für zielgenauere Beratung und individuellere Lösungen
- ✓ Optimierung der Services: mit drei Klicks zur passenden Lösung
- ✓ Mehr Online-Service und -Produkte bequem selber per App oder Banking nutzen
- ✓ Einführung des digitalen Beantragungswegs für Mitgliedschaften zur Genossenschaft

Neue Services und mehr Komfort in Verbindung mit Nachhaltigkeit sprechen für die verschiedenen

Erfolgsstufen der digitalen Transformation bei der Volksbank Münsterland Nord. Über die letzten Jahre hat sich das kleine Projekt zum größten Programm innerhalb der Bank entwickelt. Mit einer eigenen Mission, die auch in einer Zukunft Bestand hat, in der das Veränderungstempo noch weiter zunehmen wird: „Wir gestalten unsere digitale Transformation.“



[www.vbmn.de/
heute-morgen-magazin](http://www.vbmn.de/heute-morgen-magazin)

Carina Beckmann ist eine von drei agilen Coaches des Projekts „Digitale Transformation“ und arbeitet als Innovations- und Qualitätsmanagerin bei der Volksbank Münsterland Nord.



Omnikanale Kundennähe neu gedacht – Bankbus und Servicecenter der Volksbank

„Wir sind für Sie nah!“ Dieser Anspruch als Omnikanalbank zeichnet die Volksbank Münsterland Nord aus und gilt für die innovativen digitalen Kanäle ebenso wie für die bewährten Kontaktpunkte zu den Kunden vor Ort. Dies bedeutet, kontinuierlich die Infrastruktur zu beobachten, instand zu halten und auch neue Wege zu gehen, um in der Region präsent zu sein. Die Verbindung aus digitalen Serviceangeboten, dem OnlineBanking und persönlichen Beratungsangeboten garantiert Kundennähe, wann und wo sie in der heutigen Zeit gewünscht wird.

Im Herbst 2022 hat die Volksbank mit ihrem ersten Bankbus für das Münsterland Pioniergeist bewiesen. Seitdem fährt der wie eine kompakte Filiale ausgestattete Bus nach einem wöchentlichen Fahrplan quer durch das Geschäftsgebiet und ergänzt als rollende Variante die über 30 stationären Geschäftsstellen der Bank. Jede Woche werden rund zehn Stationen von montags bis freitags nach einem überwiegend festen Plan angesteuert. Zusätzlich hält sich die Volksbank die Option offen, den Bankbus auch kurzfristig in der Region einsetzen zu können. Vor allem in ländlichen Regionen wird Kunden hierdurch zusätzliche Service- und Beratungszeit angeboten. Da er barrierefrei ist, bietet er auch Kunden mit eingeschränkter Mobilität eine Alternative für ihre persönlichen Bankgeschäfte. Der 8,5 Meter lange und rund 2,5 Meter breite Bankbus beinhaltet modernste Technik und Sicherheitsfeatures, um die Geldversorgung, den Service und die Beratung wie in einer

Eckdaten



Höhe: 3,00 m
Breite: 2,55 m
Länge: 8,50 m
Gewicht: 6,5 t
PS: 160



Ausgestattet mit **3 Solarplatten** und **4 Lithium-Batterien**



Fährt **500 km** in der Woche und rund **2.000 km** im Monat

4/107
Jahre

Jüngste und älteste Kundin

stationären Filiale sicherzustellen. Dazu gehören auch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und mehrere Lithium-Ionen-Akkus, die nachhaltig und energieautark unter anderem zwei Automaten zur Selbstbedienung mit dem benötigten Strom versorgen. Bei aller Flexibilität gibt es eine entscheidende Konstante beim Bankbus – den Faktor Mensch: Die Beratung der Kunden übernimmt stets ein persönlicher Mitarbeiter als fester Ansprechpartner vor Ort. Dies spricht sich herum; aus verschiedenen Ortschaften kamen bereits Anfragen, ob der Bankbus nicht zukünftig auch dort Halt machen kann. Somit ist der neue Bankbus schon jetzt eine Erfolgsgeschichte für die Volksbank Münsterland Nord.

Neben der Nähe vor Ort haben sich im Jahr 2022 auch die zahlreichen digital-persönlichen Kontaktpunkte zu den Kunden weiter etabliert. Die meisten Kontaktpunkte laufen über die mediale Kundenberatung oder das Team im KundenServiceCenter, das 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche erreichbar ist. Nach der Corona-Zeit nehmen hier die Videoberatungen zu, Spitzenreiter bei der Kontaktaufnahme bleibt aber weiterhin das Telefon. Medienübergreifend leistet innerhalb der Volksbank das KundenDialogCenter (KDC) als zentrale Anlaufstelle umfangreichen Service über digitale Zugangswege – unabhängig davon, wo sich die Kunden gerade befinden. Dank der weiterführenden Kompetenzen der rund 120 Mitarbeitenden an den Standorten in Telgte und Hörstel können Kunden umfassende Services, Beratungen und weitere Dienste in Anspruch nehmen. Über 650.000 telefonische Kontakte auch im Jahr 2022 belegen den intensiven Austausch zwischen Kunden und Servicemitarbeitenden. Dabei reicht das Leistungsspektrum im KDC vom Konto- und Kartenservice über die Unterstützung beim Online-Banking bis zu Anlageberatung und Wertpapieraufträgen.

Im Jahr 2022 hat die Volksbank das KundenServiceCenter weiter ausgebaut. Sechs Mitarbeiterinnen unterstützen die Bereiche Private Wealth, Private Banking und Firmenkunden, für die eine zeitnahe Entscheidung besonders erfolgsrelevant ist. Das positive Kundenfeedback spricht für sich und bestärkt die Bank dabei, auch weiterhin neue Wege zu beschreiten, um Kundennähe herzustellen und zu fördern. Regional, digital, aber immer persönlich.



Die mediale Kundenberatung der Volksbank Münsterland Nord gewährleistet mit rund 120 Mitarbeitenden umfangreichen Kundenservice rund um die Uhr.



www.vbmn.de/bankbus



www.vbmn.de/kundenservice



SDG 13

MASSNAHMEN
ZUM KLIMASCHUTZ

Nachhaltige Geldanlage als Beitrag zu messbar mehr Klimaschutz

Die Volksbank Münsterland Nord entwickelt zur Erreichung des Ziels „Maßnahmen zum Klimaschutz“ unter anderem eigene Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug. Ihre Erfolge im Streben nach Ressourceneffizienz und die Reduktion der Treibhausgasemissionen im eigenen Geschäftsbetrieb dokumentiert sie in einer umfassenden CO₂-Bilanz.

So hat die Bank erstmals im Jahr 2022 eine CO₂-Bilanz für das vorangegangene Jahr aufgestellt und dabei auf ein Tool des IT- und Serviceanbieters DG Nexolution zurückgegriffen, der zahlreiche Volks- und Raiffeisenbanken bei der wirkungsvollen Umsetzung von Nachhaltigkeitsprogrammen unterstützt. Dies versetzt die Bank in die Lage, ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten im Geschäftsbetrieb über Kennzahlen operativ zu managen und zu steuern. Dabei verfolgt die Volksbank im Rahmen ihrer ökologischen Nachhaltigkeit das Ziel, nicht nur die verursachten CO₂-Emissionen jährlich über die Nachhaltigkeitsbilanz zu dokumentieren, sondern darüber hinaus auch über die nächsten fünf Jahre um durchschnittlich drei Prozent pro zu senken. Begleitend strebt sie eine weitere Ressourceneffizienz an und hat dazu konkrete Maßnahmen in fünf strategischen Bereichen abgeleitet: Neubau & Sanierung, CO₂-Fußabdruck, Strom & Energie, Mobilität sowie Lieferanten & Einkauf.

Parallel konzentriert sich die Bank darauf, das Angebot eigener Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug stetig weiterzuentwickeln und auszubauen. Hierzu hat sie zusammen mit ihrem Verbundpartner Union Investment im Jahr 2022 den Werte Fonds Münsterland Klima aufgelegt. Neben einer positiven finanziellen Rendite strebt dieser global ausgerichtete Fonds an, einen messbaren positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels zu erzielen. Als reiner Aktienfonds investiert er in Unternehmen, die dem Klimawandel wirksam entgegenreten, indem sie ihre CO₂-Emissionen langfristig und nachhaltig reduzieren. Darüber hinaus berücksichtigt der Fonds bei der Auswahl der Wertpapiere ethische, soziale und ökologische Kriterien. Das Management und die Verwaltung übernimmt



Im Jahr 2022 wurde der „Werte Fonds Münsterland Klima“ aufgelegt. Er strebt neben einer positiven finanziellen Rendite an, einen messbaren positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels zu erzielen.



ein Expertenteam bei der Union Investment Gruppe. Zur kontinuierlichen Qualitätssicherung steht ein Anlageausschuss der Volksbank Münsterland Nord im Rahmen des Portfoliomanagements im Austausch mit dem Verbundpartner. Für die Bewertung kommt auch an dieser Stelle das ESG-Research von ISS (Institutional Shareholder Services Inc.), dem weltweiten Marktführer in den Bereichen ESG-Research und -Rating, zum Tragen. Diese Daten werden bei der Volksbank Münsterland Nord zudem in der grundlegenden Kundenberatung eingesetzt. Die externe Datenbasis unterstützt dabei sowohl die Analysephase mit Blick auf die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden als auch die konkreten Investmententscheidungen auf individueller Basis. Zum Bewertungsstichtag 31.12.2022 hat die Ratingagentur Scope dem Werte Fonds Münsterland Klima im relativen Vergleich zu seinen Wettbewerbern in der Kategorie „Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt“ ein B-Rating („gut“) verliehen und zählt ihn zu den Top-Fonds. Somit ist der neue Werte Fonds Münsterland Klima als zielgerichtete Ergänzung zum bereits im Jahr 2020 entwickelten Werte Fonds Münsterland Nachhaltig der Volksbank einzuordnen.

Dieser bereits etablierte Fonds für Kunden und Mitglieder wird ebenfalls von erfahrenen Kapitalmarktexperten in Abstimmung mit dem Portfoliomanagement der Volksbank Münsterland Nord gemanagt. Er verbindet Nachhaltigkeit mit einem Multi-Asset-Ansatz. Die Nutzung mehrerer Anlageklassen wie Aktien, Renten und Rohstoffe und eine breite Streuung tragen zu einer Reduzierung bestimmter Risiken bei. Der aktive Managementansatz zielt darauf ab, dass Chancen gezielt gesucht werden können und der Fonds jeweils zur aktuellen internationalen Kapitalmarktsituation passt. Im Jahr 2022 betrug das Nettowachstum des Werte Fonds Münsterland Nachhaltig und des Werte Fonds Münsterland Klima rund 12,5 Mio. Euro. Die „Klima-Initiative“ der Volksbank Münsterland Nord entfaltet auch in der Natur vor Ort Wirkung: Unter dem Motto „Die Zeichen stehen auf Grün“ pflanzt sie im Waldgebiet „Hohe Ward“ je einen Baum für eine Einmalanlage bzw. Zuzahlung oder einen Sparplan in den Werte Fonds Münsterland Nachhaltig und den Werte Fonds Münsterland Klima.

Neben Fonds bietet die Bank ihren Kunden auch nachhaltige Einzelwerte (Aktien und Renten), Zertifikatlösungen und Vermögensverwaltungen an. Diese Produktpalette verbindet Nachhaltigkeit mit Qualität und Individualität. Nicht nur der Klimaschutz, sondern alle beteiligten Seiten profitieren hiervon.



www.vbmn.de/klima



SDG 17

**PARTNERSCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE**

Viele gute Gründe, Teil unserer Genossenschaft zu sein!

Die Volksbank Münsterland Nord stärkt aktiv das Fundament der Bank, wenn sie mittels eines verstärkten Mitgliederdialogs sowie einer digitalen Mitgliederplattform das Nachhaltigkeitsziel „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ verfolgt. Die Mitgliedschaft ist das Alleinstellungs- und Differenzierungsmerkmal der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Keine andere Bankengruppe in Deutschland hat Mitglieder und wird von diesen getragen. Die Genossenschaftsbanken bilden mit etwa 30 Millionen Kunden und über 18,2 Millionen Mitgliedern die größte genossenschaftliche Gruppe in Deutschland. Auch die Volksbank Münsterland Nord gehört dazu. Ihre mehr als 130.000 Mitglieder sind Teilhaber der Bank und somit in ganz besonderer Weise mit ihr verbunden.

Partnerschaft – Regionalität – Nachhaltigkeit – Solidarität – Transparenz – Verantwortung

Diese klar definierten Werte sind den Genossenschaftsbanken besonders wichtig. Als DIE Bank unserer Region ist die Volksbank Münsterland Nord für ihre Mitglieder und Kunden aus der Region da. Regionalität ist einer der nachhaltigen Grundwerte.

Über 200 Jahre alt ist die Genossenschaftsidee und aktuell, zeitgemäß, innovativ und stark wie nie. Dies bestätigt auch der Leitsatz „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ nach dem berühmten Zitat der Gründungsväter Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. Denn auch, wenn sich seit den Gründerjahren der Genossenschaftsbanken einiges verändert hat – das menschliche Streben nach Gemeinschaft und einem Gefühl der Zugehörigkeit ist gleich geblieben.

Die Mitgliedschaft bei der Volksbank Münsterland Nord

„Die Interessen unserer Mitglieder rangieren vor der Gewinnmaximierung. Wir wollen, dass unsere Mitglieder erfolgreicher sind als Kunden anderer Banken. Als genossenschaftliche Organisation haben unsere Mitglieder oberste Priorität. Unsere Mitglieder profitieren von exklusiven Mehrwerten und sind am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt. Nur unsere Mitglieder bestimmen, wo es langgeht. Jedes Mitglied mit einer Stimme – ganz demokratisch.“

Mit dem bankweiten Projekt Mitgliederorientierung hat sich die Volksbank Münsterland Nord zum Ziel gesetzt, die Mitgliedschaft in der Region mit spürbaren Mehrwerten, der Möglichkeit zum Mitmachen und mehr Präsenz erlebbar zu machen, ganz im Sinne der Projektmission „Wir schaffen ein regionales Mitmach-Ökosystem und begeistern unsere Mitglieder.“



www.vbmn.de/mitgliedschaft



Sie unterstützen mit Ihrer Mitgliedschaft Ihre Region!

Wir zahlen unsere Steuern und Gehälter in der Region. Zusätzlich engagieren wir uns jedes Jahr aufs Neue mit großzügigen Spenden und Förderungen für soziale Projekte. Als Mitglied unterstützen Sie Ihre Region so auf direktem Wege.

Immobilien Eigentümer aufgepasst!

Als Mitglied Energieausweis und individuelle Vorberatung kostenfrei bei Verkauf über uns sowie 20% Rabatt auf Marktwerteinschätzung.

www.volksbank-immobilien.info

Breite Vorteilspalette aus einer Hand – mit MeinPlus

- + Vorteile, Rabatte, Gutscheine
- + Bei über 17.000 Partnerangeboten
- + Regional, bundesweit und online
- + Exklusive Vorteile und Gewinnspiele für registrierte Nutzer, z. B. MeinPlus-Vorteil: 10% Rabatt auf alle Buchungen über die App

www.volksbank-mn.de/meinplus

Volksbank-Treuebonus für Ihre Mitgliedschaft

- + Jetzt exklusiven Rabatt von bis zu 4 € pro Monat sichern!
- + Das Prinzip ist ganz einfach: Je mehr Produkte, desto höher fällt Ihr Vorteil aus! Und die Mitgliedschaft zählt dazu!

www.volksbank-mn.de/treuebonus

Ihre Dividende

Regelmäßig profitieren unsere Mitglieder von einer attraktiven Dividende auf ihr Geschäftsguthaben.

VR-ReiseVorteil

- + Reisebonus in Höhe von 4%
- + Exklusiv für Mitglieder
- + Reiseportal für Bestpreisgarantie

www.vr-reisevorteil.de

Als Mitglied Teil sein von etwas Größerem

Jetzt Mitglied werden und im neuen digitalen Mitglieder-Netzwerk anmelden. Einfach QR-Code scannen!

- + MEHR Community
- + MEHR Mitgestalten
- + MEHR Mitbekommen
- + MEHR Vorteile



Verbundpartnervorteile

In der genossenschaftlichen Finanzgruppe profitieren Sie z. B. von Mitgliedertarifen und Cashback aus dem R+V-Gesundheitskonzept.

www.volksbank-mn.de/verbundvorteile

Kostenlose Nutzung unserer E-Ladesäulen

Kunden und Mitglieder unserer Bank laden ihre E-Fahrzeuge bei uns kostenlos.



Mitgliedschaft erleben und Volksbank mitgestalten

Das digitale Mitgliedernetzwerk „NetzWert“ ist ein zentrales Ergebnis des Projekts Mitgliederorientierung, um die Mitgliedschaft im digitalen Zeitalter erlebbar zu machen.

Entwicklung des digitalen Mitgliedernetzwerks

Zu Beginn führte die Volksbank eine Mitgliederbefragung durch, um die Bedürfnisse und Anforderungen ihrer Mitglieder kennenzulernen und das digitale Mitgliedernetzwerk auf dieser Grundlage aufzubauen. Nach einer sechsmonatigen Pilotphase ist es der Bank dann gelungen, das Netzwerk zu etablieren und folgende Inhalte für die Mitglieder digital verfügbar zu machen.

- ✓ Bündelung von Mitgliedervorteilen (inkl. MeinPlus)
- ✓ Umfragen
- ✓ Ideensammlungen
- ✓ Votings
- ✓ Mitgliederforen
- ✓ Exklusiver Vertreterbereich
- ✓ Steckbriefe der Mitgliedervertreter
- ✓ Exklusiv-Veranstaltungen



Regionale Vorteile und Möglichkeiten der Mitbestimmung

Einen Baustein des NetzWert bilden die regionalen Mitgliedervorteile, die regelmäßig und ausschließlich dort ausgespielt werden. Von einem Gewinnspiel für Freikarten für das Stadtfest „Münster Mittendrin“ über eine digitale Veranstaltung mit der Union Investment zum Thema Geldanlage bis hin zu einer Führung durch die Kunstaussstellung „POP UP“ im Rahmen der Kunstförderung der Volksbank Münsterland Nord – auch bei über 130.000 Mitgliedern ist hier für jeden etwas dabei.

Passend zur Adventszeit wurde innerhalb des NetzWert der erste digitale Adventskalender für Mitglieder ausgespielt: Vom 01. bis zum 24.12. hatten Mitglieder die Möglichkeit, jeden Tag ein virtuelles Türchen zu öffnen und den jeweiligen Tagespreis zu gewinnen. Die Gewinnerin des Türchens Nummer 24 durfte sich beispielsweise über eine 500-Euro-Spende an einen Verein ihrer Wahl freuen – von der Region für die Region also.

Auch unterschiedliche Möglichkeiten der Mitbestimmung sind im digitalen Mitgliedernetzwerk gegeben. Den Auftakt machte gleich zu Beginn die Namensfindung der Plattform. Im ersten Schritt konnten registrierte Mitglieder zunächst Namensvorschläge einreichen. Anschließend wurde über das Voting-Tool mehrheitlich für „NetzWert“ gestimmt.



Das strategische Thema Nachhaltigkeit hat im Rahmen des ersten Mitgliederdialogs seinen Platz gefunden. In dieser virtuellen Veranstaltung wurde das Thema Waldgenossenschaft und ihre Umsetzbarkeit innerhalb der Volksbank Münsterland Nord gemeinsam erörtert.

Die aktive Mitgestaltung bei Themen, die die Volksbank Münsterland Nord betreffen, wird zusätzlich in der „Zukunftsschmiede“ möglich. Hierbei handelt es sich um ein bundesweites Projekt unterschiedlicher Volksbanken aus verschiedenen Regionen. Mit Hilfe von Impulsen, Meinungen und Feedback hat jedes Mitglied die Möglichkeit, zu Themen beizutragen, die ihm persönlich am Herzen liegen. Gleichzeitig sollen sich die Mitglieder durch den gemeinsamen Austausch gehört, verstanden und unterstützt fühlen.



Anna Semesdiek, Gewinnerin des Türchens Nummer 24 beim digitalen Adventskalender, durfte sich über eine 500-Euro-Spende an einen Verein ihrer Wahl freuen.

Das NetzWert – exklusiv für die Mitglieder der Volksbank Münsterland Nord

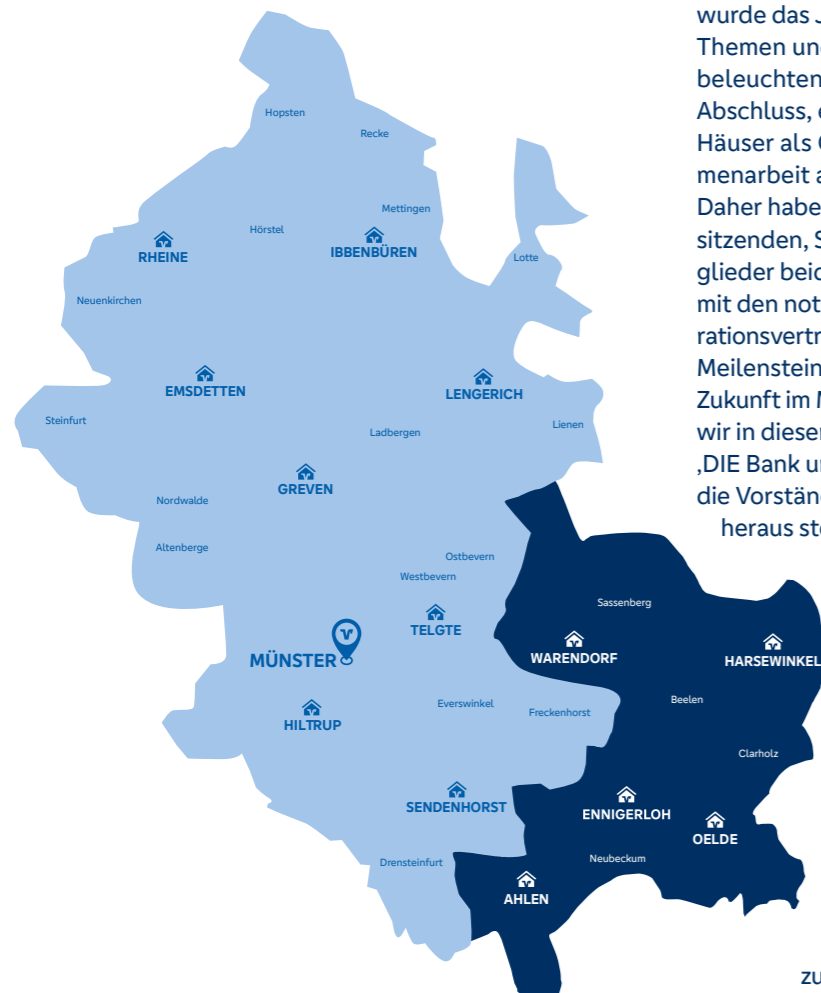
Mit dem NetzWert hat die Volksbank Münsterland Nord das Thema Mitgliedschaft in ein neues Zeitalter übertragen. „Unser Ziel ist es, ein regionales MitmachÖkosystem für unsere Mitglieder zu schaffen. Unser NetzWert hat uns dabei einen wichtigen Schritt nach vorne gebracht. Es hilft uns, auf einfachem Wege mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu treten und sie aktiv in die Gestaltung unserer Bank einzubringen. Auch ein Austausch untereinander wird ermöglicht. Als digitaler Kommunikationskanal ergänzt das NetzWert die bisherigen Kommunikationswege und eröffnet so völlig neue Möglichkeiten“, fasst Lorena Glatz, Community Managerin des digitalen Mitgliedernetzwerks, zusammen. „Nichtsdestotrotz entwickeln wir unsere Mitglieder-Mehrwerte, aber auch das NetzWert an sich sukzessive immer weiter, um unseren Mitgliedern das bestmögliche Kundenerlebnis bieten zu können.“



Weichen für die Fusion mit der Volksbank eG gestellt: gemeinsam. einfach. besser.

In einem Umfeld dynamischer Veränderungen und komplexer Herausforderungen sind Partnerschaften ein erfolgsentscheidender Faktor für die eigene Zukunftsfähigkeit. Seit jeher belegt dies unser genossenschaftliches Leitprinzip „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. Auch die Fusionen der Volksbank Münsterland Nord folgen diesem Prinzip.

Das neue Geschäftsgebiet



Im Jahr 2021 hat die Volksbank Münsterland Nord hierzu eine strategische Zusammenarbeit mit der Volksbank eG Warendorf begonnen, um eine mögliche Fusion zu bewerten und zu prüfen. Anschließend wurde das Jahr 2022 intensiv genutzt, um relevante Themen und Fragestellungen gemeinschaftlich zu beleuchten und abzugleichen. Mit erfolgreichem Abschluss, es konnten viele Gemeinsamkeiten beider Häuser als Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit auf Projektebene identifiziert werden. Daher haben im Dezember 2022 die Aufsichtsratsvorsitzenden, Stellvertretenden sowie die Vorstandsmitglieder beider Banken die strategische Partnerschaft mit den notwendigen Unterschriften auf dem Kooperationsvertrag ratifiziert und zusammen den nächsten Meilenstein erreicht. „Wir gestalten gemeinsam die Zukunft im Münsterland. Als eine starke Einheit werden wir in diesen herausfordernden Zeiten unsere Vision ‚DIE Bank unserer Region‘ weiter verwirklichen“, so die Vorstände der beiden Institute. Aus der Stärke heraus stellen zwei gesunde Volksbanken dabei die Weichen für die gemeinsame Zukunft in einer vom Mittelstand geprägten Wirtschaftsregion. Eine Zukunft mit Mehrwerten für Mitarbeitende, Mitglieder, Kunden und die gemeinsame Region. Die entsprechende Größe unterstützt die neue Bank bei der wirtschaftlichen Gestaltung relevanter Themen wie attraktive Karriereperspektiven, digitale Transformation, weiterreichende Angebote für Kunden und Mitglieder, spezialisiertes Know-how im Kredit- und Anlagen-geschäft und auch vor dem Hintergrund zunehmender regulatorischer Anforderungen.



Der gemeinsame Weg hat begonnen: Vorstände und Aufsichtsräte der benachbarten Volksbank eG und Volksbank Münsterland Nord eG unterzeichnen im Dezember 2022 den Kooperationsvertrag zur strategischen Partnerschaft.



gemeinsam. einfach. besser.

Das Fusionshaus wird eine starke regionale Genossenschaftsbank

Kennzahlen

	Volksbank eG Warendorf	Volksbank Münsterland Nord eG	Fusionshaus
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	2.856	7.348	10.204
Kundenforderungen (in Mio. EUR)	2.123	5.307	7.430
Kundeneinlagen (in Mio. EUR)	2.058	5.345	7.403
Gesamtkapital (in Mio. EUR)	239	699	938
Mitarbeitende (inkl. Auszubildende)	400	1.063	1.463
Mitglieder	57.217	130.873	188.090
Kunden	102.111	239.312	341.423
Filialen (ohne SB)	10	34	44

Im Juni 2024 werden die Vertreterinnen und Vertreter beider Institute im Rahmen der Vertreterversammlung um ihre Zustimmung gebeten. Nach Zustimmung entsteht durch den Zusammenschluss eine der größten Volksbanken Deutschlands mit einer Bilanzsumme von rund 10,2 Milliarden Euro, über 340.000 Kunden, 1.500 Mitarbeitenden und über 40 Filialstandorten. Dabei legen die Vorstände ihren Fokus auf die Beibehaltung der regionalen Ausrichtung der künftigen Volksbank. In diesem Sinne werden die Vorstandsmitglieder in der gesamten Region unter anderem an den geplanten Verwaltungsstandorten Rheine, Telgte und Ennigerloh sowie am geplanten juristischen Hauptsitz Münster präsent sein. Auf der Ebene der kooperativen Projektarbeit bewahrheitet sich dabei schon jetzt der Leitgedanke zur angestrebten Fusion: **gemeinsam. einfach. besser.**



www.vbmn.de/fusion

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Validierung nach Global Reporting Initiative (GRI SRS)
und Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK).



Inhalt

Allgemeine Informationen	60
Strategie	61
1 Strategische Analyse und Maßnahmen	61
2 Wesentlichkeit	64
3 Ziele	65
4 Tiefe der Wertschöpfungskette	67
Prozessmanagement	69
5 Verantwortung	69
6 Regeln und Prozesse	70
7 Kontrolle	71
8 Anreizsysteme	73
9 Beteiligung von Anspruchsgruppen	74
10 Innovations- und Produktmanagement	77
Umwelt	80
11 Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	80
12 Ressourcenmanagement	81
13 Klimarelevante Emissionen	84
Gesellschaft	88
14 Arbeitnehmerrechte	88
15 Chancengerechtigkeit	90
16 Qualifizierung	92
17 Menschenrechte	96
18 Gemeinwesen	98
19 Politische Einflussnahme	100
20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	101



Allgemeine Informationen zum Geschäftsmodell

Die Volksbank Münsterland Nord ist eine Genossenschaftsbank mit Hauptsitz in Münster. Die Bank gehört mit etwa 131.000 Mitgliedern, 1.063 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von 7,4 Mrd. Euro zu den führenden regionalen Genossenschaftsbanken in Deutschland. Das kundengetragene Geschäftsmodell basiert auf der Umsetzung der genossenschaftlichen Idee (seit 2016 auf der Liste des immateriellen Weltkulturerbes der UNESCO) verbunden mit dem Förderauftrag und Werten wie Partnerschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung und Regionalität. Älteste Vorgängerinstitute sind die Ibbenbürener Volksbank aus dem Jahr 1881 sowie die Hiltruper SpaDakaV aus dem Jahr 1883. Im Jahr 2022 hat die Volksbank Münsterland Nord den Kooperationsvertrag mit der Volksbank eG, Warendorf unterschrieben. Beide Banken beabsichtigen eine Fusion im Geschäftsjahr 2024.

Rechtsgrundlagen für die von ihren Mitgliedern getragene Bank sind das Genossenschaftsgesetz und die von der Vertreterversammlung erlassene Satzung. Organe der Bank sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung. Diese besteht aus gewählten Mitgliedern der Bank, welche alle anderen Mitglieder vertreten. Die Volksbank Münsterland Nord bietet als Allfinanzdienstleister sämtliche finanziellen und versicherungsbezogenen Lösungen für die Bedürfnisse ihrer Mitglieder und Kunden. Die breite Produktpalette umfasst insbesondere das Einlagen- und Kreditgeschäft, Zahlungsverkehr- und Außenhandel, Wertpapierberatung sowie Baufinanzierungen und über unsere Tochtergesellschaft Volksbank Immobilien Münsterland GmbH auch Immobilienvermittlung. Das Angebot richtet sich sowohl an private als auch an gewerbliche Kunden. Dabei ist die dezentrale Organisationsstruktur, aufgeteilt auf die Regionalmärkte Nord und Süd, ein wichtiges Qualitätsmerkmal zur Sicherstellung von kurzen Kundenwegen und schnellen Entscheidungen, die vor Ort getroffen werden können.

Leitbild



Mit Ihrem Leitbild verbindet die Bank die Faszination für das Münsterland, verbunden mit dem Ziel, gemeinsam „DIE Bank unserer Region“ zu schaffen. Das Design des Puzzles ist dabei nicht zufällig gewählt, sondern entspringt der Idee, dass nur alle Teile zusammen ein stimmiges Gesamtbild ergeben. So unterstützt das Leitbild den genossenschaftlichen Antritt der Volksbank Münsterland Nord in Bezug auf die vier Bausteine: MITGLIEDER & KUNDEN | MITARBEITENDE | LEISTUNGEN & QUALITÄT | REGION.

Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2022. Die Bank berichtet nach den 20 Kriterien des DNK, gepaart mit Leistungsindikatoren, die sich aus der Global Reporting Initiative (GRI SRS) ergeben.

Strategie

1 Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Bedeutung Nachhaltigkeit

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde und gewinnt in der Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Für die Volksbank Münsterland Nord spielt das Thema Nachhaltigkeit in nahezu allen Bereichen eine Rolle. Einerseits können Klimaereignisse zu Verlusten bei Kreditkunden führen und deren Geschäftsmodelle empfindlich treffen. Andererseits kann es zu abrupten Änderungen von wirtschaftlichen und/oder politischen Rahmenbedingungen kommen, die wiederum zu veränderten Marktsituationen im Firmenkundengeschäft führen können. Des Weiteren achten verstärkt Kunden bei ihrer Anlageentscheidung darauf, dass ihre Geldanlage bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllt.

Für die Bankenaufsicht ist das Thema Nachhaltigkeit sowohl auf nationaler Ebene als auch auf europäischer Ebene nicht neu. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat bereits 2019 ein Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken veröffentlicht. Zum 1. Januar 2022 findet schon die Vorschrift nach Artikel 7 Taxonomieverordnung (TaxonomieVO) Anwendung. Gegenstand dieser Verordnung sind die ergänzenden Anforderungen an die produktbezogene Offenlegung. Konkret wird ein ergänzender Disclaimer für vorvertragliche Informationen (VVI) und regelmäßige Berichte in der Vermögensverwaltung erforderlich, sofern ein Finanzprodukt weder ein sogenanntes Art. 8- noch ein Art. 9-Produkt ist: „Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Aktuell befindet sich die neue Novelle der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) in Konsultation, welche erstmalig auf das Thema Nachhaltig-

tigkeit eingehen. Im Fokus stehen dabei ESG-orientierte Kreditvergaberichtlinien der EBA-Guidelines und die Berücksichtigung und Würdigung von Nachhaltigkeitsrisiken in allen Risikoarten. Die neue MaRisk-Novelle zeigt die Brisanz des Themas bei der Bankenaufsicht und erhöht den Handlungsdruck in den Kreditinstituten.

Die Volksbank Münsterland Nord entwickelt sich im Rahmen eines Gesamtbankprojektes, welches sich am BVR-Nachhaltigkeits-Leitfaden orientiert, stetig in allen Handlungsfeldern weiter. Dabei werden die aufsichtsrechtlichen Entwicklungen berücksichtigt, Best-Practice-Ansätze der genossenschaftlichen Finanzgruppe hinzugezogen und eine Datengrundlage zu Nachhaltigkeitsaspekten bei den Firmenkunden aufgebaut.

Nachhaltigkeitsverständnis

Für die Erreichung des Klimaziels der EU, bis 2050 ein klimaneutraler Kontinent zu werden, nehmen Kreditinstitute eine zentrale Schlüsselrolle ein. Die Volksbank Münsterland Nord ist sich ihrer Verantwortung bewusst, die Wirtschaft indirekt CO₂-ärmer, widerstandsfähiger und ressourceneffizienter zu gestalten.

Die Vision der Bank „DIE Bank unserer Region“ wurde um eine Mission zum Thema Nachhaltigkeit ergänzt. Diese lautet:

„Wir entwickeln uns für eine enkelgerechte Zukunft.“

Das „Wir“ steht in der Formulierung für die Bank als eigener Geschäftsbetrieb, aber auch für die zahlreichen Mitglieder und Kunden, die das Institut betreut. Unter einer „enkelgerechten Zukunft“ versteht sich, dass die Handlungen und Wirtschaftsaktivitäten der Bank so gestaltet werden, dass die Chancen nachfolgender Generationen nicht gemindert werden.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Volksbank Münsterland Nord nimmt die drei Dimensionen der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit gleichermaßen in den Fokus. Es ist ausgehend von den Präferenzen der Kunden, Mitglieder und Mitarbeitenden der Bank entwickelt und orientiert sich an den Zielen des Pariser Klimaabkommens sowie den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs). Nachhaltige Entwicklung gelingt im Verständnis der Bank durch gemeinsames Handeln im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben vor Ort. Über ihre Geschäftsaktivitäten strebt die Volksbank Münsterland Nord danach, zusammen mit ihren Kunden und Mitgliedern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern und Beiträge zum Klimaschutz sowie zum Erreichen der SDGs zu leisten.

Die Volksbank Münsterland Nord will insbesondere entlang von sechs der SDGs handeln, um über die Geschäftsaktivitäten im Kerngeschäft als auch über das gesellschaftliche Engagement einen relevanten Beitrag zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region zu leisten. Diese wurden im Berichtsjahr 2022 weiter detailliert und setzen sich nun wie folgt zusammen:

- ✓ **SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen):** Für die soziale Nachhaltigkeit konzentrieren wir uns u. a. auf das Ziel „Gesundheit und Wohlergehen“. Diesem kommen wir über unsere Geschäftstätigkeit als Arbeitgeber und mit unserem gesellschaftlichen Engagement für die Menschen in der Region nach. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf das Miteinander der Mitglieder gelegt, die als Eigentümer die Bank tragen.
- ✓ **SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie):** Für die ökologische Nachhaltigkeit und das Ziel „bezahlbare und saubere Energie“ orientieren wir uns als Bank am Pariser Klimaabkommen. Dazu finanzieren wir den Ausbau und die Förderung erneuerbarer Energien sowie Investitionen in Energieeffizienz.
- ✓ **SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum):** Im Bereich der ökonomischen Nachhaltigkeit verfolgen wir das Ziel „menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“. Über eine Finanzierungsrichtlinie und integrierte Ausschluss-

kriterien soll ein nachhaltiger Finanzierungszweck der Engagements sichergestellt werden.

- ✓ **SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur):** Durch den Einsatz der Bank für die Stärkung von Gründernetzwerken, die Finanzierung von Innovationen in der Region und die Unterstützung unserer Mitglieder und Kunden in der digitalen Transformation wird das Ziel „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ verfolgt.
- ✓ **SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz):** Zudem entwickeln wir zur Erreichung des Ziels „Maßnahmen zum Klimaschutz“ eigene Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug. Auch durch das Streben nach Ressourceneffizienz und die Reduktion der Treibhausgasemissionen im eigenen Geschäftsbetrieb tragen wir zur Erreichung dieses Ziels bei.
- ✓ **SDG 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele):** Mittels eines verstärkten Mitgliederdialogs sowie einer digitalen Mitgliederplattform wird schließlich auch das Ziel „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ verfolgt.

Nachhaltigkeitsstrategie

Für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie hat die Bank ein Nachhaltigkeitsmanagement etabliert, das eine systematische Verzahnung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen in allen Bankbereichen sicherstellen soll.

Die Bank hat gemäß der Logik im Nachhaltigkeitskonzept des BVRs einen strategischen Zielpfad definiert, bei dem sie bis zum Jahr 2023 eine ganzheitliche Systematik zum Nachhaltigkeitsmanagement in allen Bereichen der Bank etabliert haben möchte. In der Berichtsperiode standen neben zentralen Maßnahmen zur Erreichung des Ambitionsniveaus die Erarbeitung von quantitativen Nachhaltigkeitszielen im Fokus. Diese Ziele wurden für alle Handlungsfelder definiert und in das Zielsystem der Bank integriert.

Strukturiert werden diese Nachhaltigkeitsmaßnahmen entlang folgender Handlungsfelder:

- ✓ **Strategie**
- ✓ **Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung**
- ✓ **Kerngeschäft** (Eigengeschäft und Vertrieb)
- ✓ **Geschäftsbetrieb** (Organisation und Personal)
- ✓ **Kommunikation und Gesellschaft**
- ✓ **Ethik und Kultur**

Durch die Integration der Nachhaltigkeitsstrategie in die Geschäfts- und Risikostrategie ist das Thema im Strategieprozess fest verankert. Insofern wird die Nachhaltigkeitsstrategie konsistent auf das Zielsystem der Bank abgestimmt und dient als Leitplanke

für die Geschäftspolitik. Die Zielerreichung wird in diesem Prozess laufend mittels geeigneter Abweichungsanalysen überprüft. Eingebunden in diesen Prozess ist neben dem Vorstand der Nachhaltigkeitsrat sowie das Projektbüro Nachhaltigkeit. Im Berichtsjahr 2022 wurden erstmals quantitative Ziele (Kriterium 3 und Kriterium 7) für alle Handlungsfelder erarbeitet und in die Geschäfts- und Risikostrategie für die Jahre 2023–2028 integriert bzw. in das interne Nachhaltigkeitsdashboard. Weiterhin wurde ein Nachhaltigkeitshandbuch als Anhang zur Geschäfts- und Risikostrategie entwickelt, welches zusätzlich zu den verankerten quantitativen Zielen, auch qualitative Kernaussagen zu allen oben definierten Handlungsfeldern umfasst. Auch das Nachhaltigkeitshandbuch findet ab dem Jahr 2023 Anwendung.

Die Konkretisierung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt koordiniert über das Projektbüro Nachhaltigkeit in dezentraler Gestaltungs- und Umsetzungsverantwortung der einzelnen Geschäfts- und Funktionsbereiche. In regelmäßigen Review-Meetings werden die erzielten Zwischenergebnisse im Nachhaltigkeitsrat diskutiert, um bei Zielabweichungen über Gegensteuerungsmaßnahmen und ggf. Anpassungen in den gesetzten Zielen zu entscheiden.

Chancen einer Nachhaltigkeitsstrategie

Der durch den Trend zu mehr Nachhaltigkeit erzeugte gesellschaftliche Transformationsprozess beinhaltet aus Perspektive der Volksbank Münsterland Nord Chancen aufgrund veränderter Kundenbedarfe. Im Zuge einer nachhaltigen Entwicklung verändern sich die Präferenzen der Kunden, die sich in der Nachfrage nach Optionen einer nachhaltigen Geldanlage oder Finanzierungslösungen äußern. Über spezifische Befragungen von Kunden und Mitgliedern kann diese Entwicklung auch für die Volksbank Münsterland Nord bestätigt werden. Sie äußert sich beispielsweise in der Nachfrage nach nachhaltigen Wertpapierprodukten sowie nach Finanzierungslösungen bei Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien.

Gemäß der Idee einer ganzheitlichen, genossenschaftlichen Beratung will die Volksbank Münsterland Nord ihren Mitgliedern und Kunden gemäß deren Nachhaltigkeitspräferenz ein adäquates Produkt- und Dienstleistungsspektrum anbieten. Chancen bestehen für alle Kundensegmente darin, auf die veränderten Präferenzen mit einem angepassten Leistungsportfolio zu reagieren.

Die Volksbank Münsterland Nord sieht in dieser Ausrichtung eine Chance, sich gemäß ihrer Unterneh-

menswerte als verlässlicher Partner zu positionieren, den Kunden bedarfsgerechte Lösungen gemäß ihrer Nachhaltigkeitspräferenzen zu bieten und damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft in der Region zu leisten.

Nachhaltigkeitsstandards

In der strategischen Analyse sowie bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsprogramm orientiert sich die Volksbank Münsterland Nord an folgenden anerkannten, branchenspezifischen internationalen und nationalen Standards:

- ✓ **Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen**
- ✓ **EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums**
- ✓ **Deutscher Nachhaltigkeitskodex**
- ✓ **CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz**

„Die Bank hat ein Nachhaltigkeitsmanagement zur systematischen Verzahnung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen in allen Bankbereichen etabliert.“

2 Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Marktumfeld und Geschäftstätigkeit

Die Bankenlandschaft befindet sich in einem stetigen Wandel. Äußere Faktoren wie die Zinswende, weitere Folgen der Corona-Pandemie, die Auswirkungen der Ukraine- und Energiekrise oder zuletzt die steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen haben Einfluss auf die Volksbank Münsterland Nord. Mit ihrem Geschäftsmodell erweist sich die Bank jedoch gegenüber exogenen Einflüssen im Vergleich zu privaten oder international agierenden Finanzdienstleistern als deutlich resistenter. Investmentbanking und Spekulationsgeschäfte spielen keine Rolle. Zu keiner Zeit bestehen direkte Abhängigkeiten von der Entwicklung ferner Märkte. Es werden Geschäftsbeziehungen mit Menschen und Unternehmen aus der Region aufgebaut. Bank und Kunden kennen einander, verstehen die Produkte und arbeiten gemeinsam daran, dass die Kunden ihre gesteckten Ziele erreichen.

Die Gewinne der Bank verbleiben dabei in der Region. Primäres Ziel im Handeln der Volksbank Münsterland Nord als regionaler Genossenschaftsbank ist nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern die langfristige, nachhaltige Förderung der Mitglieder. Damit dies gelingt, muss das Geschäftsmodell dauerhaft profitabel sein und im Einklang mit den definierten Werten der Bank stehen. Dabei ist sich die Bank ihrer bedeutenden Rolle als eine der führenden regionalen Genossenschaftsbanken in Deutschland – gemessen an der Bilanzsumme – bewusst. So ist die Übernahme von Mitverantwortung ein wesentliches Anliegen für die Volksbank Münsterland Nord: für die Menschen, für die Umwelt und für die Unternehmen in der Region.

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Die für die Volksbank Münsterland Nord wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und die damit verbundenen strategischen Schwerpunkte wurden über eine Wesentlichkeitsanalyse bestimmt. In einem ersten Schritt wurden dazu die für die Bank relevanten Stakehol-

der identifiziert. Diese umfassen neben Vorstand und Führungskräften die Mitarbeitenden sowie die Mitglieder und Kunden der Bank. Die Einschätzung dieser Stakeholder wurde über verschiedene Dialogformate zusammengetragen, im Nachhaltigkeitsrat diskutiert und bewertet. Den Auftakt dazu bildete ein Kick-off Workshop unter Beteiligung von Vorstand und Führungskräften. Die Nachhaltigkeitspräferenzen der Mitarbeitenden wurden über eine unter externer Begleitung durchgeführten Mitarbeiterbefragung erhoben. Die Einschätzung der Mitglieder und Kunden wurde über eine Befragung im digitalen Mitgliedernetzwerk eingeholt. Die Befragungsergebnisse werden genutzt, um anlassbezogen weitere Stakeholderdialoge zu führen. Im Berichtsjahr 2022 wurde dazu der „Mitgliederdialog Nachhaltigkeit“ etabliert, welcher ein digitales Format für die Mitglieder darstellt. In einem Webinar wurden die Befragungsergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse vorgestellt und gemeinsam mit den Mitgliedern über das Zukunftsthema „Waldgenossenschaft“ diskutiert.

Über das Mitwirken in der Projektgruppe Nachhaltigkeit des BVR wurde zudem eine konsistente Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitsansatz der genossenschaftlichen Finanzgruppe gewährleistet.

Chancen und Risiken

Gemäß einer *Inside-out Betrachtung* strebt die Volksbank Münsterland Nord danach, über ihre Geschäftstätigkeit insbesondere entlang der definierten Nachhaltigkeitsthemen einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten. Mit Blick auf die ökonomische Nachhaltigkeit sieht sich die Bank als verlässlichen Partner der Unternehmen und Menschen in der Region. Ihren Leistungsbeitrag sieht sie insbesondere im Angebot von Produkten und Dienstleistungen, die dazu beitragen, stabile regionale Wirtschaftsstrukturen zu erhal-

ten. Die Sicherung von Arbeitsplätzen, Kaufkraft und Förderung einer lebenswerten Infrastruktur stehen hierbei für die Bank im Vordergrund ohne dabei die Belange der Umwelt außen vor zu lassen. Besondere Chancen sieht sie darin, Innovationen zu finanzieren, Gründernetzwerke zu stärken und Mitarbeitende, Mitglieder und Kunden in der digitalen Transformation zu begleiten.

Mit Blick auf die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit will die Bank ihrer Verantwortung gerecht werden, indem sie sich für die Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz engagiert. Chancen für einen Impact sieht die Bank dabei sowohl im Streben nach mehr Ressourceneffizienz im eigenen Geschäftsbetrieb als auch darin, Kapitalströme in die Finanzierung von Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung zu lenken. Eine CO₂-Bilanz wurde im Berichtsjahr 2022 für das Geschäftsjahr 2021 aufgestellt und wird jährlich für das vergangene Jahr erstellt. Auf Basis der erhobenen Daten wurden Optimierungsmaßnahmen im Umweltmanagement der Bank entwickelt. Gleiches gilt für die Anpassung des Produkt- und Leistungsportfolios im Vertrieb. Nachhaltige Formen der Geldanlage gehören ebenso zum Leistungsspektrum der Volksbank Münsterland Nord wie Finanzierungslösungen für nachhaltige Immobilienprojekte oder erneuerbare Energien. Auf diesem Wege trägt die Bank bereits heute dazu bei, dass Gelder zur Förderung einer nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft investiert werden können.

Verantwortung im Sinne einer sozialen Dimension der Nachhaltigkeit ist seit jeher essenzieller Bestandteil im Geschäftsmodell einer Genossenschaftsbank. Die Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen, sozialen und nachhaltigen Projekten im Sinne der genossenschaftlichen Idee sowie eine wechselseitige Beziehung zur heimischen Wirtschaft ist für die Volksbank Münsterland Nord eine Selbstverständlichkeit. Über eine Förderbilanz wird dieser Wirkungseffekt jedes Jahr transparent dargestellt.

In einer *Outside-in Betrachtung* analysiert die Bank kontinuierlich die Effekte veränderter Rahmenbedingungen auf ihre Geschäftsaktivitäten. Dies beinhaltet auch die systematische Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsrisiken. Im Risikomanagement erfolgt dies explizit für physische und transitorische Risiken aus dem Klimawandel. Im Rahmen der Risikoinventur wurden und werden die Nachhaltigkeitsrisiken der Bank adressiert und bewertet. Im Berichtsjahr 2022 wurden die Effekte von Nachhaltigkeitsrisiken als nicht wesentlich eingestuft.

Aus Kunden- und Vertriebsperspektive sieht die Volksbank Münsterland Nord die nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft wie bereits skizziert als Chance (siehe Kriterium 1). Die sich ergebenden Chancen gilt es zukünftig systematisch, sowohl über nachhaltige Anlageoptionen als auch über nachhaltige Finanzierungslösungen sowie im Bereich des Zahlungsverkehrs, zu erschließen.

3 Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Inhalte der Nachhaltigkeitsziele

Die Geschäftsaktivitäten der Bank sind darauf ausgerichtet, die Mitglieder zu fördern und die Existenz des Unternehmens langfristig zu sichern. Alle strategischen und operativen Aktivitäten müssen im Ergebnis die sogenannten Oberziele der Bank unterstützen: Chancen

der Effizienz nutzen, dauerhafte Ertragskraft schaffen sowie die stabile Risikolage sicherstellen. Diese Ziele werden über daraus abgeleitete Zielkennziffern operationalisiert und im weiteren Verlauf tiefer auf die einzelnen Geschäftsfeldstrategien mit definierten Hand-

lungsfeldern und Maßnahmen heruntergebrochen. In diese grundlegende strategische Ausrichtung fügen sich Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsstrategie der Volksbank Münsterland Nord konsistent ein.

Nachhaltigkeitsverständnis, Nachhaltigkeitsziele und eine Nachhaltigkeitsstrategie sind im Geschäftsjahr 2021 entwickelt und im Berichtsjahr 2022 durch die Erarbeitung des Nachhaltigkeitshandbuches und den Zielkennziffern weiter konkretisiert worden. Orientiert an dem BVR-Nachhaltigkeitskonzept verfolgt die Volksbank Münsterland Nord das Ziel, langfristig eine durchgängige Systematik zum Thema Nachhaltigkeit zu erreichen (BVR-Reifegrad 3). Dabei stellt die BVR-Reifegrad-Stufe 2,5 ein Zwischenziel dar, welches bis Ende des Geschäftsjahres 2023 erreicht werden soll. Nachhaltigkeit ist in dieser Ausrichtung fester Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie der Bank mit klar priorisierten Handlungsfeldern. In der Bank liegt der Fokus dabei auf dem Kerngeschäft im Vertrieb und bei den Eigenanlagen. Geschäftschancen werden systematisch identifiziert und aktiv in den Geschäftsfeldern adressiert. Nachhaltigkeit wird zum wesentlichen Thema in der Positionierung der Bank nach innen wie nach außen.

Für den Betrachtungszeitraum 2023–2027 hat die Volksbank Münsterland Nord sowohl qualitative als auch quantitative Ziele für priorisierte Handlungsfelder ihrer Nachhaltigkeitsstrategie in der Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Zusätzlich zu den verankerten Zielen in der Geschäfts- und Risikostrategie wurde ein Nachhaltigkeitsdashboard entwickelt, welches weitere Kennzahlen für alle Handlungsfelder beinhaltet und als interne Messgröße fungiert. Die qualitativen Kernaussagen finden sich im Nachhaltigkeitshandbuch als Anhang zur Geschäfts- und Risikostrategie. Folgende qualitative und quantitative Ziele werden verfolgt:

- V Strategie:** Das Handlungsfeld Strategie ist der Ausgangspunkt für das Nachhaltigkeitsmanagement. Aus der Strategie leitet sich die Positionierung in den jeweiligen Handlungsfeldern ab. Der wesentliche Aspekt der Umsetzung im Bereich Strategie ist dabei die inhaltliche Verankerung in der Geschäftspolitik und -strategie. Quantitativ wurde eine Anzahl an Kennzahlen wie beispielsweise der Anteil an nachhaltigen Instrumenten in der Geldanlage oder die Höhe der Einsparung von CO₂-Emissionen festgelegt, die sich fest in der Strategie wiederfindet.
- V Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung:** Das Thema Nachhaltigkeit birgt auch Risiken. Deswegen werden Nachhaltigkeitsaspekte auch in der Gesamtbanksteuerung immer intensiver beleuchtet und analysiert. Zukünftig wird eine stärkere Fokussierung auf Nachhaltigkeitsziele mithilfe eines

Zielsystems in der Ergebnis- und Risikosteuerung erfolgen. Zusätzliche werden Strukturlimite, Sensitivitäts- und Szenarioanalysen für ein besseres Risikoverständnis und eine Risikobegrenzung sorgen. Darüber hinaus werden nach und nach auch im Planungsprozess ESG-Aspekte eine intensivere Berücksichtigung finden. Die Bank nimmt sich vor, jährlich einen Klimastresstest durchzuführen, um ein besseres Risikoverständnis zu erlangen.

- V Kerngeschäft (Eigengeschäft und Vertrieb):** Für das Anlage- und Kreditgeschäft wurden im Berichtsjahr 2022 „Leitlinien für verantwortliches Investieren und Finanzieren“ definiert (SDG 8). Aus diesen Leitlinien geht hervor, wie Nachhaltigkeitskriterien im Anlage- und Finanzierungsprozess berücksichtigt werden. Zudem regeln die Ausschlusskriterien die Mindestanforderungen an die unterschiedlichen Produktportfolien und Kreditentscheidungen. Zur Förderung dieser Ziele bietet die Bank ihren Kunden entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten. Über Beratungsprozesse und Kooperationen trägt die Volksbank Münsterland Nord zum Übergang zu nachhaltigen und klimafreundlichen Geschäftsmodellen bei. Die Bank nimmt sich konkret vor, einen Anteil an nachhaltigen Instrumenten in den Geldanlagen nicht zu unterschreiten.
- V Geschäftsbetrieb (Organisation und Personal):** Durch verantwortungsvolles Wirtschaften soll der ökologische Fußabdruck im Geschäftsbetrieb, insbesondere die CO₂-Emissionen, deutlich reduziert werden (SDG 13). Dabei setzt die Bank den Fokus auf Maßnahmen in folgenden Bereichen: Neubau & Sanierung, CO₂-Fußabdruck, Strom & Energie, Mobilität sowie Lieferanten & Einkauf. Mit der jährlichen Aufstellung der CO₂-Bilanz, erstmals im Berichtsjahr 2022, sollen die versuchsachten CO₂-Emissionen durchschnittlich über die nächsten fünf Jahre um 3% gesenkt werden. Die Personalstrategie berücksichtigt insbesondere die soziale und ökologische Nachhaltigkeit in der Personalarbeit. Die Bank gibt ihren Mitarbeitenden eine langfristige Perspektive und bemüht sich, das Wohlbefinden durch menschenwürdige Arbeit, hochwertige Bildung und Geschlechtergerechtigkeit zu steigern (SDG 3 & 8). Dabei spielen messbare Ziele wie der Anteil von Frauen in Führungsnachwuchsprogrammen eine wichtige Rolle zur Erreichung.
- V Kommunikation und Gesellschaft:** Die Bank möchte offen und umfangreich über ihre nachhaltige Entwicklung berichten. Dazu nutzt sie die verschiedenen Kanäle für die externe Kommunikation. Die Mitarbeitenden sind fest in das Nachhaltigkeitsengagement eingebunden. Auch externen Stakeholder bezieht die Bank bei der

Weiterentwicklung durch verschiedene Formate ein (SDG 17). Dazu hat sich die Volksbank Münsterland Nord für das Geschäftsjahr 2023 vorgenommen weitere Stakeholderdialoge in Veranstaltungsformaten zu führen.

- V Ethik & Kultur:** Auf dem Weg zur nachhaltigen Organisation bietet die Bank Weiterbildungen zu umweltrelevanten Themen und bindet die Mitarbeitenden aktiv in den Prozess mit ein. Weiterhin werden Führungs- und Unternehmenskultur regelmäßig evaluiert. Die Bank führt alle zwei Jahre dazu eine Mitarbeiterumfrage zur Zufriedenheit durch, um relevante Handlungsfelder abzuleiten. Weiterhin hat sie sich als Ziel gesetzt einen definierten Anteil der Personalkosten in Weiterbildung zu investieren.

Zunächst sollen alle Handlungsfelder in der Erarbeitung der quantitativen Ziele Berücksichtigung finden, weshalb keine Priorisierung vorgenommen worden ist. Weiterhin sind im Nachhaltigkeitsrat verschiedene Zuständigkeiten für einzelne Ziele definiert, sodass Verantwortlichkeiten sichergestellt sind.

Controlling der Nachhaltigkeitsziele

Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsstrategie sind integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie der Bank. Innerhalb des Strategieprozesses

werden die einzelnen Phasen der Analyse, der strategischen wie operativen Planung sowie der Umsetzung und Beurteilung durchlaufen. Hierbei wird auf die Konsistenz zwischen Nachhaltigkeitsstrategie sowie Geschäfts- und Risikostrategie geachtet. Der Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsziele wird im Rahmen des strategischen Regelprozesses der Bank überprüft und bewertet. Anlassbezogen erfolgt eine Überarbeitung und Anpassung.

Um die Nachhaltigkeitsstrategie in allen Teilbereichen der Bank zu verankern, hat der Vorstand ein Nachhaltigkeitsmanagement eingesetzt. Ein Team um eine Projektleiterin bildet das Projektbüro Nachhaltigkeit und steuert die Projektumsetzung. Das Projektbüro Nachhaltigkeit bespricht und bewertet monatlich den Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsstrategie. Zudem hat die Bank einen Nachhaltigkeitsrat etabliert, in dem acht Geschäftsbereiche über ihre Bereichsdirektoren vertreten sind. Dieser reflektiert 1–2-mal jährlich gemeinsam mit dem Projektbüro Nachhaltigkeit unter Einbindung des Vorstands den Zielerreichungsgrad der Nachhaltigkeitsstrategie, bewertet die Umsetzung und leitet Handlungsempfehlungen sowie ggf. Zielanpassung ab. Im Berichtsjahr 2022 hat die Bank die Personalkapazitäten für Nachhaltigkeit weiter aufgestockt und eine Vollzeitstelle als Referentin für Nachhaltigkeitsmanagement eingerichtet. Diese bildet auch die Projektleitung des Gesamtprojektes ab.

4 Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Wertschöpfungskette im Kerngeschäft

Nachhaltigkeit bedeutet für die Volksbank Münsterland Nord, Verantwortung zu übernehmen: Für ihr wirtschaftliches Handeln und die Kunden in der Region, für die Mitarbeitenden, für die Umwelt und für

die Gesellschaft. Das Nachhaltigkeitsverständnis der Bank begründet sich in dem genossenschaftlichen Grundgedanken und den Unternehmenswerten und das schon seit über 140 Jahren.

Für die Volksbank Münsterland Nord steht die Region im Mittelpunkt ihrer Wertschöpfungskette. Das Münsterland ist zugleich Heimat ihrer Mitglieder als auch ihrer Mitarbeitenden. Als Genossenschaftsbank versteht die Bank ihren Förderauftrag in der Unterstützung und der Erfüllung der realwirtschaftlichen Basisfunktionen unter stets risikoorientierten Maßstäben. Dazu gehört ein Produktangebot, welches im Wesentlichen durch die Bank selbst bzw. bei Bedarf mit Unterstützung der genossenschaftlichen Verbundpartner erbracht wird und eng an den Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden orientiert ist.

Das Verantwortungsbewusstsein der Bank spiegelt sich auch bei der Auswahl der relevanten Kooperationspartner wider. Auch hier werden das Nachhaltigkeitsverständnis sowie die Leitlinien und Nachhaltigkeitsstrategien der Partner berücksichtigt. Eine Überwachung dieser Selbstverpflichtungen erscheint aus Sicht der Volksbank gegeben, da die Partner ihrerseits einer Nachhaltigkeitsberichtspflicht unterliegen und deren Ordnungsmäßigkeit über die Aufsichtsgremien der Partner sowie Prüfung der Nachhaltigkeitsberichte als hinreichend eingeschätzt wird. Die zentralen Partner der Bank in der genossenschaftlichen Finanzgruppe verfolgen eine nachhaltige Geschäftspolitik und bekennen sich zu international anerkannten Nachhaltigkeitsstandards. Diese berücksichtigen sowohl soziale als auch ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit. Durch die einheitlichen Standards werden durch die Partner verursachte Probleme mit Nachhaltigkeitsbezug wie z. B. Menschenrechtsverletzungen entlang der Wertschöpfungskette bei Finanzgeschäften vermieden.

Die DZ BANK Gruppe bekennt sich zu international anerkannten Standards im Bereich Menschenrechte, wie den Prinzipien des UN Global Compact der Vereinten Nationen oder der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sehen als Finanzdienstleister ihren Einflussbereich bei dem Thema Menschenrechte bei ihren Mitarbeitenden und Dienstleistern sowie den finanzierten Projekten und den dazu vergebenen Krediten sowie weiteren Finanzprodukten. Exemplarisch werden die Einhaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeitsstandards zum Bestandteil von Finanzierungsgeschäften oder sind Gegenstand einer Nachhaltigkeitserklärung, die von den Lieferanten der DZ BANK verpflichtend zu unterzeichnen ist.

Die Union Investment, als Unternehmen der DZ BANK Gruppe, bekennt sich als Treuhänder zu den United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) und verpflichtet sich bei Analyse- und Entscheidungsprozessen im Investmentbereich Nachhaltigkeitsthe-

men miteinzubeziehen. Des Weiteren verpflichtet sich die Union Investment zum Global Investor Statement on Climate Change als auch zum Montreal Carbon Pledge und zertifiziert das Umweltmanagement gemäß DIN ISO 14001. Mit ihrer Nachhaltigkeitsausrichtung stellt die Union Investment sicher, dass bei Produkten, die die Volksbank Münsterland Nord ihren Kunden über diese Kooperation anbietet, soziale wie ökologische Nachhaltigkeitsaspekte frühzeitig adressiert und berücksichtigt werden.

Die DG Nexolution (vormals DG Verlag) bekennt sich zum UN Global Compact und fördert recycelbare und umweltfreundliche Materialien, insbesondere bei Büro- und Werbemittelausstattung. Damit werden insbesondere ökologische Aspekte wie Ressourcenverbrauch und damit verbundene CO₂-Emissionen berücksichtigt.

Mit Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes muss die Bank zukünftig alle Kooperationspartner (Produktlieferanten) im Hinblick auf deren Nachhaltigkeitsstandards analysieren und bewerten. Produktauswahl bzw. Investitionsentscheidungen werden bei der Bank bereits heute auf Basis eines fundamentalen Researchprozesses getroffen. Nachhaltigkeitsrisiken bilden dabei einen wesentlichen Bestandteil. Hierfür wurden im Berichtsjahr 2022 die „Leitlinien für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren“ erarbeitet, die neben Ausschlusskriterien für das Anlage- und Finanzierungsgeschäft auch quantitative Ziele beinhaltet, die auf die Hausmeinung, die Vermögensverwaltung und die Eigenanlagen abzielen. Die Leitlinien treten zum 01.01.2023 in Kraft.

Aus Sicht der Volksbank Münsterland Nord sind eine ganzheitlich kundenorientierte Wertpapierberatung, ein sicherer und zukunftsfähiger Zahlungsverkehr, faire Kreditversorgung, branchenübergreifende Unternehmensfinanzierungen sowie die generationenorientierte Finanzberatung stärkende Faktoren stabiler und regionaler Wirtschaftskreisläufe. Die regionale Leistungsstärke der Bank spiegelt sich in einem kompletten Spektrum an finanziellen Leistungen wider, die in verlässlichen Kundenbeziehungen für alle Altersgruppen und Lebensphasen aus einer Hand angeboten werden. Damit erfüllt die Bank ihre Kernfunktion als genossenschaftliches Institut.

Die Risiken innerhalb der Wertschöpfungskette eines Finanzdienstleisters sind im Vergleich mit dem produzierenden Gewerbe oder international ausgerichteten Lieferketten als vergleichsweise gering anzusehen, da keine physischen Produktionsprozesse durchlaufen werden. Die Primärleistung der Bank in ihrem Kerngeschäft ist die Beratung der Kunden. Nach-

haltigkeitsrisiken im Kreditgeschäft, beispielsweise durch Finanzierung von Unternehmen aus kontroversen Branchen oder mit kontroversen Geschäftspraktiken, hat die Bank durch die erarbeitete „Leitlinie für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren“ eingedämmt. Diese Finanzierungsrichtlinie schließt ab dem 01.01.2023 nach festgelegten Kriterien das Neugeschäft mit oben genannten Unternehmen aus.

Das Eigengeschäft der Volksbank Münsterland Nord wird mit der Verabschiedung der „Leitlinien für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren“ einem Nachhaltigkeitscreening unterzogen. Eine Überprüfung wird auf Basis der verfügbaren Daten erfolgen.

Lieferkette im Bankbetrieb

Die Lieferkette im Geschäftsbetrieb der Bank wird neben einer Zusammenarbeit mit Verbundpartnern überwiegend gemeinsam mit regionalen Dienstleistern und Zulieferern realisiert. Diese regionalen Partner sind größtenteils auch Mitglieder und Kunden der Bank. Dies gewährleistet einen partnerschaftlichen Austausch und Dialog mit den Kooperationspartnern.

Im Wesentlichen deckt die Lieferkette der Volksbank Münsterland Nord die Beschaffung von Daten, IT-Hard- und Software, Beratungs- und Prüfungsdienstleistungen, Büromaterial sowie Leistungen rund um das Gebäudemanagement ab. Wesentliche Verbundpartner sind die Atruvia AG als Rechenzentrum und IT-Dienstleister der Genossenschaftsbanken sowie die bereits benannte DG Nexolution. Regionale Dienstleister und Lieferanten werden auch deshalb als Kooperationspartner ausgewählt, um neben der Wirtschaftlichkeit auch soziale und ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Der Dialog mit Geschäftspartnern über deren nachhaltige strategische Ausrichtung sowie deren nachhaltiges Produkt- und Dienstleistungssortiment ist für die Bank auch zukünftig von Bedeutung. Im Berichtsjahr 2022 wurde von der Bank eine Lieferantenrichtlinie verfasst, die eine explizite Überprüfung der Einhaltung von sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeitsaspekten über den Dialog mit den Partnern und die Regionalorientierung sicherstellt. Im Geschäftsjahr 2023 wird die Bank alle Lieferanten mit einem Umsatz über 100.000 Euro dazu verpflichten, diese zu unterzeichnen. Auch für zukünftige Neulieferanten wird die erstellte Richtlinie die Basis der Zusammenarbeit bilden.

Prozessmanagement

5 Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit obliegt dem Vorstand.

Für die Konkretisierung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in den strategischen Geschäftsfeldern und Funktionalbereichen sind die jeweiligen Bereichsdirektoren verantwortlich.

Damit eine systematische Verzahnung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen in der Volksbank Münsterland Nord gelingt, hat der Vorstand folgende Zuständigkeiten im Nachhaltigkeitsmanagement definiert:

V Die Referentin für Nachhaltigkeitsmanagement stellt innerhalb einer Vollzeitstelle die Projektleitung für das Gesamtprojekt in der Bank dar und löst den Nachhaltigkeitskoordinator ab. Sie beobachtet aktuelle Marktentwicklungen und analysiert die wichtigsten Treiber wie Regulatorik, Trends, Wettbewerb und Entwicklungen innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Weiterhin steuert und koordiniert sie die verschiedenen Organe des Nachhaltigkeitsmanagements. Auch die Vorbereitung strategischer Entscheidungen und ein regelmäßiges Vorstands- bzw. Management-reporting gehören zu ihren Aufgaben.

Der **Nachhaltigkeitsrat** setzt sich aus acht Bereichsdirektoren der Bank zusammen. Die Bereichsdirektoren sind verantwortlich für die Konkretisierung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in ihren jeweiligen Bereichen. Bereichsübergreifend erfolgt in diesem Gremium eine regelmäßige Bewertung der Umsetzung und Zielerreichung sowie eine Anpassung der Nachhaltigkeitsstrategie. Der Nachhaltigkeitsrat trifft sich unter Beteiligung des Vorstands 1–2 mal pro Jahr.

Das **Projektbüro Nachhaltigkeit** besteht aus Mitarbeitenden verschiedener Bereiche, die wesentlichen Einfluss auf die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank haben. Es ist verantwortlich für das Projektmanagement, koordiniert und begleitet den Nachhaltigkeitsrat bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Das Projektbüro Nachhaltigkeit tagt monatlich, bespricht und bewertet den Umsetzungsstand im Nachhaltigkeitsprogramm der Bank und bereitet ein regelmäßiges Reporting gegenüber dem Vorstand sowie den genossenschaftlichen Gremien vor.

6 Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltigkeit in den Richtlinien der Bank

Nachhaltigkeit als Wert ist explizit in den Grundwerten der Bank berücksichtigt. Das Nachhaltigkeitsverständnis prägt darüber hinaus auch das Leitbild der Bank. Nachhaltigkeit ist damit ein wesentlicher Bestandteil in der normativen Basis der Volksbank Münsterland Nord.

Nachhaltigkeit ist in der Volksbank Münsterland Nord integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie (siehe Kriterium 1) und damit in den Strategieprozess eingebunden. Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele werden in den Geschäftsfeld- und Funktionalstrategien der Bank konkretisiert (siehe Kriterium 3). Im Kontext des strategischen Regelprozesses der Bank werden auf diesem Wege regelmäßige Abweichungsanalysen und Anpassungsmaßnahmen gewährleistet.

Explizit hat die Volksbank Münsterland Nord Aspekte der Nachhaltigkeit in folgenden Richtlinien implementiert:

- ✓ **Wertebasis der Bank** (Unternehmenswert „Nachhaltigkeit“)
- ✓ **Führungsgrundsätze**
- ✓ **Funktionalstrategien** (als Teil der Geschäfts- und Risikostrategie)
- ✓ **Nachhaltigkeitshandbuch** (als Anhang der Geschäfts- und Risikostrategie)

- ✓ **Geschenkerichtlinie**
- ✓ **Arbeitsanweisungen** (z. B. Betrugs- und Geldwäscheprävention, Datenschutz, Wertpapiergeschäft/WpHG-Compliance, Verhinderung von Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen mit Vermögensgefährdungspotenzial, MaRisk-Compliance)
- ✓ **Einkaufsrichtlinie**
- ✓ **Lieferantenrichtlinie** (ab Geschäftsjahr 2023)
- ✓ **Leitlinie für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren**

Außerdem wurde Nachhaltigkeit im Berichtsjahr 2022 in die Entscheidungsvorlagen aufgenommen. Einreicher müssen Chancen und Risiken in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales bewerten.

Controlling-Prozess im operativen Nachhaltigkeitsmanagement

Das Nachhaltigkeitsmanagement, bestehend aus der Referentin für Nachhaltigkeitsmanagement, dem Projektbüro Nachhaltigkeit und dem Nachhaltigkeitsrat, unterstützt den Vorstand bei der strategischen Integration der Nachhaltigkeit in das Geschäftsmodell der Bank sowie bei der Weiterentwicklung der

Nachhaltigkeitspolitik. Es koordiniert die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie über alle Geschäftsfelder und Funktionsbereiche und stellt eine durchgängige Systematik zum Thema Nachhaltigkeit sicher.

Die operative Umsetzung und Steuerung einzelner Nachhaltigkeitsmaßnahmen obliegt den Geschäfts- und Funktionalbereichen. Da in der Berichtsperiode 2022 die quantitativen Nachhaltigkeitsziele erarbeitet worden sind, die ab dem Geschäftsjahr 2023 gelten, erfolgte das operative Management im Schwerpunkt über das Projektmanagement. Eine bereichsübergreifende Abstimmung erfolgt über das Projektbüro Nachhaltigkeit sowie den Nachhaltigkeitsrat. Zukünftig werden die quantitativen Nachhaltigkeitsziele, die in der Geschäfts- und Risikostrategie eingebunden wurden, über regelmäßige Reportings überprüft. Es wird eine Ursachenforschung eingeleitet bei Nicht-Erfüllung der Ziele.

Aktivitäten zum Vertrieb nachhaltiger Produkte und Leistungen (z. B. nachhaltige Fondsprodukte der Union Investment) im Kerngeschäft werden operativ in den Geschäftsfeldern gesteuert. Zur operativen Steuerung von Nachhaltigkeitsaktivitäten im Geschäftsbetrieb wurde im Berichtsjahr 2022 erstmals mit Hilfe des Tools von DG Nexolution eine CO₂-Bilanz für das Geschäftsjahr 2021 aufgestellt. Die jährliche Aufstellung der CO₂-Bilanz des vorangegangenen Jahres steuert die Überprüfung des gesetzten Ziels von durchschnittlicher Einsparung an CO₂-Emissionen von 3% jährlich. Zur Erreichung des Ziels wurden konkrete Maßnahmen abgeleitet, die sich in den fünf Bereichen erstrecken: Neubau & Sanierung, CO₂-Fußabdruck, Strom & Energie, Mobilität und Lieferanten & Einkauf.

7 Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Leistungsindikatoren Nachhaltigkeit

Neben den bereits skizzierten qualitativen Nachhaltigkeitszielen (siehe Kriterium 3) wurden im Berichtszeitraum 2022 in der Volksbank Münsterland Nord Zielniveaus für quantitative Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit zum Einsatz ab dem Geschäftsjahr 2023 definiert. Planung und Kontrolle des Nachhaltigkeitsprogramms der Bank ist zentraler Gegenstand in der Arbeit des Nachhaltigkeitsmanagements, insbesondere im Projektmanagement und des Projektbüros Nachhaltigkeit.

Folgende Leistungsindikatoren wurden im Berichtsjahr erarbeitet und werden ab dem Geschäftsjahr 2023 teilweise in der Geschäfts- und Risikostrategie bzw. überwiegend im internen Nachhaltigkeitsdashboard integriert:

- ✓ **Handlungsfeld Strategie**
 - ✓ Anzahl Zielkennzeichen im strategischen Zielsystem
 - ✓ Teilnahmen von Vorstandsmitgliedern in den Projektsitzungen
 - ✓ Platzierungen des Themas in Vorstandssitzungen
- ✓ **Handlungsfeld Risiko und Gesamtbanksteuerung**
 - ✓ Klimastresstests
- ✓ **Handlungsfeld Kerngeschäft**
 - ✓ Regelmäßige Bewertung des Portfolios der Eigenanlagen
 - ✓ Regelmäßige Bewertung des Portfolios der Vermögensverwaltung
 - ✓ Anteil der nachhaltigen Instrumente in den Eigenanlagen
 - ✓ Anteil der nachhaltigen Instrumente in der Vermögensverwaltung

- ✓ Anteil der nachhaltigen Instrumente in der Hausmeinung
- ✓ Anzahl/Anteil von Unternehmerdialogen, in denen Nachhaltigkeit berücksichtigt wurde
- ✓ VR-Netkey Quote
- ✓ Nutzungsquote E-Postfach
- ✓ Anzahl nachhaltiger Karten
- ✓ **Handlungsfeld Geschäftsbetrieb**
 - ✓ Absoluter CO₂-Verbrauch
 - ✓ Strom- und Gasverbrauch
 - ✓ Anteil der Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb am Gesamtpark
 - ✓ Anteil von Frauen im Nachwuchsförderungsprogramm
 - ✓ Anteil von Frauen in Führungspositionen (ab der 2. Führungsebene)
 - ✓ Teilnahmequote von Führungskräften an Weiterbildungsangebot zum Thema Gesundheit
 - ✓ Anteil Mitarbeitende, die wir mit einem Angebot aus dem Gesundheitskonzept erreichen konnten
- ✓ **Handlungsfeld Kommunikation und Gesellschaft**
 - ✓ Anzahl Veranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug
 - ✓ Anzahl veröffentlichter Kennzahlen
- ✓ **Handlungsfeld Ethik & Kultur**
 - ✓ Teilnahmequote an Mitarbeiterbefragungen
 - ✓ Gesamtzufriedenheit über alle Mitarbeitergruppen
 - ✓ Investitionen in Weiterbildung

Mess- und Kontrollverfahren

Die Steuerung und Kontrolle der ökonomischen Dimension der Nachhaltigkeit, und damit explizit die Zielerreichung der quantitativen Ziele, wird in der Volksbank Münsterland über die Gesamtbanksteuerung und das Risikomanagement sichergestellt. Es wird sichergestellt, dass alle strategischen und operativen Aktivitäten im Ergebnis den Oberzielen der Bank dienen, Chancen der Effizienz zu nutzen, dauerhafte Ertragskraft zu schaffen und eine stabile Risikolage sicherzustellen.

Als Basis für Mess- und Kontrollverfahren der ökologischen Dimension setzt die Bank auf eine CO₂-Bilanzierung. Im Berichtsjahr 2022 hat die Bank erstmals eine CO₂-Bilanzierung rückwirkend für das Geschäftsjahr 2021 erstellt. Damit hat sie ein Tool eingesetzt, welches sich für die Messung und Kontrolle sämtlicher Kennzahlen in der ökologischen Dimension eignet.

Mess- und Kontrollverfahren zur sozialen Dimension der Nachhaltigkeit liegen überwiegend im Verantwortungsbereich des Personalmanagements. Exemplarisch werden dort über das Personal-Controlling die Fluktuations- und Gesundheitsquoten oder auch die Aus- und Weiterbildungsaktivitäten gesteuert und überwacht. Zur Wahrung und Sicherstellung eines gesetztes- und richtlinienkonformen Verhaltens verfügt die Bank über verschiedene Compliance-Funktionen und ein Beauftragtenwesen (z. B. Datenschutz-, Brandschutz-, Geldwäsche-, Sicherheitsbeauftragter).

Leistungsindikatoren 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Nach § 1 unserer Satzung und dem Genossenschaftsgesetz ist der Unternehmenszweck auf den langfristigen Erfolg unserer Mitglieder ausgerichtet. Partnerschaftlichkeit, Selbstverantwortung und die Hilfe zur Selbsthilfe bilden unser genossenschaftliches Wertefundament. Eine strenge Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regeln (Compliance), ein verantwortungsvoller Umgang mit allen Risiken (Risikomanagement) sowie eine transparente Gestaltung der Geschäftsprozesse gehören zu den zentralen Prinzipien der Unternehmensaktivitäten der Bank. Die Mitarbeitenden sind auf ein rechtskonformes, verantwortungsvolles Verhalten verpflichtet. Durch gezielte, qualifizierte Weiterbildungsmaßnahmen zu Themen wie Compliance, Geldwäscheverhinderung, Betrugsprävention und datenschutzrechtlichen Bestimmungen wird sichergestellt, dass auch zukünftig die definierten Standards und Verhaltensnormen Berücksichtigung finden.

„Planung und Kontrolle des Nachhaltigkeitsprogramms der Bank ist zentraler Gegenstand in der Arbeit des Nachhaltigkeitsmanagements.“

8 Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Vergütungssystem der Bank

Die Vergütung der Mitarbeitenden (ohne hauptamtliche Vorstandsmitglieder) richtet sich grundsätzlich nach dem Mantel- und Vergütungstarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der genossenschaftlichen Zentralbank in der jeweils gültigen Fassung. In Einzelfällen gewährt die Volksbank Münsterland Nord über die tariflichen Zahlungen hinausgehende Zulagen. Diese sind im Wesentlichen abhängig von der Erfahrung und der qualifizierten Aufgabenwahrnehmung der Mitarbeitenden und in den jeweiligen Anstellungsverträgen bzw. in ergänzenden Vereinbarungen geregelt. Besondere Leistungen erkennt die Bank durch eine jährliche, übertarifliche variable Zusatzzahlung an. Die maßgeblichen Vergütungsparameter werden an der Entwicklung der Gesamtbank festgemacht. Diese Zahlungen setzen keine wesentlichen Anreize, da eine signifikante Abhängigkeit der Mitarbeitenden von der variablen Vergütung nicht besteht. Zum Berichtsjahr 2022 wurden erstmals Nachhaltigkeitsaspekte in den qualitativen Kriterien der variablen Zusatzvergütung berücksichtigt. Dabei wird neben der Nutzung des betrieblichen Ideenmanagements zur Verstärkung der Nachhaltigkeit auch das unternehmerische Denken und Handeln unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit herangezogen.

Das variable Vergütungssystem der Bank sieht keine einzelproduktbezogene Vergütung für den Vertriebs-erfolg von Finanzinstrumenten vor. Dies bedeutet, dass darauf verzichtet wird, die Höhe variabler Vergütungsleistungen daran auszurichten, ein bestimmtes Finanzinstrument/Produkt oder mehrere bestimmte Finanzinstrumente/Produkte jeweils in einem bestimmten Umsatz, Volumen oder Ertrag zu platzieren. Bei der Festlegung der Höhe variabler Vergütungen mit individuellem Leistungs- und Erfolgsbezug gilt der sogenannte kundenorientierte Vergütungsvorbehalt. Dieser Baustein stellt sicher, dass in den Fällen, in denen im jeweiligen Leistungsbeurteilungszeit-

raum ein Verstoß des Vergütungsanwärters gegen kundenschützende Anforderungen festgestellt, bewertet und bei der Vergütungsbemessung berücksichtigt wird. Zum Berichtsjahr 2022 wurden erstmals Nachhaltigkeitsaspekte in den qualitativen Kriterien der variablen Zusatzvergütung berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2023 hat die Bank den Fokus auf Chancengerechtigkeit gelegt und führt ein umfassendes Projekt mit Mitarbeiterbefragungen durch. Ein Vergütungssystem mit Nachhaltigkeitszielen ist daher erst nach Abschluss des Basisprojektes und Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen geplant.

Vergütung Vorstand

Für Vorstände und Führungskräfte, die nicht unter die Regelungen des Manteltarifvertrags für die Volksbanken und Raiffeisenbanken fallen, gelten davon abweichende Regelungen. Die Höhe der variablen Vergütungsbestandteile dieser Mitarbeitergruppe wird einzelvertraglich geregelt.

Vergütung Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht jährlich die Ausgestaltung der Vergütungssysteme und überprüft, ob gesetzte Anreize im Hinblick auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätsstruktur vorliegen. Die Aufsichtsrats-tätigkeit wird mit einer jährlichen Aufwandsentschädigung vergütet.

Leistungsindikatoren 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - Abfindungen;
 - Rückforderungen;
 - Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Für Vorstände und Führungskräfte, die nicht unter die Regelungen des Manteltarifvertrags für die Volksbanken und Raiffeisenbanken fallen, gelten davon abweichende Regelungen. Die Höhe der

variablen Vergütungsbestandteile dieser Mitarbeitergruppe wird einzelvertraglich geregelt.

Der Aufsichtsrat überwacht jährlich die Ausgestaltung der Vergütungssysteme und überprüft, ob gesetzte Anreize im Hinblick auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätsstruktur vorliegen. Die Aufsichtsratsstätigkeit wird mit einer jährlichen Aufwandsentschädigung vergütet.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Die Volksbank Münsterland Nord verzichtet auf diese Angabe, da sie für sich als regional verankertes Unternehmen die Gefahr der Abwerbung und Wettbewerber vor Ort ungleich größer sieht als für andere Unternehmen.

9 Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Nähe zu den Menschen sowie die Verankerung in der Region bestimmen die tägliche Arbeit in der Volksbank Münsterland Nord zum Wohle unserer Mitglieder und Kunden. In Gesprächen, über Befragungen oder im Rahmen von Veranstaltungen setzt sich die Bank mit den Erwartungen und Anforderungen ihrer Mitglieder, Kunden, des Aufsichtsrats, den Vertretern und Regionalbeiräten (der Werte-Stiftung-Münsterland), ihren Mitarbeitenden sowie der Öffentlichkeit auseinander, nimmt wichtige

Impulse auf und berücksichtigen diese in ihren strategischen Entscheidungen.

Identifikation relevanter Anspruchsgruppen

Die für die Volksbank Münsterland Nord relevanten Anspruchsgruppen ergeben sich aus dem Geschäftsmodell, den genossenschaftlichen Strukturen und den Netzwerkaktivitäten der Bank. Im Zusammenhang mit

einer Wesentlichkeitsanalyse (siehe Kriterium 2) haben Vorstand und Führungskräfte im Geschäftsjahr 2021 die Anspruchsgruppen der Bank im Rahmen einer Stakeholderanalyse bewertet und die für das Nachhaltigkeitsmanagement relevanten Anspruchsgruppen identifiziert. Die wichtigsten Anspruchsgruppen der Bank sind:

- ✓ Mitglieder und Kunden (Privat- und Firmenkunden)
- ✓ Vorstand und Führungskräfte
- ✓ Mitarbeitende
- ✓ Betriebsrat
- ✓ Verbundunternehmen aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe

Dialogformate mit Anspruchsgruppen

Die Volksbank Münsterland Nord steht mit ihren externen Anspruchsgruppen in einem stetigen Dialog. Der Austausch mit den Mitgliedern und Kunden ist Bestandteil der täglichen Geschäftstätigkeit. Kundenbedürfnisse und Erwartungen an die Bank werden über diesen persönlichen Kontakt aufgenommen. Auf diesem Wege können auch Informationen zu Nachhaltigkeitspräferenzen von Privat- wie Firmenkunden gewonnen werden. Neben dem persönlichen Kundengespräch können die Anspruchsgruppen die Bank auch über weitere Kanäle kontaktieren, wie z. B. per Telefon, E-Mail, Banking-App oder über die sozialen Medien.

Im Rahmen des Digitalen Mitgliedernetzwerks im Format „Zukunftsschmiede“ konnten die registrierten Mitglieder der Bank bei einer Online-Befragung ihre Präferenzen zur Nachhaltigkeit allgemein kundtun sowie spezifische Vorschläge zum nachhaltigen Produkt- und Leistungsportfolio der Bank einbringen. Insgesamt sind dabei 518 auswertbare Ergebnisse erzielt worden. Im Berichtsjahr 2022 hat die Bank an die „Zukunftsschmiede“ angeschlossen und über das digitale Mitgliedernetzwerk einen „Mitgliederdialo g Nachhaltigkeit“ veranstaltet. In einem 90 minütigen Webinar wurde die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank erörtert, die Ergebnisse der „Zukunftsschmiede“ vorgestellt und auf das Spezialthema „Waldgenossenschaft“ eingegangen. Dieses Thema möchte die Bank im Geschäftsjahr 2023 weiter aufgreifen und dafür einen Workshop veranstalten, welcher die verschiedenen Stakeholder zur Gründung einer Waldgenossenschaft vereint. Gemeinsam soll ein mögliches Geschäftsmodell ausgearbeitet werden. Für das Geschäftsjahr 2023 möchte die Bank mit einem Wettbewerb zum Thema „Zukunftshelden gesucht!“ Nachhaltigkeit im Mitgliederbereich weiter ausbauen. Die Bank sucht Projekte von Mitgliedern, die einen Impact zu den priorisierten SDGs leisten. Nach

einem Voting der Mitglieder erhalten drei Projekte finanzielle Unterstützung der Bank zur Umsetzung.

Mit den Mitgliedern ergeben sich über den Kundenkontakt hinaus aus der genossenschaftlichen Rechtsform heraus weitere Dialoganlässe. Die Volksbank Münsterland Nord pflegt den Austausch mit ihren Eigentümern über die Vertreterversammlung und regionale Veranstaltungen wie die Vertreterinformationstreffen. Auch mit dem Aufsichtsrat als den von den Mitgliedern gewählten Vertretern besteht in der Gremienarbeit und darüber hinaus ein aktiver Austausch. Den Aufsichtsrat hat die Bank im Berichtsjahr 2022 zum Thema Nachhaltigkeit in den Fokus genommen. Eine Einführung in der Aufsichtsratssitzung wurde mit einem Part in der Aufsichtsratsschulung weitergeführt.

Der Austausch mit Kooperationspartnern ist von einer intensiven Netzwerkarbeit gekennzeichnet. Diese äußert sich beispielweise in den verschiedenen gemeinsamen Geschäftsaktivitäten mit den Verbundpartnern in der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Die Volksbank Münsterland Nord wirkt weiterhin aktiv in der Projektarbeit des BVR zum Thema Nachhaltigkeit mit und steht in engem Austausch mit Union Investment und DZ BANK zu diesem Thema. Im Berichtsjahr 2022 hat die Referentin für Nachhaltigkeitsmanagement eine zweitägige Hospitation in der DZ BANK absolviert. Dort hat sie sich über aktuelle regulatorische Anforderungen ausgetauscht, aber auch weitere Best-Practice-Beispiele in die Arbeit in der Volksbank Münsterland Nord integriert.

Aus dem Dialog mit den Beschäftigten in der Bank werden in Mitarbeitergesprächen Rückmeldungen zu und Erwartungen an soziale Arbeitnehmerbelange gewonnen. Im Geschäftsjahr 2021 wurde zudem eine explizite Befragung der Mitarbeitenden zu ihren Nachhaltigkeitspräferenzen durchgeführt. An der Befragung haben sich 385 Mitarbeitende beteiligt. Für mehr als 80% der Teilnehmenden ist Nachhaltigkeit auch persönlich von Bedeutung. Nahezu alle (98%) sehen die Volksbank Münsterland Nord mit ihrer Nachhaltigkeitspolitik auf einem guten Weg. Auch wenn bereits rund ein Drittel der Bank ein gutes Sortiment an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen attestieren, sehen insbesondere hier 27% Steigerungspotenzial der Bank. Da sich eine deutliche Mehrheit der Befragten zu einem verstärkten nachhaltigen Verhalten bereit erklärt, sieht sich die Bank darin bestärkt, den eingeschlagenen Weg zu mehr Nachhaltigkeit gemeinsam mit den Beschäftigten der Bank weiter zu beschreiten und unter Nutzung der Ideen der Mitarbeitenden zu gestalten.

Im Berichtsjahr 2022 hat die Volksbank Münsterland Nord das erste „Heute & Morgen Forum“ für ihre Mitarbeitenden veranstaltet. Auf der internen Mitarbei-

termesse wurden an unterschiedlichen Messeständen die wichtigen strategischen Themen der Bank dargestellt. Der Stand „Nachhaltigkeit & Mitglieder“ wurde dabei als Pflichtstand für alle Mitarbeitenden deklariert. Neben intensiven Austauschmöglichkeiten wurde die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank vorgestellt. Weiterhin konnten über eine Ideenbox weitere Anregungen der Mitarbeitenden gesammelt werden.

Finanzen, Steuern, Versicherungen: Themen die für Schüler:innen und junge Erwachsene oft ein großes Fragezeichen bedeuten. Und der Wunsch nach mehr Finanzbildung in Deutschlands Schulen ist groß. Mit dem Projekt #future nimmt die Bank diesen Bildungsauftrag an und sorgt dafür, dass Schüler:innen in der Region beim Start ins Erwachsenenleben auf wichtiges Finanzwissen zurückgreifen können. Im Berichtsjahr 2022 hat die Bank in kostenlosen Workshops insgesamt 1027 Minuten Finanzwissen mit Schüler:innen geteilt.

Leistungsindikatoren 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der [Stakeholder](#) geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
 - i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Hohe Qualität ist der Anspruch an der täglichen Arbeit der Volksbank Münsterland Nord. Daher werden die Mitglieder und Kunden der Bank von gut ausgebildeten Mitarbeitenden nach dem Konzept der Genossenschaftlichen Beratung beraten. Bei diesem ganzheitlichen Beratungsansatz für die Privat- und Firmenkunden stehen deren wirtschaftliche und persönliche Gesamtsituation sowie ihre Bedürfnisse, Ziele und Wünsche im Mittelpunkt.

Eine systematische Erfassung von Nachhaltigkeitsthemen ist im Geschäftsjahr 2021 insbesondere für die Anspruchsgruppen der Mitglieder und Kunden sowie der Mitarbeitenden erfolgt.

Die befragten Mitglieder können sich insbesondere Projekte oder Ideen zu den folgenden SDGs aufgrund von Relevanz und Einfluss vorstellen:

- ✓ **SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**
- ✓ **SDG 9 Industrie, Innovationen, Infrastruktur**
- ✓ **SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**
- ✓ **SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz**
- ✓ **SDG 7 Bezahlbare Saubere Energie**
- ✓ **SDG 15 Leben an Land** (kein strategisches Ziel der VBMN)

Überwiegend entsprechen die als wesentlich eingestuften SDGs für Projektideen den Nachhaltigkeitszielen der Volksbank Münsterland Nord. Nur das SDG 15 „Leben an Land“ ist bisher nicht explizit von der Bank als Nachhaltigkeitsfeld definiert.

Abweichend von der Einschätzung der Mitglieder setzt die Volksbank Münsterland Nord zusätzlich auf SDG 3 „Gesundheit & Wohlergehen“. Hier wird von Seiten der Bank eine hohe Relevanz gesehen, während die Mitglieder die Einflussmöglichkeit durch die Volksbank als gering bewerten. Aus der Befragung der Mitarbeitenden lassen sich folgende thematischen Impulse ableiten:

- ✓ **Ausbau nachhaltiges Produkt- und Leistungssortiment**
- ✓ **Sensibilisierung für Nachhaltigkeit im persönlichen Verhalten**
- ✓ **Fortsetzung des regionalen gesellschaftlichen Engagements der Bank**

Die Rückmeldungen aus den Befragungen der Mitglieder und Kunden sowie der Mitarbeitenden sind koordiniert durch das Projektbüro Nachhaltigkeit zusammengetragen, mit dem Nachhaltigkeitsrat erörtert und in das Nachhaltigkeitsmanagement aufgenommen worden. Sie fließen in die Weiterentwicklung und Ausgestaltung von Nachhaltigkeitsstrategie und weiteren Teilprojekten im Geschäftsjahr 2023 ein.

Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung wurden im Berichtsjahr 2022 in Form eines digitalen „Mitgliederdialog Nachhaltigkeit“ über 70 Teilnehmenden vorgestellt. Weiterhin wurden in der Befragung drei Projektideen vorgestellt, die bewertet worden sind. Die Projektidee „Gründung einer Waldgenossenschaft“ wurden von den Mitgliedern besonders hervorgehoben. Die Bank berücksichtigt Themen und Anliegen ihrer Stakeholder und hat daher im oben genannten „Mitgliederdialog Nachhaltigkeit“ die Potenziale einer Waldgenossenschaft gemeinsam mit den Mitgliedern diskutiert. Sie plant einen Stakeholderworkshop im Geschäftsjahr 2023, um die Idee zu einem möglichen Geschäftsmodell weiter auszubauen.

10 Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Innovationsmanagement

Mit ihrem Innovationsmanagement verfolgt die Volksbank Münsterland Nord die Ziele, eine offene Innovationskultur zu etablieren und ein effektives wie effizientes Veränderungsmanagement aufzubauen und dauerhaft bereitzustellen. Die Bank soll in die Lage versetzt werden, für sie relevante bereitzustellen. Die Bank soll in die Lage versetzt werden, für sie relevante Trends identifizieren zu können. Unter permanentem Kunden- und Mitgliederfokus sowie etablierten Steuerungskreisen sollen systematisch Innovationen in verschiedenen Bereichen im Sinne der Vision und Werte der Bank entwickelt werden.

Dabei setzt die Bank insbesondere auf die Integration der Perspektive ihrer Mitarbeitenden in das Ideenmanagement. Hier wurden im letzten Jahr über 67 qualifizierte Ideen eingereicht. Von diesen wurden 20 bereits umgesetzt, 10 sind bereits in Umsetzung. Einige dieser Ideen hatten auch den Bezug zur Nachhaltigkeit (u. a. „Strom sparen“, digitale Visitenkarte, elektronische Bargeldbestellung). Im internen Bereich wurde ein Co-Creation-Prozess gestartet („Design Sprint“), um Sparen „neu“ zu denken. In dieser Vorgehensweise ist das Thema Nachhaltigkeit im Ergebnis der Kunden- und Mitgliederbefragung hoch gewichtet worden und Bestandteil eines Prototyps. Dieser Prototyp wird in 2023 weiter validiert und verprobt.

Die „Zukunftsschmiede“ im digitalen Mitgliedernetzwerk ermöglicht zudem in Zukunft eine engere kundenzentrierte Ausrichtung. Die „Zukunftsschmiede“ hat beispielsweise die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Volksbank Münsterland Nord 2021 deutlich herausgestellt (siehe Kriterium 9) und im Jahr 2022 mittels Veranstaltungen zur „Waldgenossenschaft“ verstetigt. Des Weiteren sollen wesentliche Maßnahmen ge-

meinsam mit den Mitgliedern im Rahmen von Co-Creation-Prozessen erörtert werden. Relevante, mutige und gangbare Ideen sollen ausgewählt und mithilfe von kreativen und agilen Methoden zu Prototypen und im Idealfall bis zur Marktreife für die Bank zielgerichtet weiterentwickelt werden. Im Berichtsjahr 2022 lag der Fokus im Innovationsmanagement der Volksbank Münsterland Nord auf der digitalen Transformation der Bank. Diese Projekte werden mittels der Methode „Objective Key Results“ in hoher Eigenverantwortung der Mitarbeitenden durchgeführt. Diese Methode stellt zielgerichtetes Arbeiten auf die strategischen Ziele der Bank sicher. Diese Methode ermöglicht es, unterjährig die Projektarbeiten iterativ auf die Ziele der Bank anzupassen und somit aktuelle Erkenntnisse (von innen und außen) mit einfließen zu lassen.

Unmittelbaren Nachhaltigkeitsbezug haben Projektansätze, die das papierlose Arbeiten intern wie an der Kundenschnittstelle forcieren (reduzierter Ressourcenverbrauch Papier, siehe Kriterium 11-12) oder den Kunden Produkte und Services auf der digitalen wie nachhaltigen Omnikanalplattform der Bank zur Verfügung stellen (z. B. Arbeiten mit der eSignatur (FES/QES), digitale Dokumentenverarbeitung im Vertrieb oder der verstärkten Forcierung von digitalen Services mittels Einsatz des VR-NetKey im digitalen Banking). Darüber hinaus wird der Ausbau des digitalen Selbstservices vorangebracht, um den Kunden mehr Service in unserer App sowie auf dem Internetauftritt bereitzustellen.

Nachhaltiges Leistungsportfolio

Im Kerngeschäft bietet das nachhaltige Produkt- und Leistungsportfolio der Volksbank Münsterland Nord

sowohl für Kunden mit einer ausgeprägten Nachhaltigkeitspräferenz bei der Geldanlage als auch zur Finanzierung nachhaltiger Investitionen Lösungen.

Zur nachhaltigen Geldanlage im Sinne unserer „Leitlinien für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren“ können Kunden der Bank auf ein umfangreiches Produktangebot/Dienstleistungsangebot zurückgreifen. Neben dieser Produktpalette hat die Volksbank Münsterland Nord bereits 2020 gemeinsam mit dem Partner Union Investment den Werte Fonds Münsterland Nachhaltig entwickelt und bietet diesen exklusiv ihren Kunden und Mitgliedern an. Dieser Fonds verbindet den Multi-Asset-Ansatz mit Nachhaltigkeit und wird durch erfahrene Kapitalmarktexperten gemanagt. Dabei steht das Portfoliomanagement der Volksbank Münsterland Nord in stetigem Austausch mit dem Team von Union Investment. Durch eine möglichst breite Streuung und die Nutzung mehrerer Anlageklassen (z. B. Aktien, Renten, Rohstoffe) reduzieren sich tendenziell bestimmte Risiken, während Chancen gezielt gesucht werden. Durch den aktiven Managementansatz des Fonds gibt es zudem die Möglichkeit, flexibel auf unterschiedliche Marktsituationen zu reagieren. Ein Team von Spezialisten mit verschiedenen Themenschwerpunkten bündelt dabei Wissen und sorgt so dafür, dass der Fonds jeweils zur aktuellen Situation an den internationalen Kapitalmärkten passt. Zusätzlich wurde im Jahr 2022 der Werte Fonds Münsterland Klima aufgelegt. Als reiner Aktienfonds ergänzt dieser den Werte Fonds Münsterland Nachhaltig.

Ergänzend zu den benannten Fondsprodukten bietet die Bank ihren Kunden in Zusammenarbeit mit ihren Partnern neben nachhaltigen Einzelwerten (Aktien und Renten) auch nachhaltige Zertifikatelösungen sowie nachhaltige Vermögensverwaltungen und weitere Fondsprodukte an.

Zur Qualitätssicherung nutzt die Bank sowohl für das Kundengeschäft, als auch für die Eigenanlagen (siehe „Leitlinien für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren“) das Datenangebot der Institutional Shareholder Services Inc. (ISS). Nachhaltigkeitspezifische Wünsche und Bedarfe der Kunden werden seit August 2022 über eine Nachhaltigkeitspräferenzabfrage berücksichtigt.

Im Bedarfsfeld Konto & Karten bietet die Bank seit 2021 umweltfreundliche Debit- und Kreditkarten an. Anstatt auf eine herkömmliche Plastikkarte können die Kunden und Mitglieder auf die neuen Kartenoptionen Naturliebe BasicCard, Naturliebe DirectCard oder Naturliebe ClassicCard zugreifen, die umweltfreundlich aus Maisstärke hergestellt sind und damit einen geringeren ökologischen Fußabdruck aufweisen.

Im Berichtsjahr 2022 hat die Bank zusätzlich auch die klassische Girocard aus recyceltem PVC eingeführt. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird die umweltfreundliche Girokarte auch in der Hauptsausstattung die bisherige Alternative ersetzen. Auch alle Kommunikationsmittel rund um die Karte bestehen aus FSC-zertifiziertem Papier und werden klimaneutral gedruckt.

Neben den Produkten erzielt die Bank auch über die Gestaltung der Vertriebswege sowie über Prozessinnovationen im digitalen Bankvertrieb nachhaltige Wirkungseffekte. Der telefonische und digitale Service sorgt für eine gute Erreichbarkeit. Das Online-Banking trägt ebenfalls zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen im klassischen Bankgeschäft bei.

Auch über Finanzierungslösungen im Kreditgeschäft erbringt die Bank wichtige Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung. Bei der Finanzierung von „Wohnträumen“ und bei gewerblichen Investitionsfinanzierungen werden die Förderkredite der KfW, NRW.Bank und der Rentenbank einbezogen. Eine Vielzahl der Förderkredite umfasst die Investitionszwecke energieeffiziente errichten, umbauen und sanieren sowie die Finanzierung nachhaltiger Vorhaben in Energie- und Umwelttechnik, wie zum Beispiel Windenergie- oder Photovoltaik-Anlagen. Durch die Unterstützung der Gründung von Energiegenossenschaften und die finanzielle Begleitung der beschriebenen Investitionsvorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien und Prozesseffizienz leistet die Bank wesentliche Beiträge für mehr Nachhaltigkeit in der Region. In diesem Geschäftsfeld weist die Bank einen regional hohen Marktanteil aus. Für Kunden, die Niedrigenergiehäuser bauen möchten, bietet die Volksbank Münsterland Nord zudem spezielle Nachhaltigkeitsprodukte an. Außerdem für die Finanzierung von Photovoltaik-Anlagen den Spezialkredit VR Photovoltaik Ekokredit. Im Firmenkundenbereich wurde in 2022 mit dem Projekt „Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft“ mit dem Ziel gestartet, im UnternehmerDialog mit den Firmenkunden die Nachhaltigkeitsaspekte und Maßnahmen zur Umsetzung einfließen zu lassen.

Innovationsprozess zum nachhaltigen Leistungsportfolio

Prozessinnovationen treibt die Bank mit Blick auf ihre ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsziele voran, partnerschaftlich gemeinsam mit ihren relevanten Anspruchsgruppen nachhaltige Entwicklung zu betreiben.

Das betriebliche Ideen- und Innovationsmanagement steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Hier kann

und sollen die Mitarbeitenden ihre Vorschläge und Ideen auch zur Nachhaltigkeitspolitik der Bank einbringen. Das Ideenmanagement bietet den Mitarbeitenden somit die Möglichkeit zu einer aktiven Partizipation am Nachhaltigkeitsmanagement der Bank. Für eine Einbindung der Mitglieder wurde im Geschäftsjahr 2021 mit der Zukunftsschmiede ein Kreativraum im digitalen Mitgliedernetzwerk der Bank geschaffen, in dem Ideen zum Thema Nachhaltigkeit eingebracht werden können. Die weitere Ausgestaltung folgte über den „Mitgliederdialo g Nachhaltigkeit“ und wird im Geschäftsjahr 2023 weiter ausgebaut. Über die genossenschaftliche Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ bietet die Bank weiterhin Vereinen und Institutionen die Möglichkeit, Spendengelder einzuwerben und ihre jeweiligen Engagementprojekte bekannt zu machen.

Wirkungsmessung

Eine explizite Messung der sozialen oder ökologischen Wirkung, die die Volksbank Münsterland Nord über ihre Produkte, Dienstleistungen oder Projekte erzielt, ist im Geschäftsjahr 2022 nicht erfolgt.

In den „Leitlinien für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren“ wurden Messgrößen definiert und zum 01.01.2023 eingeführt.

Für das Berichtsjahr 2022 hat die Volksbank Münsterland Nord zum Einstieg in die Wirkungsmessung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie die Bestandsvolumina bei nachhaltigen Fondsprodukten sowie deren Entwicklung zum Vorjahr erhoben.

Die Volumina nachhaltiger Fondsprodukte der Kunden der Volksbank Münsterland Nord über die Union Investment stellen sie wie folgt dar (Stichtag 31.12.2022):

- ▼ **Fondskäufe (brutto):** gesamt 358.531 TEuro, davon nachhaltige Union PK-Fonds 222.815 TEuro
- ▼ **Fondswachstum (netto):** gesamt 59.475 TEuro, davon nachhaltige Union PK-Fonds 22.764 TEuro
- ▼ **Bestand:** gesamt 2.079.404 TEuro, davon nachhaltige Union PK-Fonds 853.859 TEuro

Für die Finanzinstrumente hat die Bank die Nachhaltigkeit in ihrem Eigenanlagenportfolio über ein Nachhaltigkeitsscreening untersucht, dargestellt über einen Eigengeschäftsbericht der DZ BANK AG (Marktwerte mit Wertpapierkursen zum Stichtag 31.12.2022):

- ▼ **Nachhaltige Titel:** 379.462 TEuro (91,7%)
- ▼ **Nicht nachhaltige Titel:** 0 TEuro
- ▼ **Nicht verfügbar:** 34.485 TEuro (8,3%)

▼ **Die freie Liquidität** ist ausschließlich bei der DZ BANK angelegt und somit auch als nachhaltig anzusehen.

Der Spezialfonds (Marktwerte mit Wertpapierkursen zum Stichtag 30.12.2022) der Volksbank Münsterland Nord bei der Union Investment umfasst ein Volumen von ca. 326.000 TEuro. Für den einen Teil dieses Fonds (ca. 168.000 TEuro) findet der UniESG Basisfilter der Union Investment Anwendung, der u. a. Negativlisten für Unternehmen und Länder berücksichtigt. Für den zweiten Teil des Fonds (ca. 158.000 TEuro) finden die unternehmensweiten Ausschlusskriterien der Union Investment bzgl. eines verantwortlichen Investierens Anwendung. (vgl. <https://www.unioninvestment.de/startseite/anlegen/geldnachhaltiganlegen>)

Leistungsindikatoren 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Im Prozess der Anlageentscheidung bei Eigenanlagen der Volksbank Münsterland Nord wurden spezifische soziale oder ökologische Nachhaltigkeitskriterien im Berichtsjahr 2022 noch nicht systematisch berücksichtigt, jedoch wurden im Gesamtjahr 2022 auf Grund der Kapitalmarktsituation bei Finanzinstrumenten keine Anlageentscheidungen getroffen.

Zum 01.01.2023 wurden die „Leitlinien für verantwortungsvolles Investieren und Finanzieren“ eingeführt. Hier sind unterschiedliche Ausschlusskriterien zu finden, wie beispielsweise eine Nulltorleranzgrenze für Unternehmen mit geächteten Waffen, die die Mindestanforderungen der Volksbank Münsterland Nord eG definieren. Die Ausschlusskriterien sind auch auf die Eigenanlagen anzuwenden mit dem Zielwert von mindestens 75% in nachhaltigen Anlagen (im Sinne der Leitlinien). Es erfolgt eine regelmäßige Qualitätssicherung mit Hilfe des Datenanbieters ISS. Daneben bewerten wir mindestens einmal jährlich unsere Eigenanlagen an Hand von anerkannten Nachhaltigkeitskriterien und erhalten einen Überblick über Nachhaltigkeitsscore, Qualität im Sinne von ESG und Klimascor e.

Umwelt

11 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Im Rahmen ihres Geschäftsbetriebs als Dienstleistungsunternehmen sieht die Volksbank Münsterland Nord den Ressourcenverbrauch im Vergleich zu anderen Branchen bzw. zu verarbeitenden Unternehmen als untergeordnet an. Die Implementierung und Unterhaltung eines Umweltmanagements und die damit verbundenen Ziele, zeitlichen Umsetzungsvorgaben, Steuerung und Berichtswesen betrachtet die Bank aktuell nachgelagert. Trotz der im Vergleich zu anderen Branchen geringeren Bedeutung hat sich die Bank vorgenommen ihre CO₂-Emissionen stetig zu reduzieren. Mit einer Verringerung von durchschnittlich 3 % p. a. möchte sich das Institut stetig weiterentwickeln.

Verantwortlicher Umgang mit natürlichen Ressourcen

Im Zuge ihrer genossenschaftlichen Werte achtet die Bank auf eine ressourcenschonende Unternehmenspraxis. Die Volksbank Münsterland Nord sieht eine Verpflichtung zur Senkung von Energieverbräuchen, zur Kontrolle der Ressourcenverbräuche, sowie die Verpflichtung zur Ableitung von Maßnahmen, die zu strategischen Handlungszielen führen.

Maßnahmen einer verantwortlichen Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Als Kreditinstitut werden im Rahmen der Geschäftstätigkeit insbesondere die natürlichen Ressourcen Energie und Papier in Anspruch genommen. Die entsprechenden Verbrauchsdaten werden in den Leistungsindikatoren GRI SRS-301-1 (Papier) und GRI SRS 302-1 (Energieverbrauch, Strom) berichtet.

Maßnahmen im Ressourcenmanagement (siehe Kriterium 12) dienen dazu, den Ressourcenverbrauch in der Bank zu reduzieren.

Exemplarisch können fortlaufende Projekte zur Digitalisierung im Austausch mit den Kunden (z. B. weiterer Ausbau digitaler Beratungsangebote im Omnikanalbanking, Steigerung Einsatz VR-NetKey) zur Reduktion des Papierverbrauchs (z. B. Reduzierung von Druckaufträgen), energiesparende Maßnahmen in der Haustechnik (z. B. weitere Umstellungen auf LED-Beleuchtung im Zuge von Sanierungen und bei Neubauten) oder im Mobilitätsmanagement (z. B. Jobtickets, Business-Bike-Leasing, E-Mobilität im Fuhrpark und Einrichtung von E-Ladesäulen) sowie Veränderungen in der Arbeitsorganisation (z. B. Einsatz von Green-IT, verstärkte Nutzung mobiler Arbeitsplätze, vermehrte digitale Meetings) angeführt werden.

Die Volksbank Münsterland Nord ist bestrebt, bei allen Veränderungen neue effiziente Energielösungen zu evaluieren. Dieser Prozess soll langfristig zu einer Bewertung und Wirkungskontrolle der getroffenen Maßnahmen führen.

Im Berichtsjahr 2022 hat die Bank erstmalig rückwirkend für das Geschäftsjahr 2021 eine CO₂-Bilanz aufgestellt, analysiert und Optimierungspotenziale herausgearbeitet.

12 Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Konzept Ressourcenmanagement

Das Ressourcenmanagement ist für einen Finanzdienstleister im Vergleich zu dem produzierenden Gewerbe von geringer Bedeutung. Daher gab es bislang in der Volksbank Münsterland Nord kein übergeordnetes strategisches Konzept zum Ressourcenmanagement. Explizite qualitative oder quantitative ökologische Ziele, die über den Anspruch einer ressourcenschonenden Unternehmenspraxis hinaus gehen, wurden im Geschäftsjahr 2022 entwickelt.

Die CO₂-Bilanz wurde erstmals rückwirkend für das Jahr 2021 erstellt und wird derzeit für das Berichtsjahr 2022 erstellt (siehe Kriterium 13). Die Basis dazu wird eine systematische Erfassung der Ressourcenverbräuche bilden.

Maßnahmen Ressourcenmanagement

Die Volksbank Münsterland Nord ist auf einen schonenden Umgang von Ressourcen bedacht. Maßnahmen für das Ressourcenmanagement wurden u. a. aus dem Energie-Audit nach DIN EN 16247 2019 abgeleitet, um die Ressourceneffizienz in der Bank kontinuierlich zu verbessern. Im Geschäftsjahr 2023 findet ein erneutes Energie-Audit statt, sodass weitere Maßnahmen daraus abgeleitet werden können. Über die Einführung gezielter und geeigneter Messverfahren, u. a. für den Stromverbrauch, die Mobilität sowie den CO₂-Verbrauch, soll ein unterjähriges Controlling der Ressourcenverbräuche ermöglicht werden. Geplant ist, dass diese Messverfahren u. a. die Erstellung einer CO₂-Bilanz für die Bank ermöglichen sollen. Die jährliche Erstellung der Bilanz wird seit 2022 umgesetzt. Prozess und Datenqualität werden laufend angepasst, sowie Maßnahmen abgeleitet.

Grundsätzlich setzt die Volksbank Münsterland Nord energieeffiziente LED-Technik ein. Diese wird in den Geschäftsstellen, in Verwaltungsbüros und in der

Außenwerbung, inklusive der großen Logos als Erkennungszeichen jeder Geschäftsstelle, installiert. Besonders bei Neu- und Umbauten wird darauf geachtet, den Energieverbrauch nachhaltig zu reduzieren. Im Rahmen von energetischen Sanierungen in Gebäuden sollen, wenn möglich, energieeffiziente Heiz- und Raumlufttechnik installiert werden. Zudem werden durch verschiedene Digitalisierungsmaßnahmen moderne energiesparende Geräte eingesetzt. Beispielhaft hierfür sind der Austausch von alten Leuchtmitteln durch LED-Technik im Berichtsjahr 2022 in Rheine und Telgte zu nennen. Multifunktionsdrucker auf Etagen anstelle von Einzeldruckern in einzelnen Büros sind Standard in der Bank. Auch in den kommenden Jahren soll der Papierverbrauch entlang der gesamten Wertschöpfungskette gesenkt werden. Bankeigene sowie die Unterlagen der Verbundpartner der Bank werden, sofern möglich, dem Kunden über das elektronische Postfach zur Verfügung gestellt. Weiterhin forciert die Bank die Nutzung der elektronischen, papierlosen Konto-Auszüge sowie des VR-NetKeys im Onlinebanking durch die Kunden, um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe des Projektes „Digitale Transformation“ konnten im Berichtsjahr PenPads in der Beratung ausgerollt werden. Dadurch können auf den meistgenutzten Formularen Unterschriften elektronisch in der Filiale eingeholt werden. Weiterhin hat die Bank im Berichtsjahr 2022 in den ersten Abteilungen, unter anderem der medialen Kundenberatung, mit der eSignatur die Möglichkeit geschaffen ortsunabhängig Kundenunterschriften elektronisch einzuholen.

Auch der neue Jahrgang von Auszubildenden der Bank wurde in der Berichtsperiode wie der Vorgängerjahrgang mit Tablets ausgestattet. Dies ermöglicht ihnen, komplett auf Papier zu verzichten und trägt gleichzeitig dazu bei, die digitalen Kompetenzen und den Umgang mit modernen Medien weiter zu erlernen.

Zur Verbesserung ihres CO₂-Fußabdrucks setzt die Volksbank Münsterland Nord darauf, auch ihre Mitarbeitenden in ihren täglichen Arbeitsroutinen, beispielsweise im Bereich der persönlichen Mobilität und dem Weg zur Arbeitsstätte, für einen ressourcensparenden Verhalten zu sensibilisieren. Die Befragung der Mitarbeitenden zu ihren Nachhaltigkeitspräferenzen (siehe Kriterium 9) hat bestätigt, dass in der Mitarbeiterschaft eine hohe Bereitschaft besteht, das eigene Verhalten in Bezug auf Nachhaltigkeit zu hinterfragen und anzupassen. Eine Arbeitsgruppe zum Thema „Moderne Arbeitswelten“ wurde in der Berichtsperiode in das Projekt „Digitale Transformation“ aufgenommen. Hier steht der Ausbau von mobilem Arbeiten und Arbeitsplatzkonzepten im Fokus, die viele und lange Pendelfahrten erübrigen sollen.

Um dies zu unterstützen, bietet die Bank weiter die Möglichkeit, ein Jobticket zu buchen, um die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs bei möglichst vielen Mitarbeitenden zu fördern. Das bereits 2017 eingeführte Business-Bike Leasing Programm ermöglicht das preiswerte Leasen von Fahrrädern. Für beide klimafreundlichen Mobilitätsvergünstigungen plant die Bank in den kommenden Jahren eine verstärkte Kommunikation, um hier eine dauerhafte Nutzung zu fördern. Mitarbeitende am Standort Rheine haben im Rahmen der Sanierung der Tiefgarage die Möglichkeit erhalten, E-Bikes an zahlreichen Plätzen zu laden. Darüber hinaus stehen an den Standorten der Hauptstelle Neubrückenstraße Münster, dem Verwaltungsstandort Telgte und dem Verwaltungsstandort Rheine Dienstfahräder zur freien Verfügung.

Auch in der Berichtsperiode 2022 hat die Bank weitere Ladesäulen für E-Autos in Münster und Rheine installiert. Nicht nur Kunden und Mitglieder können während der Besuchszeit in der Volksbank ihr Elektrofahrzeug aufladen, sondern auch die Dienstwagenfahrer. Für das Geschäftsjahr 2023 sind weitere E-Ladesäulen am Standort Telgte geplant. Auch bei der Ausstattung des bankeigenen Fahrzeugpools setzt die Volksbank Münsterland Nord verstärkt auf E-Mobilität und stellt ihren Mitarbeitenden E-Fahrzeuge zur Verfügung. Für Ersatzbeschaffungen innerhalb des allgemeinen Kurier- und Dienstfahrzeugpools setzt die Bank einen Fokus auf den Einsatz moderner Elektromobilität. Es werden klimafreundliche Möglichkeiten evaluiert und es findet ein sukzessiver Austausch herkömmlicher Antriebe im Rahmen der Ersatzbeschaffung des bankeigenen Fahrzeugpools statt. Darüber hinaus begrenzt die hausinterne Dienstwagenrichtlinie die Schadstoffemission bei neu anzuschaffenden Fahrzeugen, um den Schadstoffausstoß der gesamten Flotte zu reduzieren. Mittlerweile sind über 50% der Dienstfahrzeuge Hybrid- oder E-Autos.

Um Schadstoffemissionen zu senken, wird weiterhin der Einsatz von digitalen Meetings gefördert. Auf diese Weise sollen ansonsten notwendige Kurzstreckenfahrten in der dezentralen Struktur des Geschäftsstellenbetriebs reduziert werden. Auch 2022 wurde die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten bedingt durch die Corona-Pandemie besonders gefördert. Dies hat zu einer weiteren Reduktion des Schadstoffausstoßes beigetragen.

Im Rahmen der Bereitstellung von EDV-Technik greift die Bank auf Green-IT-Produkte zurück. Green-IT bedeutet, die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik über deren gesamten Lebenszyklus hinweg umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten. Dies beinhaltet die Optimierung des Ressourcenverbrauchs während der Herstellung, des Betriebs und der Entsorgung der Geräte. Durch die Atruvia AG als Rechenzentrum und Verbundpartner werden Endgeräte mit dem Grundsatz der Green-IT bestellt und eingesetzt.

Im Berichtszeitraum hat die Bank erste Messverfahren eingeführt. Mit der Aufstellung der CO₂-Bilanz kann die Bank ihre Emissionen in allen drei Bereichen (Scopes) messen und kontrollieren. Im kommenden Geschäftsjahr 2023 soll die Nachschärfung der Datenqualität und Einführung eines geeigneten Steuerungsverfahrens erfolgen.

Risiken mit Bezug zum Ressourcenmanagement

Die Risiken im Rahmen des Ressourcenmanagements sind insgesamt von nicht wesentlicher Bedeutung. Weder sieht sich die Bank als Finanzdienstleister wie beschrieben als Verursacher wesentlicher ökologischer Nachhaltigkeitsrisiken (inside-out) noch wurden wesentliche ökologische Nachhaltigkeitsrisiken für die Bank identifiziert (outside-in). Nachhaltigkeitsrisiken werden im Rahmen der Risikoinventur jährlich und anlassbezogen analysiert und bewertet.

Leistungsindikatoren 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Der Papierverbrauch stellt in der Volksbank Münsterland Nord unter den eingesetzten Materialien eine wesentliche Ressource dar. In der Berichtsperiode 2022 lag der Papierverbrauch bei 51.110 t (Vorjahr: 56.501 t), davon 20.237,5 t (Vorjahr: 19.927 t) Kopier- und Druckerpapier. Der Anteil von Papier mit Nachhaltigkeitslabel am Gesamtpapierverbrauch betrug 75,8% (Vorjahr: 59,6%). Das Kopier- und Druckerpapier genügte zu 100% einem Nachhaltigkeitslabel.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - Stromverbrauch
 - Heizenergieverbrauch
 - Kühlenergieverbrauch
 - Dampfverbrauch
- In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - verkauften Strom
 - verkaufte Heizungsenergie
 - verkaufte Kühlenergie
 - verkauften Dampf
- Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Aufgrund der noch fehlenden Daten zum Berichtsjahr 2022 wird derzeit auf die Daten der in 2022 erstellten CO₂-Bilanz zurückgegriffen. Die Angaben basieren zum Großteil auf Schätzungen und Hochrechnungen. Die Datengrundlagen werden weiter geschärft, sodass Abweichungen auftreten können. Die Aufstellung:

Wärme	Einheit	Verbrauch 2021
Fernwärme	kWh	1.386.350
Erdgas	kWh	2.822.083
Heizöl	kWh	438.206
Strom		
ÖkostromMix	kWh	4.441.016
Photovoltaik	kWh	10.585
Mobilität (Dienstwagen)		
Benzin	km	118.720
Diesel	km	1.161.765
Hybrid	km	395.400
Elektro	km	47.347

(Stand 22.02.2023)

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Im Berichtsjahr 2022 hat die Bank erstmals eine CO₂-Bilanz für das Geschäftsjahr 2021 aufgestellt. Dies gilt als Basisjahr. Veränderungen zum Verbrauch werden aufgezeigt, sobald die Bilanz für das Berichtsjahr 2022 vorliegt. Leistungsindikator GRI SRS3033

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
 - Oberflächenwasser;
 - Grundwasser;
 - Meerwasser;
 - produziertes Wasser;
 - Wasser von Dritten.

- b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
- Oberflächenwasser;
 - Grundwasser;
 - Meerwasser;
 - produziertes Wasser;
 - Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.
- c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
- Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtratrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
 - anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtratrückstand (TDS)).
- d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Bei der Wasserentnahme handelt es sich um Trinkwasser. Der Trinkwasserverbrauch im Basisjahr 2021 beläuft sich auf 15.516 m³.

(Stand 22.02.2023)

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Die Mülltrennung erfolgt nach den Fraktionen Biomüll, Papier, Aktenvernichtung, Elektronikschrott, Verpackungen, Glas und Restmüll. Sonderabfälle werden den gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswegen zugeführt. Batterien werden in GRS-Behälter an jeder Geschäftsstelle gesammelt und gemäß den gesetzlichen Vorgaben über unsere jeweiligen Dienstleister abgeholt und dem Rohstoffkreislauf wieder zugeführt. Der Fokus liegt hier auf der Müllvermeidung und dem Recycling und nicht auf der Erfassung der Müllmenge. Der andienungspflichtige Müll wird über die Kommunen entsorgt. Die Aktenvernichtung erfolgt über ein zertifiziertes Unternehmen. Alle weiteren Müllsorten werden, wie die vorher genannten, durch das bestehende Entsorgungskonzept geregelt.

Die Höhe des angefallenen Abfalls aus Aktenvernichtung beträgt für das Basisjahr 2021 im Bereich Altpapier und Karton 63.000 kg.

(Stand 22.02.2023)

13 Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Klimarelevante Emissionen durch den Bankbetrieb

Ziel der Volksbank Münsterland Nord ist die kontinuierliche Reduktion von Treibhausgasemissionen, Energie- und Wasserverbrauch sowie ein allgemein

schonender Umgang mit Ressourcen. Als Finanzdienstleister fallen mit den erbrachten Leistungen kaum direkte Treibhausgas (THG)-Emissionen an. Vielmehr

werden Emissionen durch den Verbrauch von Energie verursacht. Über den Ressourcenverbrauch sowie die Maßnahmen im Umwelt- und Ressourcenmanagement wird unter den Kriterien 11 und 12 sowie in den entsprechenden Leistungsindikatoren GRI SRS301-1, GRI SRS302-1 und GRI SRS302-4 berichtet.

Konzept zur Reduktion von Treibhausgasemissionen

Die Volksbank Münsterland Nord strebt eine grundsätzliche Reduktion des Emissionsausstoßes in allen Tätigkeitsbereichen an. Neue innovative Techniken und ressourcenschonende Systeme sollen den Unternehmenswerten entsprechend ausgebaut werden und das Markenbild der Bank als nachhaltiges Institut schärfen.

Aufgrund des Geschäftsinhalts und der im Vergleich zu anderen Branchen geringen Relevanz im Bankensektor wurde bislang von einer Quantifizierung der THG-Emissionen auf Grundlage des Greenhouse Gas (GHG) Protocol abgesehen. Für die kommenden fünf Jahre hat sich die Bank vorgenommen ihre jährlichen Treibhausgasemissionen, um durchschnittlich 3% p. a. zu senken.

Die im Berichtsjahr 2022 erstellte CO₂-Bilanz bildet den Einstieg in die THG-Emissionsmessung. Eine erste Status-quo Erhebung dient als Ausgangspunkt für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zur Reduktion der THG-Emissionen. Als Bezugsgröße der THG-Emissionen wurden Mitarbeitendenanzahl und Bilanzsumme der Bank herangezogen, um eine Vergleichbarkeit mit anderen Banken insbesondere in der genossenschaftlichen Finanzgruppe sicherstellen zu können.

Die erste Status-Quo Erhebung für das Basisjahr 2021 wurde erstellt. Der Prozess der jährlichen Erhebung wird aktuell angepasst, um künftig frühzeitig Daten zu erheben und im Bericht aufzunehmen.

Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen

In der Berichtsperiode 2022 wurden verschiedene Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen unternommen. Für die Einsparung von Emissionen für Wärme und Strom wurde die Temperatur in den Gebäuden zentral abgesenkt. Mit entsprechenden Hinweisen an die Mitarbeitenden wurde zum Energie sparen aufgerufen. Dazu gehört auch die Nutzung der Treppen statt des Aufzugs. Weiterhin wurde auf dem Dach des Kompetenzzentrums Rheine eine Dachbegrünung angelegt. Damit kann zum einen CO₂ gebunden

werden und durch die Effekte von Kälte- und Wärmedämmung weitere Energie bzw. Emissionen eingespart werden. Für das Geschäftsjahr 2023 plant die Bank weitere Maßnahmen wie beispielsweise den Rückbau von Ölheizungen und den Wechsel auf andere Wärmequellen.

Leistungsindikatoren 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN₁₅): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - der Begründung für diese Wahl;
 - der Emissionen im Basisjahr;
 - des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Aufgrund der noch fehlenden Daten zum Berichtsjahr 2022 wird derzeit auf die Daten der in 2022 erstellten CO₂-Bilanz für das Basisjahr 2021 zurückgegriffen. Die Angaben basieren zum Großteil auf Schätzungen und Hochrechnungen. Die Datengrundlagen werden weiter geschärft, sodass Abweichungen auftreten können.

Scope 1	Einheit	2021
Gesamtwert	Tonnen CO ₂ e	1.049,955
Wärme	Tonnen CO ₂ e	692,108
Dienstwagen	Tonnen CO ₂ e	357,848

(Stand 22.02.2023)

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der markt-basierten indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Aufgrund der noch fehlenden Daten zum Berichtsjahr 2022 wird derzeit auf die Daten der in 2022 erstellten CO₂-Bilanz für das Basisjahr 2021 zurückgegriffen. Die Angaben basieren zum Großteil auf Schätzungen und Hochrechnungen. Die Datengrundlagen werden weiter geschärft, sodass Abweichungen auftreten können.

Scope 2	Einheit	2021
Gesamtwert	Tonnen CO ₂ e	290,162
Fernwärme aus Erdgas	Tonnen CO ₂ e	290,162

(Stand 22.02.2023)

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Aufgrund der noch fehlenden Daten zum Berichtsjahr 2022 wird derzeit auf die Daten der in 2022 erstellten CO₂-Bilanz für das Basisjahr 2021 zurückgegriffen. Die Angaben basieren zum Großteil auf Schätzungen und Hochrechnungen. Die Datengrundlagen werden weiter geschärft, sodass Abweichungen auftreten können.

Scope 3	Einheit	2021
Gesamtwert	Tonnen CO ₂ e	2.173,218
Strom	Tonnen CO ₂ e	74,695
Wärme	Tonnen CO ₂ e	261,904
Abfall	Tonnen CO ₂ e	3,392
Dienstreisen	Tonnen CO ₂ e	238,057
Pendelverkehr	Tonnen CO ₂ e	1.501,488
Papier & Toner	Tonnen CO ₂ e	84,095
Transporte	Tonnen CO ₂ e	0,065

(Stand 22.02.2023)

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionsenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Da zum Stand 22.02.2023 nur die Daten für das Basisjahr 2021 vorliegen, kann der Umfang der Senkung von THG-Emissionen nicht dargestellt werden.

Berichterstattung zur EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

Kennziffer	Mio. Euro	(%)
Anteil an Gesamtaktiva		
Gesamtaktiva	7.455,2	100
davon taxonomiefähig	2.004,1	27
davon nicht taxonomiefähig	5.451,1	73
Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationalen Emittenten.	0,0	0
Derivate	0,0	0
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	2.859,9	53
Täglich kündbaren Interbankenkredite	472,2	9

Handelsbestand	0,0	0
Sonstige gemäß Vorgabe aus-geschlossene Risikopositionen	2.119,0	39

2.) Ansatz/Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

Die Volksbank Münsterland Nord nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung der quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greift die Bank u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück. In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weist die Bank auf folgende Aspekte hin:

- V Im Folgenden wird beschrieben, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie die Bank die einzelnen Werte ermittelt hat. Hierbei hält sich die Bank sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert, als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 06. Oktober im EU-Amtsblatt. Dezember 2021 sowie am 19.12.2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.
- V Abweichend zur Ermittlung der Gesamtsumme im Vorjahr, bei der als Basis die „Gesamtaktiva“ genommen worden ist, bildet in diesem Jahr die Basis die „GAR Aktiva“. Die Position „GAR Aktiva“ setzt sich zusammen aus dem Nettobilanzwert zuzüglich Wertänderungen abzüglich „Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten“ sowie der Position „Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte“. Die Zusammensetzung dieser Position erfolgt bereits mit Blick auf die zukünftigen Berichtsjahre.

- ✓ Taxonomiefähig ist die Risikoposition aus dem Mengengeschäft. Dies betrifft Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtl. durch Wohnimmobilien besichert sind.
- ✓ Die Bank definiert die „davon nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „GAR Aktiva“ und „davon taxonomiefähig“.
- ✓ In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nicht-finanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a

oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Diese Risikopositionen werden seitens der Atruvia regelbasiert zur Verfügung gestellt.

- ✓ Die Bank hat sich für eine getrennte Darstellung nach „Handelsbestand“ und der „täglich kündbaren Interbankenkredite“ entschieden, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „davon kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.

Gesellschaft

14 Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Erfolgsfaktor Mitarbeitende

Wesentlicher Erfolgsfaktor für die Volksbank Münsterland Nord sind die Mitarbeitenden der Bank. Ihre Leistungsbeiträge sind wesentlich, um die Geschäftsstrategie der Bank umzusetzen und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Personalstrategie, Managementkonzept und Zielerreichung

Ziele mit Bezug auf die sozialen Arbeitnehmerbelange und insbesondere zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen sowie zur Wahrung der Arbeitnehmerrechte werden in der Personalstrategie der Volksbank Münsterland Nord formuliert. Sie ist handlungsleitend für das Personalmanagement und wird aus der Geschäftsstrategie der Bank heraus entwickelt. Maßnahmen im Personalmanagement leiten sich aus dieser Funktionalstrategie Personal ab. Zielerreichung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen werden

im Rahmen des fortlaufenden Strategieprozesses unter Einbindung des Vorstands überprüft (siehe Kriterium 3). Zudem wird die Wahrung der Arbeitnehmerrechte insbesondere über die regelmäßig durchgeführten Entwicklungsdialoge zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden sichergestellt. Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist auch in der Berichtsperiode 2022 fester Bestandteil in diesen Entwicklungsdialogen.

Eine gute Unternehmenskultur und ein positives Betriebsklima sind für die Bank wesentliche Erfolgsfaktoren, um die Mitarbeitenden langfristig an die Bank zu binden. In ihrer Rolle als regional verwurzelter Finanzdienstleister hat die Volksbank Münsterland Nord als Arbeitgeber den Anspruch, in der Region attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze anzubieten. Hinzu kommen das Engagement und die Bedeutung als wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region. Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken (vgl. auch Kriterium 8) gewährleistet sie

attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (wie z. B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen zusätzlich durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen und Maßnahmen.

Um die Mitarbeitenden langfristig an das Unternehmen zu binden, bietet die Volksbank Münsterland Nord folgende Leistungen an:

- ✓ **Betriebliche Altersvorsorge**
- ✓ **Gruppenunfallversicherung**
- ✓ **Krankenzusatzversicherung**
- ✓ **Ergonomische Büroausstattung**
- ✓ **Erste-Hilfe-Ausbildung**
- ✓ **Brandschutzhelfer-Ausbildung**
- ✓ **Vorträge bzw. Beratung durch Caritas Rheine und Familiengenossenschaft der Regionen oder etwa über iprevent**
- ✓ **Mobile Arbeitsplatzkonzepte sowie Gleitzeit**
- ✓ **Kostenlose Versorgung mit Kaffee, Tee und Wasser**
- ✓ **Nutzung von „BusinessBike“**
- ✓ **Beurteilungs- und Entwicklungsgespräche**
- ✓ **JobTicket**
- ✓ **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
- ✓ **Betriebliches Eingliederungsmanagement**
- ✓ **Elucydate**
- ✓ **Lebensarbeitszeitkonto**
- ✓ **Betriebssportgruppen**
- ✓ **BV Mitarbeiterkonditionen**
- ✓ **Geno-Shop**
- ✓ **Cyberfitness**
- ✓ **Ideenmanagement**
- ✓ **Mitwirkungsmöglichkeiten an Projekten**

Diese Aktivitäten schlagen sich in einer vergleichsweise niedrigen Fluktuation der Mitarbeitenden außerhalb der Nutzung der Konzepte zur vorgezogenen Altersrente (Brückenmodell) nieder.

Insgesamt wurden für die Personalstrategie weitere Nachhaltigkeitsbezogene Ziele festgelegt wie beispielsweise die Teilnahmequote an Mitarbeiterbefragungen oder den Anteil von Mitarbeitenden, die ein Angebot aus dem Gesundheitskonzept in Anspruch nehmen. Anhand der Zielerreichung können anschließend Anpassungen am Konzept vorgenommen werden.

Arbeitnehmerrechte, Mitbestimmung und Partizipation

Die Volksbank Münsterland Nord ist ausschließlich im Inland tätig. Ziel der Bank ist es, eine 100%ige

Einhaltung der geltenden Arbeitsschutz-, Steuer-, Sozialversicherungs-, andere Arbeitnehmerschutzrechte sowie die Arbeitnehmermitbestimmungsrechte sicherzustellen. Der Betriebsrat sichert in seiner stellvertretenden Funktion die Einbindung der Beschäftigten in Entscheidungen durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht.

Der genossenschaftliche Bankentarif stellt die Mitarbeitenden für ein Engagement in öffentlichen Ehrenämtern frei. Mit Blick auf die demographische Entwicklung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen, die u. a. die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z. B. Präventionstag) ergänzen.

Die Einbindung der Mitarbeitenden in Projekten und Kommunikationskreisen bietet viel Raum zur aktiven Mitgestaltung in der Bank. Projekte werden intern ausgeschrieben, so dass sich Beschäftigte interessenbezogen beteiligen und ihre Stärken gezielt einbringen können. Ferner setzt die Bank darauf, das selbstverantwortliche Agieren der Mitarbeitenden zu stärken. Zu diesem Zweck wird der Aufbau agiler Strukturen und Arbeitsmethoden gefördert, um Raum zur aktiven Mitgestaltung zu bieten.

Diese Partizipationsoptionen werden bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsprogramm berücksichtigt. Hierzu wurde ein Nachhaltigkeitsrat gegründet. Mitarbeitende werden des Weiteren über Befragungen aktiv eingebunden und erhalten zusätzlich mit dem eingeführten Ideenmanagement zum Thema „Nachhaltigkeit“ die Gelegenheit, eigene Vorschläge zum Nachhaltigkeitsmanagement der Bank einzubringen (Kriterium 10).

Mitarbeiterzufriedenheit, Kooperation, Partnerschaft und Solidarität bilden das Fundament der genossenschaftlichen Werte der Bank. Die Volksbank Münsterland Nord legt großen Wert auf die Meinung und das aktive Mitwirken ihrer Mitarbeitenden. In regelmäßig stattfindenden Mitarbeiterbefragungen zur Zufriedenheit und auch in den persönlichen Mitarbeitergesprächen können die Mitarbeitenden offen ihre Meinung äußern. Im Jahr 2022 hat eine erste Umfrage zur Arbeitnehmerzufriedenheit stattgefunden, um einen Status Quo zur Mitarbeiterzufriedenheit zu erheben. Die Teilnahmequote lag bei

- ✓ **58 % Mitarbeitende**
- ✓ **74 % Führungskräfte**
- ✓ **78 % Auszubildende, Werkstudenten, Trainees**

Das Ergebnis der Gesamtzufriedenheit lag bei einer Skala (0–6) bei:

- ▼ **4,7 (von 6) Mitarbeitende**
- ▼ **5,0 (von 6) Führungskräfte**
- ▼ **4,6 (von 6) Auszubildende, Werkstudenten, Trainees**

Auch zukünftig wird in regelmäßigen Umfragen alle zwei Jahre ein klares Meinungsbild der Mitarbeitenden in der Bank erfragt. Die Ergebnisse hieraus werden offen in den einzelnen Bereichen besprochen und konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der Zufriedenheit erarbeitet. Ziel ist es die Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden auf 4,75 zu erhöhen.

Mit dem Heute & Morgen Forum wurde im Berichtsjahr 2022 erstmalig in Form einer internen Messe ein Format zur Kommunikation und Transparenz innerhalb der Bank geschaffen. An drei aufeinander folgenden Tagen haben sich die einzelnen Bereiche der Bank präsentiert, innovative Ideen für die Zukunft aufgezeigt und Verständnis füreinander geschaffen. Die Vorbereitungen für das Heute & Morgen Forum 2023 haben bereits begonnen. Im nächsten Jahr werden wir neben den Mitarbeitenden auch die Vertreter, Aufsichtsräte und Vorstände unseres Kooperationspartners der Volksbank eG in Warendorf dazu eingeladen.

Die im Vorjahr erarbeiteten Ideen aus den Effizienztagen „Gemeinsam 12“ wurden ebenfalls vorgestellt und die weitere Vorgehensweise erläutert. Insgesamt 932

vielfältige Ideen wurden in die weitere Umsetzung im Bereich (618), in Projekten (206), in crossfunktionalen Teams (61) bzw. zur weiteren Bearbeitung (47) gegeben.

Auch im Jahr 2022 ist die Bank erneut als Top Company ausgezeichnet worden und über kununu von Mitarbeitenden empfohlen worden. Diese Auszeichnung strebt die Volksbank Münsterland Nord auch in den Folgejahren an.

Risiken

Mögliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit der Bank für die sozialen Belange der Mitarbeitenden ergeben könnten, werden in den Mitarbeitergesprächen, im regelmäßigen Austausch von Betriebsrat und Vorstand sowie im fortlaufenden Review des Strategieprozesses bewertet.

Die Einhaltung der Standards zu Arbeitnehmerrechten wird über die Arbeit des Betriebsrates und u. a. über die Kontrollfunktion des mitbestimmten Aufsichtsrats gewährleistet. Wesentliche Risiken, die negative Auswirkungen auf die Arbeitnehmerrechte haben oder haben könnten, wurden von der Bank nicht identifiziert.

15 Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Chancengerechtigkeit, Diversity und Arbeitssicherheit

Die gesetzliche Basis für die Einhaltung von Chancengerechtigkeit, Diversity, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Inklusion in der Volksbank Münsterland Nord bilden die in Deutschland einschlägigen Gesetze, wie beispielsweise das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Mutterschutzgesetz (MuSchG)

und das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie die entsprechenden Betriebsvereinbarungen der Bank. Die Bank verfolgt das Ziel, die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung sicherzustellen.

Die Strukturen in der Bank zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele sind bereits geschaffen. Diverse Maßnahmen, die auf die Chancengerechtigkeit einzahlen, sind bereits in der Umsetzung. Die Volksbank Münsterland Nord hat zum Ziel, Stufe 3 des Nachhaltigkeitscockpits vom BVR zu erreichen, langfristig zu leben und zu etablieren. Das Thema Chancengerechtigkeit wird als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie detaillierter in einem gemeinsamen Projekt mit der zeb Unternehmensberatung (gender diversity) analysiert. Der Fokus hierbei liegt auf den Ergebnissen der Mitarbeiterumfrage zur Arbeitnehmerzufriedenheit und Interviews mit Mitarbeitenden und Führungskräften, die zu Beginn des Jahres 2023 geführt werden. Bei bereits aufgesetzten Maßnahmen soll Transparenz über die Wahrnehmung bei den Mitarbeitenden geschaffen werden. Der Vorstand bewertet und priorisiert den Status quo der Diversität und leitet daraus gemeinsam mit der Projektgruppe messbare Ziele und Kernmaßnahmen für die Bank ab. Diese werden im Anschluss im Projekt umgesetzt.

Die Bank macht ihre Haltung durch Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ im Jahr 2023 transparent.

Im Aufsichtsrat weist die Bank einen Frauenanteil von 30% aus. Der Anteil an Frauen in der 1. Führungsebene unterhalb des Vorstands (Bereichsdirektion) beläuft sich auf 17% und in der 2. Führungsebene auf 22,35%. Im Vorstand ist aktuell keine Frau vertreten.

Gemäß § 9 (3) GenG hat der Vorstand für den Frauenanteil der 1. Führungsebenen unterhalb des Vorstands Zielgrößen festgelegt. Bis 2024 strebt die Bank auf dieser Führungsebene (Bereichsdirektion) einen Frauenanteil von mindestens 17% an.

Die Bank bietet im Berichtsjahr 2022 erstmals neben bereits etablierten Mentoringprogrammen auch Nachwuchsführungskräfteprogramme an. 50% der Teilnehmer des bestehenden Nachwuchsförderungsprogramms sind Frauen. Nach Abschluss des Entwicklungsprogramms sollen 50% der frei werdenden Führungspositionen der Volksbank Münsterland Nord in den nächsten Jahren durch Frauen besetzt werden. Hierdurch werden wir die Quote der Frauen in Führung nach und nach steigern, um die Zielgrößen zu erreichen.

Gemäß § 9 (4) GenG hat der Aufsichtsrat für den Frauenanteil in Aufsichtsrat und Vorstand eine Zielgröße definiert. Bis 2022 liegt diese Zielgröße für den Aufsichtsrat bei 30%. Eine Steigerung kommt nicht in Betracht, da nach derzeitigem Stand im Bezugsraum keine Änderungen im Aufsichtsrat geplant sind. Bis 2022 liegt die Zielgröße für den Vorstand bei 0%, da

das Gremium bereits ausschließlich mit Personen des männlichen Geschlechts besetzt ist und innerhalb der festgelegten Frist für die Zielerreichung keine Vertragsbeendigung bzw. kein Abgang anstehet bzw. abzusehen ist.

Die Vergütung der Mitarbeitenden ist, wie unter Kriterium 8 beschrieben, angemessen ausgestaltet. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Auch im Übrigen sind Diskriminierungen der Mitarbeitenden in Ansehung der genannten Kriterien unzulässig.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse gefördert, insbesondere über eine Vielzahl von Teilzeitarbeitsverhältnissen, Vertrauensarbeitszeit, Elternzeit für beide Elternteile, Vereinbarkeit Pflege und Beruf sowie über eine betriebliche Gleitzeitregelung. Insbesondere erfolgte im Geschäftsjahr 2021 eine Ausweitung der Gleitzeitregelungen aus der Betriebsvereinbarung, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gewährleisten zu können; so wurde zum Beispiel die Kernarbeitszeit ausgeweitet und ein unbürokratischer Wechsel auf einen Samstag unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem Arbeitsschutzgesetz ermöglicht. Ca. 60% der Mitarbeitenden wurden mit Laptops und Zubehör ausgestattet, um mobil von zuhause arbeiten zu können.

Der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird eine hohe Bedeutung bemessen und durch ein ambitioniertes Konzept unterstützt. Es ist geplant, im Jahr 2023 erstmalig ein Weiterbildungsangebot „Frauen in Führung – Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ anzubieten.

Die für ein mittelständisches Unternehmen typische Nähe von Vorstand, Führungskräften und Mitarbeitenden bewirkt eine transparente Kultur des Miteinanders von Führung und Mitarbeitenden, die die Bedeutung von „Kontrollen“ zurücktreten lässt.

„Diverse Maßnahmen, die auf die Chancengerechtigkeit einzahlen, sind bereits in der Umsetzung.“

16 Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Bedeutung kontinuierlicher Personalentwicklung

Stetig steigende Erwartungen und komplexer werdende Anforderungen in der Mitglieder- und Kundenbetreuung, die anhaltende Dynamik in den organisatorischen und technischen Veränderungsprozessen sowie der von Jahr zu Jahr zunehmende Umfang regulatorischer Vorgaben, lassen die Anforderungen an das Bankgeschäft kontinuierlich zunehmen. Um sicherzustellen, dass die persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten mit diesen Anforderungen wachsen, ist für die Mitarbeitenden der Volksbank Münsterland Nord die laufende Weiterbildung von großer Bedeutung.

Ziele, Personalstrategie und Resultate in der Personalentwicklung

Die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden ist wesentlich für den Erfolg der Volksbank Münsterland Nord. Dass die Qualifikation der Mitarbeitenden in der Bank einen hohen Stellenwert genießt, ist daher bereits im Leitbild der Bank verankert. Die Bank setzt auf lebenslange Weiterentwicklung sowie die Förderung der Eigenverantwortung aller Beschäftigten.

Um ein hohes Niveau der Qualifizierung halten zu können, haben alle Vorgängerinstitute der fusionierten Volksbank Münsterland Nord in den vergangenen Jahren umfangreiche Personalentwicklungsmaßnahmen unternommen. Exemplarisch können Maßnahmen in der Führungskräfteentwicklung, der Förderung von Teamverständnis, Maßnahmen zur Sicherung bzw. zum Ausbau der Fachqualifikationen bspw. zur Steigerung der Beratungs-, Service- und Betreuungsqualität genannt werden. Die Bank verfolgt dabei stets das Ziel, die Mitarbeitenden entsprechend der Anforderungen ihrer jeweiligen Stelle zu qualifizieren.

Seit 2022 bietet die Bank erstmalig einen Workshop für Auszubildende zum Thema Nachhaltigkeit an.

In diesem erforschen die Auszubildenden gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsmanagement, welche Möglichkeiten für nachhaltige und klimafreundliche Maßnahmen in der Bank bestehen und entwickeln kreativ neue Ideen dazu. Die Auszubildenden erhalten außerdem Input zur jetzigen Nachhaltigkeitsstrategie des Hauses und bekommen Maßnahmen, die in der Vergangenheit getroffen wurden, erläutert. In einer anschließend spielerisch gestalteten Diskussionsrunde haben alle Mitwirkenden die Möglichkeit sich einzubringen und ihre Meinung zu äußern. Das Ziel ist es eine gut informierte Gruppe von Auszubildenden zu schaffen, die das Nachhaltigkeitsverständnis des Hauses als Multiplikatoren in die Bank tragen und so Nachhaltigkeit in der Bank weiter verbessern.

Im Jahr 2022 haben die ersten Workshops „Lust auf Führung“ stattgefunden. Hierbei konnten alle Mitarbeitenden einen ersten Eindruck vom Thema Führung erhalten und haben die Möglichkeit, über eine Interessensbekundung die Aufnahme in das Nachwuchskräfteprogramm zu erwirken. Offene Vakanzen in Führungspositionen werden durch gezielte Qualifizierung der Mitarbeitenden nach Möglichkeit intern besetzt. Hierzu werden regelmäßig Potenzialträger identifiziert und in Personalentwicklungsprogramme für Nachwuchsführungskräfte bzw. für den Managementnachwuchs aufgenommen. Das strukturierte, modulare Entwicklungsprogramm stellt eine optimale Ausbildung und ein einheitliches Verständnis von Führung bzw. für Management in der Bank sicher. Im Jahr 2022 haben bereits 11 Mitarbeitende das Potenzial-Assessment Center zur Aufnahme in das Entwicklungsprogramm für den Managementnachwuchs absolviert. Diese werden mit einem individuellen Personalentwicklungsplan in den nächsten Jahren qualifiziert.

Die Ziele der Personalentwicklung ergeben sich in Abstimmung mit der langfristigen Personalplanung,

welche die aktuellen und zukünftigen Anforderungen aus den Geschäftsfeldern und internen Bereichen berücksichtigt. Die Planung wird dabei gemeinsam mit den Bereichsverantwortlichen erstellt und mit dem Vorstand abgestimmt. Individueller Personalentwicklungsbedarf wird sowohl im Rahmen der Entwicklungsdialoge zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden als auch ableitend aus der Personalstrategie durch den Bereich Personal identifiziert. Erklärtes Ziel ist es, mit allen Beschäftigten im Zeitraum 2022/2023 und alle 24 Monate einen persönlichen Entwicklungsdialog geführt zu haben. Mit Blick auf die Berichtsperiode wurde dieses Vorhaben planmäßig umgesetzt. Da sich Zielsetzungen für Inhalt und Umfang der Personalentwicklung insbesondere aus diesen Dialogen ergeben, sind keine weitergehenden quantitativen oder zeitraumbezogenen Ziele für die Personalentwicklung definiert. Durch die Erweiterung des Lernangebotes zum selbstgesteuerten Lernen um die Plattform „ELUCYDATE“ in VR-Bildung werden Lern- und Feedbackkultur gestärkt und es wird in die Kompetenzen zur Erfüllung des Tagesgeschäfts in der Zukunft investiert. Im Jahr 2023 plant die Bank, die Implementierung eines zertifizierten webbasierten Trainings zum Thema „Nachhaltigkeit“ für alle Mitarbeiter des Hauses. Die Teilnahme wird verpflichtend und mit einem Zertifikat dokumentiert.

Ebenso wurden Führungskräfte trainings (situative Coachings) zur Verbesserung der Führungstätigkeit und Verstärkung der Selbstreflexion auf Basis der Führungsgrundsätze der Bank durchgeführt. Im Jahr 2023 bietet die Bank allen Führungskräften sowie dem Führungskräfte nachwuchs die Wahrnehmung des „Erfolgsfaktors Persönlichkeit im Führungskontext“ in Form einer Motiv-Struktur-Analyse an.

Im Jahr 2022 sind erstmalig Teilnehmer unserer Bank in ein Cross-Mentoring Programm gestartet. Hierbei werden ausgewählte Nachwuchskräfte (Mentees) zum Zwecke der Karriereplanung, Mitarbeiterführung und persönlichen Entwicklung während der Laufzeit des Programms mit einem Mentor bzw. einer Mentorin eines der anderen beteiligten Unternehmen zusammengebracht. In den Folgejahren ist angedacht, weitere Teilnehmende in das Programm zu senden und dadurch das Netzwerk zu erweitern. Auch hausintern werden Mentoringbeziehungen zwischen neuen Mitarbeitenden und erfahrenen Mitarbeitenden/Führungskräften geknüpft.

Demografische Herausforderungen und zukünftige Fluktuationen werden in der Planung von Personalentwicklung ebenso berücksichtigt wie Veränderungen in den Stellenerfordernissen der Geschäftsbereiche. Die qualitative Personalplanung berücksichtigt

die zukünftigen Anforderungen an die Mitarbeitenden in den jeweiligen Aufgabengebieten. Sie wird dezentral von den Fachbereichen vorgenommen, mit dem Bereich Personal abgestimmt und in der Personalplanung berücksichtigt. Aktuell verfügt die Volksbank Münsterland Nord über einen quantitativ ausreichend bemessenen Personalbestand, der den qualitativen Anforderungen vollumfänglich gerecht wird.

Im Jahr 2022 absolvierten die Mitarbeitenden 2.006 Seminartage. Die Seminarkosten werden grundsätzlich vom Arbeitgeber getragen. Besonderen Wert legt die Bank zudem auf Investitionen in die Aus- und Weiterbildung. Im Berichtsjahr 2022 beschäftigte die Bank 69 Auszubildende. Allen Auszubildenden wird nach erfolgreicher Prüfung die Übernahme in eine Festanstellung angeboten. Insbesondere hervorzuheben ist, dass die Auszubildenden in ihrer Einführungswoche ein soziales Projekt umsetzen.

Den Erfolg der Absolventen einer Weiterbildung mit Zertifizierung honoriert die Bank in einem gemeinsamen Gratulationstermin und motiviert zur weiteren, individuellen Qualifizierung.

Des Weiteren sind per 31.12.2022 6 Fachkarrieren besetzt und die Trainee Stellen auf 15 weiter ausgebaut worden.

Maßnahmen in der Personalentwicklung und im Gesundheitsmanagement

Ein angemessenes Gesundheitsmanagement ergänzt die Maßnahmen der Personalentwicklung und trägt zum Erhalt der Leistungsfähigkeit sowie zur Mitarbeitendenzufriedenheit bei. Exemplarisch können Wasserspender, eine finanzielle Beteiligung beim „BusinessBike“ und Bildschirmarbeitsplatzbrillen angeführt werden. Zudem hat die Bank vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie in den Ausbau weiterer Plätze für mobiles Arbeiten investiert und fördert die sportlichen Möglichkeiten durch die Aufnahme von „cyberfitness“ in den Benefitkatalog der Bank. So entfällt der Besuch im Fitnessstudio und die Mitarbeitenden können individuell von zuhause trainieren. Um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern, wurde ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement initiiert. In diesem Rahmen erfolgen regelmäßig Veranstaltungen und Programme, die die Mitarbeitenden bei der Gesunderhaltung und einem aktiven Lebensstil unterstützen. Auch im Jahr 2022 haben wieder 96 Mitarbeitende am Volksbank Münster Marathon teilgenommen und sich durch gezielte Lauftrainings darauf vorbereitet. Die Angebote im Gesundheits-

bereich werden im nächsten Jahr überprüft und an die Wünsche der Mitarbeitenden angepasst (z. B. Zuschuss Fitnessstudio, weitere Bewegungsangebote). Zudem plant die Bank im Jahr 2023 einen Bericht „Gesundes Führen“ einzuführen.

Soziale Belange werden ferner in der Personalpolitik wie beschrieben über Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie (siehe Kriterium 15) und sowie im Umgang mit den Herausforderungen demographischer Veränderungen (siehe Kriterium 14) berücksichtigt.

Risiken

Risiken in der Personalarbeit ergeben sich wie beschrieben aufgrund der demografischen Entwicklungen und einer angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt. Ihnen begegnet die Bank mit einer strategischen und operativen Personalplanung. Über das Personalcontrolling werden relevante Entwicklungen im Personalbestand ermittelt (Fluktuation, Krankenstand, aktueller Personalstand usw.) und dem Vorstand berichtet. Wesentliche Personalrisiken bestehen nicht. Im Berichtsjahr 2022 wurde ein HR-Cockpit anhand wesentlicher Parameter entwickelt.

Leistungsindikatoren 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Für alle Angestellten:
 - i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
 - ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
 - iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
 - iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
 - v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
 - i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
 - ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c–g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Für alle Angestellten:
 - i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
 - i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c–e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Die Anzahl dokumentierbarer arbeitsbedingter Verletzungen lag in der Berichtsperiode 2022 bei 11. Diese Verletzungen sind in der Regel auf Wegeunfälle oder Verletzungen im Betriebssport zurückzuführen. Es sind drei Mitarbeitende aus dem aktiven Dienst heraus verstorben.

Im Berichtsjahr 2022 lag die Anzahl der Krankentage aller Mitarbeitenden bei 15.336 Tagen (ohne durch die Corona-Pandemie bedingte Quarantäne; inkl. Langzeiterkrankter). Die Gesundheitsquote lag in der Berichtsperiode bei 95,83 % (ohne Langzeiterkrankte).

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren

Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

- a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.
- b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, für die empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen einen Präventionstag (Zeitgutschrift) einzureichen. Es sind keine Vereinbarungen mit Gewerkschaften vorhanden.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
 - i. Geschlecht;
 - ii. Angestelltenkategorie.

In der Berichtsperiode 2022 haben die Mitarbeitenden der Bank (ohne Auszubildende) insgesamt 2.006 Personalentwicklungstage wahrgenommen, was einem Durchschnitt von 1,92 Tagen je Mitarbeitende entspricht. Die Personalentwicklungstage teilen sich dabei wie folgt auf männliche und weibliche Mitarbeitende auf (jeweils ohne Auszubildende):

- ♀ **842 Tage** (Frauen)
- ♂ **1.164 Tage** (Männer)

Die Volksbank Münsterland Nord ermöglicht allen Angestellten gemäß ihres Bedarfs den gleichen Zugang zu Fort- und Weiterbildungen. Es ist dabei nicht notwendig nach der Angestelltenkategorie zu unterscheiden und wird in der Praxis demnach auch nicht gehandhabt.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
 - i. Geschlecht;
 - ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30–50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
 - i. Geschlecht;
 - ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30–50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Der Aufsichtsrat setzt sich aus acht Frauen und 19 Männern zusammen.

Altersgruppe	Anzahl Aufsichtsratsmitglieder
< 30 Jahre	0
30–50 Jahre	4
> 50 Jahre	23

Der Vorstand setzt sich aus sieben Männern zusammen. In der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands beträgt der Frauenanteil 17%.

Zum 31.12.2022 beschäftigte die Volksbank Münsterland Nord insgesamt 1.045 (ohne Reinigungspersonal) aktive Mitarbeitende, davon 616 (58,9%) weiblichen und 429 (41,1%) männlichen Geschlechts. Alle Mitarbeitenden sind tarifgebunden beschäftigt, ausgenommen die außertariflich beschäftigten Mitarbeitenden, die Geringfügigbeschäftigten und die Aushilfen. Aufteilung der Mitarbeitenden nach Alter (ohne Langzeiterkrankte):

Altersgruppe	Anzahl Mitarbeitende
< 30 Jahre	299
30–50 Jahre	441
> 50 Jahre	375

Für die Berichtsperiode weist die Volksbank Münsterland Nord eine Schwerbehindertenquote von 4,83 % aus. Die Teilzeitquote beläuft sich in der Berichtsperiode 2022 auf 35,89 %.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

- ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Diskriminierungsvorfälle sind in der Volksbank Münsterland Nord in der Berichtsperiode 2022 nicht bekannt.

17 Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Menschenrechte und genossenschaftliches Selbstverständnis

Für die regional verwurzelte Volksbank Münsterland Nord gehört die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis.

Im Kerngeschäft wie auch in der Ausgestaltung ihrer Lieferkette richtet die Bank ihre Geschäftsaktivitäten an international anerkannten Standards aus, die insbesondere die Wahrung der Menschenrechte zum Gegenstand haben. Ausgerichtet am Nachhaltigkeitsverständnis des BVR (siehe Kriterium 1) orientiert sich die Bank an den Prinzipien des UN Global Compact sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Neben den zehn Prinzipien des UN Global Compact, der die Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie faire und gute Unternehmensführung adressiert, hat die Bank sich Richtlinien und Ausschlusskriterien gegeben, die vermeiden sollen, dass sie sich an Geschäften beteiligt, die den Weltentwicklungszielen (SDGs) und Klimazielen der internationalen Staatengemeinschaft entgegenstehen. Weiterhin ist die Bank verpflichtet ab dem 01.01.2024 die Sorgfaltspflichten gemäß Liefer-

kettensorgfaltspflichtengesetz einzuhalten. Die Vorbereitungen und Zielsetzungen dafür möchte die Bank im Geschäftsjahr 2023 treffen.

Um für das Eigenanlagegeschäft (Depot A) der Bank negative Wirkungen im Hinblick auf mögliche Verletzungen von Menschenrechten zu identifizieren und zu verhindern, hat die Volksbank Münsterland Nord, Mindestanforderungen in Bezug auf als kritisch zu bewertende Länder sowie kontroverse Branchen oder Geschäftspraktiken im Jahr 2022 erarbeitet und zum 01.01.2023 etabliert. Das Datenangebot der Institutional Shareholder Services Inc. bietet eine auf diese Kriterien abgestimmte Kontrolle. Bei systematischen Verstößen gegen Menschenrechte werden auf dieser Basis Unternehmen und Staaten aus dem Anlageuniversum der Bank ausgeschlossen.

Mitarbeitende

Da die Volksbank Münsterland Nord mit ihren Mitarbeitenden ausschließlich in Deutschland aktiv

ist, sieht sie über den gültigen Gesetzesrahmen der Bundesrepublik Deutschland sowie die im Leitbild verankerten Werte die Wahrung der Menschenrechte ihrer Mitarbeitenden als gewährleistet.

Verdachtsmomente auf Verletzungen der Menschenrechte können die Mitarbeitenden über Entwicklungsdialoге mit ihren Vorgesetzten, das Hinweisgebersystem beim Compliance-Beauftragten oder über den Betriebsrat ansprechen. Im Berichtsjahr 2022 gab es keine Verdachtsfälle.

Kooperationspartner

Die Kooperationspartner der genossenschaftlichen Finanzgruppe haben sich auf die Einhaltung anerkannter internationaler Standards (UN Global Compact, ILO) verpflichtet. Bei einer überwiegend regionalen Lieferkette im Bankbetrieb wird die Einhaltung der Menschenrechte auf Basis staatlicher Gesetzgebung als hinreichend gegeben und überwacht angesehen. Verdachtsmomente zu Menschenrechtsverletzungen durch Partner entlang der Lieferkette für das Berichtsjahr 2022 sind nicht bekannt.

Risiken

Die Beurteilung der Wesentlichkeit etwaiger Risiken nimmt die Bank jährlich im Rahmen einer Risikoinventur sowie anlassbezogen vor. Wesentliche Risiken sind der Bank aktuell nicht bekannt.

Leistungsindikatoren 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.
- b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Dies ist für die Volksbank Münsterland Nord aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich. Die Zusammenarbeit erfolgt im Wesentlichen mit Partnern aus der Region. Die Einhaltung der Menschenrechte bei Investitionsvorhaben erscheint daher auf Basis der staatlichen Gesetzgebung gewährleistet.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die Geschäftstätigkeit ist auf die Region ausgerichtet. An allen Geschäftsstandorten werden die Menschenrechte eingehalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Dies ist für die Volksbank Münsterland Nord aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Dies ist für die Volksbank Münsterland Nord aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

18 Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Ökonomische Leistung und Förderung der Wirtschaftsregion Münsterland Nord

Die Volksbank Münsterland Nord verfolgt über ihre Geschäftstätigkeit das Ziel, wirtschaftliche Stabilität und Innovationskraft in der Region zu fördern. Als Finanzdienstleister begleitet die Bank Unternehmen und Menschen in der Region dabei, die Herausforderungen digitaler und nachhaltiger Transformation zu bewältigen. Private Vermögensbildung soll unterstützt und die Erbringung von Wirtschaftsleistung finanziert werden. Die eigene ökonomische Nachhaltigkeit hat die Volksbank Münsterland Nord dabei stets im Blick.

Als Arbeitgeber beschäftigt die Bank 1.063 Mitarbeitende. Auch als Ausbildungsbetrieb übernimmt die Bank Verantwortung in der Region und beschäftigt aktuell davon 69 Auszubildende. So leistet die Bank sowohl über ihre Geschäftspolitik als auch in ihrer Rolle als Arbeitgeber Beiträge zur sozialen Nachhaltigkeit wie gesellschaftlichen Stabilität in der Region bei.

Gesellschaftliche Verantwortung im genossenschaftlichen Selbstverständnis

Die Unterstützung der Region getreu dem Genossenschaftsprinzip gehört zum Selbstverständnis der Volksbank Münsterland Nord und ist im Leitbild verankert. Im Engagement für die Gesellschaft spiegelt sich ein wichtiger Antriebsfaktor der Bank. Erfolgreiches Wirtschaften folgt dabei dem tieferen Sinn, den Zusammenhalt des Gemeinwesens zu stärken. Dies geschieht auf vielfältige Weise: durch die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, von Bildung und Ausbildung sowie durch das Unterstützen gesellschaftlicher Initiativen. Dabei handelt die Bank getreu dem genossenschaftlichen Motto „Was einer nicht schafft, das schaffen viele.“ Die daraus resultierende positive Außenwahrnehmung trägt zum Imagegewinn der Marke Volks- und Raiffeisenbanken bei.

Finanzielle Förderung durch Spenden und Sponsoring

Das Spendenkonzept der Bank sieht eine ganzjährige Förderung der gemeinnützigen Vereine, Institutionen und Projekte in der Region im Rahmen von Spenden- und Sponsoring-Maßnahmen vor. Die Koordination und Verteilung der finanziellen Förderung durch Spenden und Sponsoring erfolgt über die Filialen, die einen intensiven Austausch und direkten Kontakt mit den Vereinen und Institutionen vor Ort pflegen. Unter Einbindung der Marktbereichsleiter in den Regionen sowie des Vorstands werden im Zuge des jährlichen Strategie- und Planungsprozesses Budgets und Programmschwerpunkte abgestimmt. Quantitative Ziele sind derzeit nicht formuliert. Für das Geschäftsjahr 2023 nimmt sich die Bank vor, das Spendenkonzept auf Nachhaltigkeit zu überprüfen und bei Bedarf zusätzlich quantitative Ziele zu formulieren.

Neben der Spendenvergabe über die Geschäftsstellen wird zusätzlich die **Crowdfunding-Plattform** „Viele schaffen mehr“ angeboten, auf der Vereine ihre Projekte einstellen können, um so Förderer zu gewinnen, die das Projekt unterstützen. Hinzu kommt das Co-Funding der Bank. Durch die Unterstützung leistet die Bank einen erheblichen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in der Region. In der Berichtsperiode 2022 wurden über diese Plattform 15 gemeinnützige Projekte in der Region gefördert. Darunter unter anderem auch eine Spendenaktion für ukrainische Kinder. Zur Gesamtsumme von 73.812,04 Euro konnte die Bank über das eigene Co-Funding 33.167,16 Euro beitragen.

Über **Förderwettbewerbe** hat die Volksbank Münsterland Nord in der Berichtsperiode 2022 insgesamt 96.510 Euro an Spenden vergeben. Die Förderwettbewerbe richteten sich unter anderem an Vereine der Brauchtumpflege („WIR für Tradition und Gemeinschaft“) („Wir schaffen das zusammen“) oder Kitas in der Region sowie an das Projekt „140 Jahre Volksbank – 140 Bäume“.

Über die **Werte-Stiftung Münsterland** hat die Volksbank im Jahr 2022 insgesamt eine Fördersumme von

201.872 Euro ausgeschüttet. Gefördert wurden damit zahlreiche Projekte gemäß der verschiedenen Förderzwecke der Stiftung, beispielsweise in der Bildung, in Kunst und Kultur oder im Sport.

Im Jahr 2022 wurden 786.727 Euro für Spenden zugesagt und 678.822 Euro an Sponsoring bereitgestellt.

Risiken

Die Reaktion der Menschen aus der Region auf das gesellschaftliche Engagement der Volksbank Münsterland Nord sowie die Reaktionen der lokalen und regionalen Medien bestätigen die Wirksamkeit des Engagements.

Risiken, die im Zusammenhang mit diesem Engagement zu Schäden für die Bank, zu Schäden für die Gesellschaft oder die Umwelt führen, sind von unwesentlicher Bedeutung. Als Kontrolle der Aktivitäten im gesellschaftlichen Engagement der Bank dient die eigene Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit den Rückmeldungen durch Kunden, Institutionen aus der Region oder durch die regionalen Medien. Explizite Kontrollmechanismen, die über die internen Kontrollsysteme der Bank (siehe Kriterium 20) hinaus gehen, oder eine spezifische Risikoanalyse sind nicht implementiert.

Leistungsindikatoren 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
 - i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

- b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

	Euro
Bilanzsumme	7,39 Mrd.
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	29,03 Mio.
Ertragssteuern	11,11 Mio.
Jahresüberschuss	6,20 Mio.
Personalaufwand	66,81 Mio.
Dividende	1,19 Mio.

(Stand 20.03.2023)

„Die Bank leistet sowohl über ihre Geschäftspolitik als auch in ihrer Rolle als Arbeitgeber Beiträge zur sozialen Nachhaltigkeit und trägt zu einer wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Stabilität in der Region bei.“

19 Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Eingebungen bei Gesetzgebungsverfahren und Lobbying

Die Volksbank Münsterland Nord nimmt keinen direkten Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse oder relevante Gesetzgebungsverfahren. Sie beschäftigt auch keine Dritten, damit diese für sie politische Kontakte pflegen oder die Meinungsbildung der Öffentlichkeit beeinflussen.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Bank über ihren Spitzenverband, den BVR, ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Bank insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr.

Die Bank ist zudem Mitglied im Regionalverband, dem Genossenschaftsverband – Verband der Regionen (GV). Der GV beteiligt sich mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Zuwendungen an politische Parteien

Spenden an Parteien und Politiker oder Zuwendungen an Regierungen tätigt die Volksbank Münsterland Nord nicht (siehe Leistungsindikator GRI SRS-415-1).

Leistungsindikatoren 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die Volksbank Münsterland Nord ist an keiner politischen Partei beteiligt und tätigt auch keine Spenden an politische Parteien.

„Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Bank über ihren Spitzenverband, den BVR, ein.“

20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Risikokultur

Die Risikokultur der Volksbank Münsterland Nord folgt dem Leitsatz, dass durch das Eingehen von Risiken niemals die nachhaltige Entwicklung der Bank gefährdet werden darf. Diesem Motiv folgend zeichnet sich die Risikokultur der Bank dadurch aus, dass Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken vermieden werden. Stattdessen wird ein risikobewusstes Verhalten der Mitarbeiter:innen gefördert. Die Geschäftsführung stellt klar heraus, welche Risiken toleriert werden und welche zu vermeiden sind. Die Führungskräfte kommunizieren gegenüber allen Mitarbeiter:innen die Inhalte der Geschäfts- und Risikostrategie der Bank sowie den darin definierten Risikoappetit der Geschäftsleitung.

Darüber hinaus werden die Mitarbeiter:innen im Rahmen von Informationen und Schulungen regelmäßig für die vorgenannten Themen zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption sensibilisiert. Der Vorstand der Volksbank Münsterland Nord unterstützt unabhängige, selbstständige, eigenverantwortliche und unbefangene Überwachungsverfahren, die dazu erforderlich sind.

Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Regelungen

Die Bank hat zur Sicherstellung des Gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens Beauftragte für die Bereiche Datenschutz, Informationssicherheit, Betrugs- und Geldwäscheprävention, Wertpapier-Compliance und MaRisk-Compliance benannt. Ergänzend dazu bestehen als Beauftragte noch der Single Officer und der Verfahrensverantwortliche gem. § 24 c KWG.

Der Funktionalbereich Compliance sorgt für die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und regulatorischen Standards. Dabei werden Ziele gesetzt, die der Risikominimierung dienen.

- ✓ Herstellung von Auszahlungsbriefumschlägen zur Betrugsbekämpfung
- ✓ Tägliche Rückfragen telefonisch beim Kunden bei auffälligen Transaktionen
- ✓ Risikoanalyse im Bereich MaRisk-Compliance
- ✓ Risikoanalyse im Bereich WpHG-Compliance
- ✓ Schaffung eines integrierten Compliance-Management Systems (CMS) zur digitalen Bearbeitung unter Einbeziehung der Fachverantwortlichen und Führungskräfte
- ✓ Sensibilisierung der 1. und 2. Führungskräfte durch quartalsweise Vermittlung von Beschwerdefällen nebst ggf. Schadensersatzzahlungen
- ✓ Sensibilisierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Compliance-Pflichtschulungen (einmal jährlich) mit Hinweis auf Betrugs- und Beschwerdefällen, von Geldwäschetatbeständen sowie Hinweise auf die Compliance Kultur in der Bank
- ✓ Separate Schulungen bzgl. Datenschutz durch den Datenschutzbeauftragten

Diese Zielsetzungen sind qualitativer Natur. Quantitativ sind nur die Ziele, die jeweils zeitlich vorgegebene Schulungen beinhalten (1 x jährliche Compliance-Schulung) oder einen zeitlich relevanten Berichtscharakter haben (Jahresberichte Compliance und Geldwäscheprävention sowie Datenschutz und quartalsweise Zurverfügungstellung von Berichten). Zu den wichtigen Aufgaben zählen neben der Betrugs- und Geldwäscheprävention und der Einhaltung der notwendigen Standards in der Informations-

sicherheit auch die Erfüllung wertpapierbezogener Compliancefunktionen.

Compliance ist die Gesamtheit aller Maßnahmen, die das regelkonforme Verhalten der Bank, seiner Organe und Mitarbeiter:innen im Hinblick auf die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, die Erfüllung von selbst gesetzten Standards und Anforderungen umfasst sowie dem Handeln in Übereinstimmung mit den eigenen Wertvorstellungen und der Durchsetzung einer guten Unternehmensverfassung („Good Governance“) dient.

Unter Durchführung kontinuierlicher Risikoanalysen wird die Einhaltung der Gesetze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben überprüft und über einen Überwachungsplan sichergestellt. Auch anlassbezogen greift Compliance ein, um Gesetzes- und Richtlinienkonformität zu gewährleisten. Darüber hinaus besteht in der Bank ein Hinweisgebersystem (gem. §25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG), das es den Mitarbeiter:innen unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, über bestimmte Rechtsverstöße in der Bank zu berichten.

Die im Rahmen des Compliance Systems gesetzten quantitativen Ziele wurden im Berichtsjahr 2022 vollumfänglich erreicht. Die Schaffung eines integrierten Compliance-Management-Systems konnte noch nicht final abgeschlossen werden. Die Implementierung läuft parallel mit den bisherigen Compliance-Prüfungshandlungen und wird bis Mitte 2023 das alte Verfahren ablösen. Bis auf diese Ausnahme wurden auch die qualitativen Ziele vollständig eingehalten. Die durchgeführten Schulungs- und Informationsmaßnahmen bei den Mitarbeiter:innen haben zu einer umfassenden Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich etwaiger Compliance-Risiken beigetragen. Der Bereich Compliance ist dazu neben eigens initiierten Schulungsmaßnahmen in verschiedene Kommunikationskreise eingebunden (z. B. Teamrunde zentrales Private Wealth Management, Monday Morning Briefing). Ein Compliance-konformes Mitarbeiterverhalten konnte damit stets sichergestellt werden. Erhöhte Risiken hinsichtlich des Auftretens von Korruption und Bestechung wurden im Berichtsjahr nicht festgestellt. Das Compliance System der Bank wird als angemessen bewertet.

Leistungsindikatoren 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten; Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Die Überwachung von Korruptionsrisiken erfolgt durch den Funktionsbereich Compliance u. a. im Rahmen der Überprüfung der Geschenkerichtlinie. Einbezogen werden alle Mitarbeitenden der Bank. Erhebliche Korruptionsrisiken wurden bei den Kontrollhandlungen nicht festgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es liegen keine Korruptionsfälle vor.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften; Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Erhebliche Bußgelder und nichtmonetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es wurden keine Strafen oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich verhängt.



Wir stellen vor: Aufsichtsrat Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat Bereichsdirektion Marktbereichsleiter Filialen Region Nord/Süd



Wolfgang Scheiper

Vorsitzender Aufsichtsrat,
Nominierungs- und
Prüfungsausschuss
Dipl.-Betriebswirt,
Steuerberater und Wirt-
schaftsprüfer | Steinfurt



Elisabeth Schwering

Stellv. Aufsichtsrats-
vorsitzende, Vorsitzende
Kreditausschuss
Rechtsanwältin | Münster



Hubertus Bange

Kredit- und Nominierungs-
ausschuss
Rechtsanwalt und
Notar | Nordwalde



Josef Böckmann

Risikoausschuss
Gesellschafter | Recke



Josef Brockhausen

Risikoausschuss
Landwirt | Everswinkel



Sabine Deckenbrock

Prüfungsausschuss
Geschäftsführerin
Münster



Dr. Peter Döbber

Kreditausschuss
Geschäftsführender
Gesellschafter | Ibbenbüren



Markus Köster

Vorsitzender Bauausschuss
und stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss
Dipl.-Ingenieur und Hand-
werksunternehmer | Münster



**Prof. Dr.
Jörn Littkemann**

Vorsitzender Risiko-
ausschuss
Prof. für Betriebswirt-
schaftslehre | Emsdetten



Dr. Reinhild Lohmann

Kredit- und Nominierungs-
ausschuss
Apothekerin | Münster



Claudia Mersmann

Prüfungsausschuss
Geschäftsführerin
Sendenhorst



Harald Schnitker

Risiko- und Bauausschuss
Dipl.-Designer und
Geschäftsführer | Münster



Martin Schnitzler

Prüfungs- und Bauausschuss
Dipl.-Ingenieur und
Geschäftsführer | Köln



Peter Smania

Stellv. Vorsitzender
Prüfungsausschuss
Steuerberater | Münster



Anja Südhoff

Stellv. Vorsitzende
Kreditausschuss
Diplom-Finanzwirtin und
Steuerberaterin | Rheine



Dr. Paul Wessing

Prüfungs- und Nomi-
nierungsausschuss
Rechtsanwalt | Steinfurt



Doris Wieschemeyer

Risikoausschuss
Steuerfachwirtin | Hörstel



**Thomas Zumnorde-
Mertens**

Kreditausschuss
Geschäftsführer | Münster



Peter Berning
Prüfungsausschuss
Privatkundenberater
Kompetenzcenter Greven



Klaus Dabbelt
Prüfungsausschuss
Finanz- u. Nachfolge-
planung | Werte-Bank-
Münsterland



Yannick Gieseler
Risikoausschuss
Filialleiter | Kompeten-
center Hilstrup



Benedikt Greiwe
Prüfungs- und Bauausschuss
Filialleiter | Filialen Hörstel
und Riesenbeck



Markus Schmidt
Risikoausschuss
Stellv. Betriebsratsvorsit-
zender | Verwaltung Telgte



Oliver Schmidt
Kreditausschuss
Firmenkundenbetreuer
Hauptstelle Münster



Oliver Schröder
Risikoausschuss
Kreditsachbearbeiter
Verwaltung Rheine



Mareike Schütze
Kreditausschuss
Firmenkundenbetreuerin
Filiale Borghorst



**Ruth Wissing-
Stegemann**
Kreditausschuss
Betriebsratsvorsitzende
Verwaltung Rheine



Marcus Börgel
Privatkunden /
Omnikanalmanagement



Volker Braun
Direktkundenbetreuung



Michael Brinkmann
Vorstandsstab



Friedhelm Hagemann
Firmenkunden



Jan Christian Klotz
Personal



Ralf Kormann
Vorstandskoordination



Marko Mohrenz
Interne Revision



Peter Nährig
Private Banking / Treasury



Ulrich Närtker
Unternehmenssteuerung



**Dr. Heide Ruffing-
Rüschenschmidt**
Recht und Compliance



Michaela Schürmann
Marktfolge



Frank zur Nieden
Organisation



Alexander Horstmann
Regionalleiter Firmen-
kunden Nord



Christian Schäfer
Regionalleiter Privat-
kunden Nord



Sven Osterbrink
Regionalleiter Private
Banking Nord



Stefan Kaspereit
Regionalleiter Firmen-
kunden Süd



Daniel Aversch
Regionalleiter Privat-
kunden Süd



Oliver Hausmann
Regionalleiter Private
Banking Süd



Jürgen Brinkmann
Stellv. Bereichsdirektor
Private Banking



Julian Große-Wächter
Kundendialog-Center



**Andreas Herb-
Försthövel**
Portfoliomanagement



Manfred Huesmann
Baufinanzierung



Michael Kellinghaus
Zahlungsverkehrs-
management



Christian Schulz
Private Wealth
Management



Jan Soller
Heilberufe / Freie Berufe



Maximilian von Carnap
Stellv. Bereichsdirektor
Firmenkunden

FILIALLEITUNG UND ADRESSEN DER REGION NORD



Gerrit Liedmeyer
Kompetenzcenter-Filiale Rheine
Matthiasstraße 30, 48431 Rheine
Filiale Eschendorf
Osnabrücker Straße 231, 48429 Rheine



Christian Wiggermann
Kompetenzcenter-Filiale Ibbenbüren
Alte Münsterstraße 17
49477 Ibbenbüren



Andreas Jürgens
Kompetenzcenter-Filiale Emsdetten
Schulstraße 1-3, 48282 Emsdetten



Sascha Kötterheinrich
Kompetenzcenter-Filiale Lengerich
Rathausplatz 11, 49525 Lengerich
Filiale Ladbergen
Dorfstraße 5, 49549 Ladbergen



Pascal Büchter
Filiale Neuenkirchen
Bahnhofstraße 2, 48485 Neuenkirchen
Filiale Mesum
Gröningstraße 3-5, 48432 Rheine



Benedikt Greiwe
Filiale Hörstel
Bahnhofstraße 5, 48477 Hörstel
Filiale Riesenbeck
Heinrich-Niemeyer-Straße 27
48477 Hörstel



Anja Keller
Filiale Laggenbeck
Mettinger Straße 7, 49479 Ibbenbüren



Ann-Kathrin Rieger
Filiale Lotte
Bahnhofstraße 6, 49504 Lotte



Christian Roters
Filiale Borghorst
Münsterstraße 61-65, 48565 Steinfurt
Filiale Burgsteinfurt
Wasserstraße 2-4, 48565 Steinfurt



Jan-Erik Wernsmann
Filiale Hopsten
Brennkemeyerstraße 4, 48496 Hopsten
Filiale Recke
Hauptstraße 17, 49509 Recke
Filiale Mettingen
Landrat-Schultz-Straße 24, 49497 Mettingen



Melanie Wiethölter
Filiale Dorenkamp, Azubifiliale
Pfarrer-Bergmannshoff-Platz 6
48431 Rheine

FILIALLEITUNG UND ADRESSEN DER REGION SÜD



Markus Albermann
Kompetenzcenter-Filiale Münster
Neubrückenstr. 66, 48143 Münster



Christoph Wiegelmann
Kompetenzcenter-Filiale Greven
Marktstr. 46, 48268 Greven



Michael Schoene
Kompetenzcenter-Filiale Telgte
Steinstr. 25, 48291 Telgte



Yannick Gieseler
Kompetenzcenter-Filiale Hiltrup
Unckelstr. 2-4, 48165 Münster



Patrik Krause
Kompetenzcenter-Filiale Sendenhorst
Kirchstr. 8, 48324 Sendenhorst



Flavio Blühdorn
Filiale Wolbeck
Franz-von-Waldeck-Str. 2, 48167 Münster



Berthold Buntenkötter
Filiale Everswinkel
Hovestraße 16, 48351 Everswinkel



Dorothea Diessel
Filiale Heidestraße
Heidestraße 1 A, 48167 Münster



Peter Saphörster
Filiale Drensteinfurt
Landsbergplatz 6, 48317 Drensteinfurt



Sandra Schmiedel
Filiale Altenberge
Borghorster Str. 3, 48341 Altenberge
Filiale Nordwalde
Bahnhofstr. 16, 48356 Nordwalde



Marcel Thiemann
Filiale Ostbevern
Großer Kamp 3, 48346 Ostbevern



Frank Voß
Filiale Wolbecker Straße,
Azubifiliale „Mehrwert“
Wolbecker Str. 37-39, 48155 Münster



Michael Weißbrod
Filiale Albachten
Dülmener Str. 18 B, 48163 Münster
Filiale Roxel
Pantaleonstr. 15, 48161 Münster



Max Zumbülte
Filiale Hammer Straße
Hammer Str. 32-34, 48153 Münster



IMPRESSUM

Herausgeber

Volksbank Münsterland Nord eG
Neubrückenstraße 66
48143 Münster
Tel. 0251 500 500
Fax 0251 5005-6006
E-Mail info@vbm.de

Konzeptentwicklung

Patrick Grubba, Carlo Teichmann

Text und Redaktion

Lorena Glatz, Patrick Grubba,
Birgit Mulder, Carlo Teichmann

Fachliche Begleitung

Esther Höggemann

Gestaltung und Realisation

goldmarie design, Münster

Fotografie

Volksbank Münsterland Nord eG
Bürgerwind Hopsten GmbH & Co. KG
Crespel & Deiters GmbH & Co. KG
Kunstakademie Münster
LaufReport.de
Shutterstock
VEKA AG
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.

Herstellung

Erdnuß Druck GmbH, Sendenhorst

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text – in den allermeisten Fällen – die männliche Form gewählt. Nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Dieser Geschäftsbericht wurde auf 100% Recycling-Papier gedruckt, zertifiziert mit dem FSC-Siegel und ausgezeichnet mit dem Blauen Umweltengel und dem EU-Ecolabel. Zusätzlich unterstützen wir als CO₂-Kompensation mit der Umweltzusage ein regionales Aufforstungsprojekt in Sendenhorst.



	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Mio. Euro % Anzahl	Mio. Euro % Anzahl	Mio. Euro % Anzahl	Mio. Euro % Anzahl	Mio. Euro % Anzahl	Mio. Euro % Anzahl	Mio. Euro % Anzahl	Mio. Euro	%
Kundengeschäftsvolumen	11.856	12.713	13.357	14.327	15.128	16.203	16.453	250	1,5%
Bilanzsumme	5.490	5.875	6.242	6.667	6.936	7.082	7.392	310	4,4%
Kundenforderungen [inkl. Treuhandkredite]	3.892	4.192	4.402	4.578	4.679	4.929	5.323	394	8,0%
Kundengelder	3.969	4.202	4.474	4.805	5.109	5.161	5.345	184	3,6%
Eigenkapital gem. Bilanzausweis [inkl. Fonds für allg. Bankrisiken]	490	521	549	582	594	632	663	31	4,9%
Zinsüberschuss	112,0	113,2	115,8	114,3	94,4	100,9	103,4	3	2,5%
Provisionsüberschuss	43,3	48,2	52,7	55,9	56,0	59,4	58,3	-1	-1,9%
Betriebsaufwand	111,8	109,9	109,6	110,8	115,5	110,0	112,7	3	2,5%
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	36,9	48,5	50,0	56,9	30,0	55,0	29,0	-26	-47,2%
Aufwands-Ertrags-Relation (CIR) [betriebswirtschaftliche Betrachtung]	69,5%	66,0%	65,7%	65,2%	77,0%	67,9%	68,1%		
Harte Kernkapitalquote	12,0%	12,4%	12,8%	13,1%	14,1%	13,2%	13,3%		
Gesamtkapitalquote	15,1%	15,0%	15,1%	15,2%	15,8%	14,7%	14,6%		
Verbleibende Mitglieder	138.614	139.643	139.306	137.211	135.160	131.547	130.873		

